

Sportregion Vogtland präsentiert sich in Berlin

„Sieger schmieden mit System“ Talentförderung ist sinnvoll in allen Lebenslagen

In gut 360 Sportvereinen des Vogtlandes sind rund 36 800 Mitglieder registriert, die in fast 70 Sportarten Freizeit- und Leistungssport betreiben. Nahezu ein Drittel der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche, die ehrenamtlich betreut und gefördert werden. Die demografische Entwicklung

schlägt sich im Sport nicht nieder – im Gegenteil. Die Sportfamilie Vogtland wächst, in den Vereinen fühlen sich die Vogtländer wohl und die Talentförderung ist strukturiert. Gründe genug, dies in der Vertretung des Freistaates Sachsen in Berlin der Öffentlichkeit zu präsentieren.

„Weltmeisterliches Vogtland“, so hieß die gemeinsame Einladung des Vogtlandkreises, der Vertretung des Freistaates und des Vogtländischen Vereins zu Berlin, der gut 200 Gäste Politik, Wirtschaft, Sport und Medien folgten.

Lesen Sie weiter auf Seite 6.



Der Ministerpräsident war der Überraschungsgast des Abends und ließ sich nicht lange für ein Bild mit den vogtländischen Majestäten und Landrat Dr. Lenk bitten
Foto: LRA Vogtlandkreis



Weitere Informationen zum 15. Tag der Vogtländer auf den Seiten 10/11.

Wichtige Mitteilung zur Trichinenuntersuchung auf Seite 18.

Anzeige



Sparkassen-Existenzversicherung

Damit ist Ihre Existenz auch
bei Krankheit und Unfall sicher.



Sparkasse
Vogtland

Drücken Sie unseren sächsischen Sportlern die Daumen für die Sommerspiele 2012 in London und sichern Sie sich Ihren Medaillenbonus!
Nähere Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Vogtland oder im Internet unter www.sparkasse-vogtland.de

NEU

GOLD & SILBER Ankauf
ab sofort Ankauf von Silberrauflage-Besteck
Antikhandel Gehlert
Straßberger Straße 7 · Plauen · Tel. 03741-227770
Mo - Fr 10-13 & 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr

WORLD WIDE EVENTS
PRESENTS

12 THE TENORS

MUSIK OHNE (ALTERS-) GRENZEN
Die weltweit erfolgreiche Produktion ist zurück!

25.08.2012 19:30 UHR NATURTHEATER BAD ELSTER
TICKETS: TOURIST-INFO BAD ELSTER TEL: 037437 53900 UND WWW.WWW-TICKETS.COM

Maïke & Jörg
Probst
Erlebnishof

ERLEBEN SIE EIN AMÜSANTES TIERPROGRAMM AUF EINEM BAUERNHOF!

Nitzschkaer Straße 7
04626 Schmölln
OT Kummer

Wir öffnen an folgenden Tagen 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn:

24.6.	14.00 Uhr	Haustiere
1.7.	11.00 Uhr	Paviane
7.7.	14.00 Uhr	Paviane
12.7.	14.30 Uhr	Paviane
14.7.	15.30 Uhr	Vögel
25.7.	15.00 Uhr	Haustiere

Buchungen unter:
Tel./Fax:
03 44 91 / 55 308
oder im Internet:

www.maïkeundjoergprobst.de

Sommer 2012

Gardinen Werksverkauf

REINGRUBER

Gardinen
Dekostoffe
Möbelstoffe
Sonnenschutz
Nähservice

Reingruber GmbH
+ Co KG
Bachstraße 51
08606 Oelsnitz/V.
Fon 037421 - 4 81 15
Montag - Freitag
9.00 - 18.00 Uhr

www.reingruber.de

Fabrikverkauf und Direktvermarktung, preiswert und qualitätsbewusst

Dietrich Wetzel

Gestickte Heimtextilien Werksverkauf

Plauener Spitzen und Gardinen

08525 Plauen: Reissiger Str. 12
07922 Tanna: Bahnhofstraße 13
e-mail: info@dietrich-wetzel.de

Tel.: 03741.1205-29
Tel.: 036646.20161
Internet: www.dietrich-wetzel.de

08525 Plauen: Reissiger Str. 12	07922 Tanna: Bahnhofstr. 13
Tel.: 03741.120-529 Simone Schulz	Tel.: 036646.20161 Roswitha Rieß
Öffnungszeiten Plauen: Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr (Eingang Hammerstraße)	Öffnungszeiten Tanna: Di + Mi 10.00 - 18.00 Uhr Do 9.00 - 17.00 Uhr Fr 9.00 - 16.00 Uhr Termine nach Vereinbarung möglich

Das Vogtland – aktiv... Wanderwege mit Qualitätspass

Auf zahlreichen Touren das Vogtland entdecken

Saftige grüne Wiesen, viel Wald, ein fantastischer Blick in die vogtländische Mittelgebirgslandschaft und dabei noch Ruhe... die hoffentlich auch Sie ansteckt, zu Rucksack und Wanderschuhen zu greifen. Trotz der Ruhe können Sie im Vogtland viele Entdeckungen machen, sofern Sie Lust dazu haben. Wir stellen Ihnen einige Touren vor.

Bei etwa 3.000 Kilometern markierter Wanderwege fällt es schwer, auf alle Wünsche einzugehen. Dass unsere Region, das Sächsisch-Thüringische Vogtland, für Wanderqua-

lität steht, beweisen die mittlerweile fünf Qualitätswanderwege: der Vogtland Panorama Weg®, der Kammweg Erzgebirge-Vogtland, der Klingenthaler Höhensteig, der Talsperrenweg Zeulenroda und der Elsterperlenweg, die von der Qualitätsoffensive Wanderbares Deutschland zertifiziert wurden. Allein der Vogtland Panorama Weg® bietet auf seinen 228 Kilometern 82 Panoramaaussichten und 380 Rastplätze. Der längste Weg ist der Kammweg mit 289 Kilometern. Drei Viertel der Strecke befinden sich im Naturpark

Erzgebirge-Vogtland. Aber auch die anderen Wanderwege führen vorbei an Talsperren, vielen Sehenswürdigkeiten und verbinden das sächsische mit dem thüringischen Vogtland.

Zehn Touren bzw. Themenwege sind besonders für Familien geeignet. Der Vogtländische Knollensteig im Mühlental, der Waldehrpfad am Essigsteig Plauen, der Müllerburschenweg im Vogtländischen Mühlenviertel, der Neundorfer Rundwanderweg Plauen, der Triebtalweg Pöhl, der Erlbacher Rundweg, der Wanderweg von Schloss zu Schloss in Ellefeld, der Rundweg Grünheide bei Auerbach, der Wanderweg zum Alten Alaunwerk Mühlwand bei Reichenbach und der Wanderweg durch das Waldhausrevier bei Greiz. Sie alle sind nicht länger als zehn Kilometer und können gut von Familien mit Kindern bewältigt werden. Diese Familientipps finden Sie auch unter www.wandern-vogtland.de und in der Broschüre „Wandertouren im Vogtland“. (pdk)

Quelle: „Reisezeit“ Frühling/ Sommer 2012, Offizielles Gästemagazin des Tourismusverbandes Vogtland e. V.; erhältlich beim TVV oder der Geschäftsstelle des Wochenspiegels



Foto: Dieter Krug

Umweltfreundliche Elektro-Zweiräder

Breites Angebot

Ips/Cb. E-Zweiräder schonen zunächst nicht den Geldbeutel, aber die Umwelt. Wer im Stadtverkehr schnell, und wenn nötig ohne große Anstrengung durchkommen will, nutzt heute gerne ein Elektro-Zweirad. Inzwischen ist die Auswahl groß. Zweiradfahrende haben die Auswahl zwischen verschiedenen Modellen. Pedelecs (Abkürzung der englischen Neuschöpfung Pedal Electric Cycles) unterstützen den Fahrer nur, solange der auch tatsächlich in die Pedale tritt. Mit so einer Motorunterstützung liegt die Höchstgeschwindigkeit bei 25 Kilometer pro Stunde. Diese Ausführungen gelten als Fahrräder und erfordern daher kei-

nen Führerschein. Selbst ein Helm wird noch nicht verlangt, ist aber die intelligentere Lösung. Schnelle Pedelecs (S-Pedelecs) unterstützen den/die Fahrer/in auch über 25 km / h hinaus, jedoch höchstens bis 45 km / h. Sie gelten als Kleinkrafträder und erfordern mindestens eine Fahrerlaubnis für Roller. E-Bikes haben im Gegensatz zu Pedelecs einen tretunabhängigen Antrieb. Sie können daher nur per Gasgriff ohne Treten fahren, müssen das aber nicht. E-Bike-Motoren dürfen eine Leistung von maximal 500 W bringen. Sie gelten als Leichtmofo und erfordern mindestens den Roller-Führerschein.

E-Roller sind reine Elektrofahrzeuge ohne Pedalen. Es gibt sie in den verschiedensten Ausführungen, vom motorisierten „Kick-board“ bis zum Elektromoped. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 45 km / h. Es besteht Führerschein- und Versicherungspflicht.



Ips/Cb. E-Roller Foto: Busche

Pedelec: Schnell in die Pedale treten

(spp) Alleine mit Muskelkraft wollen immer weniger Menschen auf ihren Drahteseln unterwegs sein, beliebter ist der „Turbo Boost“ dank eines Elektroantriebs. Die Verkaufszahlen der sogenannten Pedelecs, die über eine zusätzliche elektromotorische Unterstützung des Pedal-antriebs verfügen, stei-

0,250 kW verdoppelt. Ab 20 km/h wird die Leistungsabgabe des Motors dann schrittweise reduziert, bis sie ab 25 km/h ganz abgeschaltet wird. Trotz seiner hohen Leistung ist das Pedelec laut Straßenverkehrsordnung ein Fahrrad, es benötigt keine Betriebserlaubnis, kein Versicherungskennzeichen und verlangt keinen Führerschein. Da kann schon mal die Sicherheit auf der Strecke bleiben, weiß Süleyman Berber vom VDE-Institut in Offenbach (www.vde.com). Hier werden die Pedelecs unter die Lupe genommen: „Bei den mechanischen Prüfungen werden Rahmen, Gabel, Lenker, Vorbau, Lenker-Vorbau-Kombination, Sattelstütze und insbesondere die Bremsen intensiv getestet. Die verschiedenen Komponenten werden mit hohen Kräften bis zu einer Million Mal belastet, um sicherzustellen, dass keine gefährlichen Brüche den

Fahrer gefährden.“ Getestet werden wie auch beim Auto die elektromagnetischen Einflüsse, denn sie können sehr sicherheitsrelevant sein. Wer sicher mit einem Pedelec unterwegs sein möchte, sollte daher auf das VDE-Prüfzeichen achten.



Foto: VDE/spp

gen stetig an. Das Radfahren wird komfortabler, die Leistung des Radfahrers wird bis zu einer maximalen Nenndauerleistung von

Fahrradhandel

RAD-SPORT SEIFERT

Breitscheidstr. 2 · 08209 Auerbach
Tel. 03744-216833 · Fax: 181180

**Energie erfahren!
Testen Sie unsere
Elektro-Räder
E-Bikes ab 999,- €**

ANZEIGE

Jazzy Feelings in Bad Elster

Internationale Jazztage laden zu musikalischer Sommerfrische!

Vom 10. bis 12. August finden die 9. Internationalen Jazztage in der Kultur- und Festspielstadt Bad Elster statt. Damit wird die historische „Festspielmeile der kurzen Wege“ in Bad Elster wieder einmal ganz in sommerliche Jazz-Farben eingetaucht und es entfalten sich „Jazzy Feelings“ inmitten des Sächsischen Staatsbades. Los geht's am Freitag, dem 10. August mit einem wirklich spektakulären musikalischen Auftakt von Greentown Jazzband im NaturTheater. Sechs Vollblutmusiker aus Ljubljana/Slowenien spielen Ragtime, Dixieland, Blues und Swing im band-eigenen Sound. Jazz-Fans begeistert vor allem ihre stilistische Vielfalt. Fließend ist das Zusammenspiel, der Sound unverwechselbar, basierend auf einer perfekten Beherrschung der Instrumente und einer hohen Musikalität in meisterhaften Improvisationen und hochkarätigen Soli. Am Samstag, dem 11. August lädt

dann Lygia Campos & Band ins König Albert Theater Bad Elster ein: Lygia Campos verzaubert sowohl durch ihre emotionsstarke, wandlungsfähige Stimme als auch durch eine swingende, improvisatorische Verschmelzung diverser Rhythmen am Keyboard und an der Percussion. Sie vermittelt dem Publikum gekonnt die brasilianische Lebensfreude und Leichtigkeit. Ihre auf brasilianisch, deutsch, französisch und englisch vorgetragenen Texte erzählen uns von den Sonnen- und Schattenseiten des Lebens, von Menschenrechten, dem Glauben und dem Universum. Damit verkörpert sie die neue musikalische Generation aus Rio de Janeiro. Das neue Programm spannt einen musikalischen Bogen von Bossa & Jazz über Voices and Rhythms of the World bis zu ihrem aktuellen Album „Meu Nome é Brasil“.

Als Sonntagstipp im Rahmen der Jazztage empfiehlt sich ein Besuch

im benachbarten Sächsischen Staatsbad Bad Brambach: Anlässlich der Festwochen zu 100 Jahren Gesundheitstradition wird das Heilbad erstmalig als Station der großen vogtländischen Oldtimer-Rallye „VOGT-LAND-CLASSIC“ fungieren. Am Sonntag, den 12. August werden dann ab ca. 10.00 Uhr 100 historische Automobile und Motorräder im hist. Kurpark Bad Brambachs präsentiert. Zum Abschluss der Internationalen Jazztage präsentiert dann das Weimarer Ensemble Taktvoll ein verspieltes und abwechslungsreiches Promenadenkonzert im NaturTheater – jazzy feelings in Bad Elster!

Karten für die Veranstaltungen und alle Infos zu Ihrem Aufenthalt, den gesamten Spielplan und Tickets erhalten Sie in der Touristinformation Bad Elster im Kgl. Kurhaus, unter 037437/ 53 900 oder touristinfo@badelster.de bzw. unter www.badelster.de

Sommeratmosphäre im NaturTheater Bad Elster!

Abwechslungsreiche Spielzeit lockt 2012 in den Waldpark Bad Elster

Mit dem 100-jährigen NaturTheater gibt es in Bad Elster eine wunderschön gelegene „Lichtung der Kultur“, die den Spielplan der mitteldeutschen Kultur- und Festspielstadt von Mai bis September um viele stimmungsvolle Open-Air-Attraktionen bereichert. Am Himmelfahrtstag, startete nun die neue Sommersaison mit einem abwechslungsreichen Spielplan.

„Ich persönlich freue mich besonders auf das spannende Konzert mit dem brasilianischen São Paulo Youth Symphony Orchestra im Rahmen des MDR Musiksommer (17.8.) und auf die romantische Operette „Das Land des Lächelns“ (26.8.) in dieser einzigartigen Atmosphäre hier im historischen Waldpark Bad Elster“ erklärt GMD Florian Merz als Intendant der für den Spielplan verantwortlichen Chursächsischen Veranstaltungsgesellschaft und ergänzt: „Insgesamt möchten wir hier mit dem abwechslungsreichen Angebot aus Veranstaltungen aller Genres, von klassisch bis

modern, für Jung und Alt die kulturelle Vielfalt unserer Kultur- und Festspielstadt noch weiter ausbauen.“

Diese besondere Vielfalt zeigt sich in diesem Jahr u.a. bei der heiteren sächsischen Romanze „Ein Sommernachtsstraum“ (30.06.) mit Tom Pauls und Mitgliedern der Sächsischen Staatskapelle Dresden, einem politisch-satirischen Sommerkabarett der renommierten Leipziger Funzel (07.07.) und dem atmosphärischen A-Cappella-Konzert des berühmten Ensembles Gregorianika aus der Ukraine (21.07.). Außerdem präsentiert das NaturTheater Bad Elster einen berauschenden Folkabend mit dem irischen Ensemble BEOGA (28.07.), ein beswingtes Jazzkonzert der international gefeierten Greentown Jazzband aus Slowenien anlässlich der Internationalen Jazztage (10.08.) sowie das große Galakonzertspektakel der 12 Tenöre (25.08.) und ein Konzert der berühmten Countrylegende Truck Stop (31.08.). Kleine und große Waldspaziergänger können sich auch am Frei-

luftmärchen „Der Froschkönig“ (15.07.) und am Familienmusical „Simsala Grimm“ (02.09.) im Märchenwald von Bad Elster erfreuen.

Abgerundet wurde bzw. wird dieser abwechslungsreiche Spielplan durch unterhaltsame Sommersonntage mit böhmisch-bayerischer Blasmusik zu Himmelfahrt und Pfingsten, einem von Eberhard Hertel präsentierten Nachmittag vogtländischer Folklore (10.06.), einem großen Schlagernachmittag mit Publikumsfavorite Tony Marshall (22.07.) sowie vogtländischem Mundarttheater des „Kotten-grünen Trämpele“ (04.08.), schallenden Schalmeien (05.08.) und einem Dixieland-Konzert zum Abschluss der Jazztage am 12. August.

Alle Infos zu Ihrem Aufenthalt, Spielpläne und Tickets können täglich in der Touristinformation Bad Elster, dem Servicecenter im Kgl. Kurhaus, unter 037437/ 53 900 oder touristinfo@badelster.de abgefragt werden. www.naturtheater-badelster.de



Chursächsischer Sommer

Sächsisch|Böhmisches Kulturfestival
1. Mai bis 3. Oktober 2012

Highlights Juli/August 2012 in der
Kultur- und Festspielstadt Bad Elster

Fr. 03.08. | 19.30 Uhr | König Albert Theater
MORITZBURG FESTIVAL ORCHESTER
Orchesterkonzert mit Jan Vogler



Sa. 11.08. | 19.30 Uhr | König Albert Theater
LYGIA CAMPOS & BAND
BRAZIL-JAZZ-WORLD-MUSIC IN CONCERT



NATURTHEATER BAD ELSTER

Sa. 07.07. | 19.30 Uhr
LEIPZIGER FUNZEL
politisch-satirisches Kabarett



So. 15.07. | 15.00 Uhr
»DER FROSCHKÖNIG«
Märchenspiel nach den Geb. Grimm



Sa. 21.07. | 19.30 Uhr
GREGORIANIKA: »Ora et Labora«
A CAPPELLA IN CONCERT



Sa. 28.07. | 20.00 Uhr
BEOGA: »New Folk Wizzards«
IRISH FOLK IN CONCERT



Sa. 25.08. | 19.30 Uhr
DIE 12 TENÖRE
IN CONCERT

Fr. 31.08. | 20.00 Uhr
TRUCK STOP LIVE!
COUNTRY & WESTERN IN CONCERT



GESAMTPROGRAMM, INFORMATIONEN UND KARTEN:
Tickethotline: 037437 / 53 900
touristinfo@badelster.de | www.chursaechsische.de



Kreis-Journal Vogtland
Telefon: 03741 280550

Vogtland Philharmonie

Geschäftsstelle Greiz, Telefon: 03661 452308, Fax: 03661 455544
Geschäftsstelle Reichenbach, Telefon: 03765 13470, Fax: 03765 21170
www.vogtland-philharmonie.de

Classics unter Sternen Zwickau



Twana Rhodes



Franco Léon



Jasmin Graf



Sounds of Hollywood



Classics unter Sternen Chemnitz



23.06., 20.00 Uhr, Zwickau, Hauptmarkt
Classics unter Sternen

Ursula Ruperti / Sopran, Joachim Goltz / Bariton,
Twana Rhodes / Gesang, Franco Léon / Gesang,
Voc A Bella / Gesang, Henning Plankl / Saxophon, Sachsenringchor Zwickau e.V.,
Kammerchor des Clara-Wieck-Gymnasiums Zwickau,
GMD Stefan Fraas / Dirigent
29.06., 20.00 Uhr, Zwickau, Neue Welt
Festkonzert anlässlich 20 Jahre Clara-Wieck-Gymnasium Zwickau
Werke von Mozart, Beethoven, Williams, Jenkins u.v.a.
Chöre des Clara-Wieck-Gymnasiums
Uwe Moratzky / Dirigent

06.07., 21.00 Uhr, Reichenbach, Marktplatz
Anlässlich 800 Jahre Reichenbach:

Sounds of Hollywood –
Berühmte Filmmusik mit Großbildleinwand
Stargast: Jasmin Graf / Gesang
Bettina Bogdany / Gesang, Thomas Hahn / Gesang
Reiko Brockelt / Saxophon,
Julia Reckendrees, Sarah Elena Esser / Backgroundchor,
GMD Stefan Fraas / Dirigent & Moderation
08.07., 18.00 Uhr, Schöneheide, Martin-Luther-Kirche
Festkonzert anlässlich 475 Jahre Schöneheide
Orgelwerke von Rheinberger, Guilmant und Haydn
Ralf Schädlich / Orgel
Jiří Malát / Dirigent

13.07., 20.00 Uhr, Waldheim, Am Kreuzfelsen
Sounds of Hollywood –

Berühmte Filmmusik mit Großbildleinwand
Bettina Bogdany / Gesang, Thomas Hahn / Gesang
Reiko Brockelt / Saxophon
Julia Reckendrees, Sarah Elena Esser / Backgroundchor,
GMD Stefan Fraas / Dirigent & Moderation
14.07., 20.00 Uhr, Chemnitz, Hauptmarkt
Classics unter Sternen
Ursula Ruperti / Sopran, Joachim Goltz / Bariton
Twana Rhodes / Gesang, Franco Léon / Gesang
Voc A Bella / Gesang, Henning Plankl / Saxophon
Singakademie Chemnitz e.V.
GMD Stefan Fraas / Dirigent

Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen

SICHERHEIT VOM FACHMANN AUS DER REGION



**Klaß
Fernmeldetechnik**
Montage und Service für Kommunikations-, Sicherheits- und Datentechnik

Mit SICHERHEIT keine Kompromisse!

- ✓ Einbruchmeldeanlagen / Funk
- ✓ Brandmeldeanlagen
- ✓ Videoüberwachungsanlagen

Werdauer Straße 162 • 08060 Zwickau
Fon: 0375/525105 • Fax: 0375/525107
www.klass-fernmeldetechnik.de.

**Beratung
Verkauf + Service**

Feuerlöschgeräte
Wandhydranten
Feuerlöschanlagen
Feststellanlagen
Rauchabzugsanlagen
Brandabschottungen
Oelbindemittel

**Brandschutz
SACHSEN**

08606 Oelsnitz/V.
Bahnhofstraße 17

Tel: (03 74 21) 2 36 31
Fax: (03 74 21) 2 85 78

www.brandschutzsachsen.de
info@brandschutzsachsen.de



Die Brandschutzexperten und ihre Leistungen

- Verkauf von Handfeuerlöschern in allen Größen mit allen zugelassenen Löschmitteln
- Prüfung und Füllung von Handfeuerlöschern sämtlicher Fabrikate
- Prüfung von Wandhydranten
- Prüfung von Rauch-, Wärme-, Abzugsanlagen
- Artikel für Feuerwehr und Arbeitsschutz
- Rauchmelder • Gasmelder



Sicherheitstechnik

- Wir liefern Ihnen ein komplettes Programm im Tresor- und Sicherheits-schrankbereich

Gebietsvertretung Vogtland

Klaus Schwedler, Rodau, 03 74 35 / 54 35

Brandschutz für Haushalt und Gewerbe

Hochsaison für Langfinger

Urlaubszeit bietet schöne Aussichten

lps/Pb. Mit dem Start in die Ferien beginnt für viele Langfinger eine arbeitsreiche Zeit. Nicht selten werden ihnen nahezu Tür und Tor geöffnet, weil die im Urlaub befindlichen Hausbesitzer nicht die nötigen Vorkehrungen gegen Einbruch und Diebstahl getroffen haben. Die Abwesenheit der Haus- und Gartenbesitzer bietet Kriminellen meist schöne Aussichten für ertragreiche Raubzüge. Auch die Polizeistatistik zeigt, dass gerade in der Reisezeit viele Langfinger unterwegs sind, um ungestört „zuzuschlagen“. Da heißt es, Vorsorge zu treffen. So kann man eine vertraute Person einladen, während der eigenen Abwesenheit bei sich zu wohnen. Der Haushüter versorgt nicht nur die Blumen oder Tiere, sondern leert den Briefkasten und sorgt zudem für Sicherheit.

Doch nicht jeder hat so einen netten Bekannten. Dann sollte man vor Urlaubsbeginn einige Maßnahmen beachten. So wird oft vergessen, kleinere Fenster wie vom Gästebad oder dem Dachboden zu schließen, auch die Kellertür muss zu sein. Schließzylinder, Türbeschläge, Fenster- und Türsicherungen sollten auf dem aktuellen Stand der Technik sein. Mit entsprechender Ausstattung können Jalousien am Abend automatisch heruntergelassen werden.

Eine Alarmanlage schafft zusätzlich Sicherheit, aber nur, wenn sie auch angestellt ist. Wertsachen sollten am besten in einem Bankschließfach deponiert werden. Außerdem sollte jemand organisiert werden, der den Briefkasten leert, damit potentiellen Dieben kein Indiz für die Abwesenheit



lps/Pb. Gerade in der Urlaubszeit sind ungesicherte Wohnräume und Häuser nahezu eine Einladung für Einbrecher.

Foto: HORNBACH

geliefert wird. Zudem kann es nicht schaden, bei einem Nachbarn eine Telefonnummer für den Notfall zu hinterlassen. Wer in sehr ferne Länder reist, sollte zumindest aus dem Familien- oder Bekanntenkreis einen Ansprechpartner benennen, der bei elementaren Schwierigkeiten die Dinge vor Ort regeln kann.

Feuerlöscher gehören alle zwei Jahre auf Prüfstand

Kassel. - Eines steht außer Frage: Feuerlöscher können Leben retten und Sachwerte schützen. Daher sollten sie - neben Rauchwarnmeldern - zur Grundausstattung eines jeden Haushaltes gehören. Denn angesichts von über 200.000 Wohnungsbränden pro Jahr ist niemand davor gefeit, dass es nicht eines Tages auch bei ihm zu Hause einmal brennt.

Allerdings müssen die Feuerlöschgeräte im Notfall nicht nur griffbereit, sondern auch voll funktionsfähig sein. Und das ist nur dann gewährleistet, wenn sie regelmäßig gewartet werden - spätestens nach zwei Jahren, so die eindringliche Empfehlung des bvbF Bundesverbandes Brandschutz-Fachbetriebe e.V., der deutschlandweit die technischen Dienstleister im Brandschutz vertritt. Da die in dem Löschgerät befindlichen

Lösch- und Treibmittel im Laufe der Zeit in ihrer Wirkung nachlassen oder diese ganz verlieren können, ist eine sachkundige Prüfung und gegebenenfalls ein Wiederauffüllen und Instandsetzen unerlässlich. Auch Ventile, Dichtungen und Druckbehälter bedürfen von Zeit zu Zeit einer Kontrolle, damit die „roten Retter“ bei Bedarf auch wirklich einsatzbereit sind.

Durchgeführt werden diese Arbeiten von den Kundendienst-Mitarbeitern der qualifizierten Brandschutz-Fachbetriebe, die über die aktuelle Fachkunde nach dem neuesten Stand von Recht und Technik sowie die nach den Herstellerangaben erforderlichen Ersatzteile verfügen. Anhand der Prüfplakette ist dabei jederzeit festzustellen, wann und von wem das Gerät zuletzt gewartet wurde. Brandschutz-Fachbetriebe bürgen mit

ihrem Namen für Sicherheit Feuerlöscher und Rauchwarnmelder sind erklärungsbedürftige Brandschutzprodukte und sollten daher grundsätzlich nur von den beratenden Brandschutz-Fachbetrieben bezogen werden. Sie sind die kompetenten Ansprechpartner, wenn es um vorbeugenden Brandschutz geht, da sie auf diesem Gebiet mit ihrer langjährigen Erfahrung und als ausgewiesene Experten die größtmögliche Sicherheit bieten. So ist gewährleistet, dass sich ein Brandfall nicht zur Katastrophe auswächst, weil die Technik versagt oder den Anforderungen vor Ort nicht genügt. Adressen lokaler Brandschutz-Fachbetriebe können beim bvbF (Friedrichsstraße 18, 34117 Kassel) erfragt werden und sind im Internet unter www.bvbf-brandschutz.de zu finden. (bvbf)

*Die schönsten Steine
der Küche für Sie!*



JETZT NEU

Die neue Ausgabe vom Küchenmagazin ist da. 128 Seiten mit Tipps, News und Unterhaltung rund um die moderne Küche. Holen Sie sich bei uns Ihr kostenloses Exemplar.

**Neue
Küche**
Ihr Küchenspezialist

Seestr. 8
08523 Plauen

Tel. 0 37 41/13 51 67
www.neue-kueche-plauen.de

Küchen ganz persönlich

musterhaus
küchen
FACHGESCHÄFT

Erlebnisraum Küche

Arbeitsplatten sind mehr als nur Detail

lps/Pb. Ohne Arbeitsplatte läuft fast nichts in der Küche. Dieses wichtige Utensil ist nahezu im Dauereinsatz. Aus diesem Grunde sollte seine Beschaffenheit robust sein, um auch die eine oder andere Messerattacke bewältigen zu können. Zudem ist die Optik der Platte wichtig, denn schließlich soll sie zum Ambiente der „Kombüse“ passen. Bei Einbauküchen passt sie sich ohnehin harmonisch in das Ensemble ein. Heutzutage ist die Küche Wohn- und Erlebnisraum zugleich. Dementsprechend kommt auch dem Arbeitsbereich eine entscheidende Bedeutung zu. Denn Platte ist bei weitem nicht gleich Platte. Material, Form und Design sind vielfältig und vor allem vielseitig. Massivholz ist durch die einzigartige Maserung immer ein Unikat. Allerdings ist die regelmäßige intensive Pflege der Oberfläche beispielsweise mit Wachs notwendig. Stark verschmutzte Stellen können abgeschliffen und neu versiegelt werden.

Außerdem ist es nicht kratzfest und hitzebeständig. Schichtstoffplatten dagegen sind weit verbreitet und kostengünstig.

Die Auswahl an zahlreichen Dekoren machen sie ebenso beliebt. Aber auch hier können heiße Töpfe nur kurzzeitig abgestellt werden, ebenso sind sie vor Schnitten nicht gefeit. Hartstein hält dagegen hohen Temperaturen wie auch Kratzern stand. Besonders Granit wird gerne eingesetzt, weil es im Gegensatz zu Marmor oder Travertin sehr robust ist. Edelstahl und Glas sind weitere Materialien, die im Privathaushalt Einzug gehalten haben. Der Grund liegt dafür nicht nur im schicken und modernen Aussehen, sondern auch an den praktischen Eigenschaften. So sind beide hygienisch und gut zu reinigen sowie hitzebeständig. Auf eine Unterlage beim Schneiden sollte nicht verzichtet werden. In eine Edelstahlplatte kann zudem das Spülbecken nahtlos eingeschweißt werden.

IMMOBILIEN | Center

freistehendes EFH in Greizer Höhenlage, geschmackvoll und großzügig ausgestattet, mit Galerie, Balkon und Terrasse, 140 m² Wohnfläche, ca. 800 m² Grundstück, gute Infrastruktur

225.000,- €

Ansprechpartner: Carola Heyne
Tel.: 0365 8220-0

Sparkasse
Gera-Greiz

Gardinen Werksverkauf

REINGRUBER

Gardinen
Dekostoffe
Möbelstoffe
Sonnenschutz
Nähservice

Reingruber GmbH
+ Co KG
Bachstraße 51
08606 Oelsnitz/V.

Fon 037421 - 4 81 15

Montag - Freitag
9.00 - 18.00 Uhr

www.reingruber.de

Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?
Mauertrockenlegung • Kellerabdichtung
schnell - dauerhaft - preiswert
VEINAL®-Bausanierung Markus Kretschmer
kostenl. Infohotline ☎ 0800 4482000
Abteistraße 14, 09353 Oberlungwitz, www.veinal-sachsen.de

Des Gartens neue Kleider

Experten verwandeln Wildwuchs in Parkanlagen

Ips/Ww. Unkraut jäten, Blumen pflanzen und Äste beschneiden – solche Arbeiten kann ein Gartenbesitzer leicht selbst erledigen. Wer aber einen gestylten Garten wünscht, der sich perfekt in die Landschaft einfügt oder nach einem Motto – etwa Landhausgarten oder japanischer Garten – gestaltet ist, wird sich an einen Gartenbaubetrieb wenden. Ein Landschaftsgärtner kennt sich mit dem Anlegen von geschwungenen Wegen, Mosaikpflasterungen, Teichen und Bachläufen aus und weiß, welche Bepflanzung zum gewünschten Stil passt.



Ips/Ww. Von Landschaftsgärtnern angelegte Gärten haben einen besonderen Charme. Foto: WortWechsel

Als Kunde hat man schon eine Vorstellung davon, wie das Gartenparadies einmal aussehen sollte. Doch manchmal lassen sich nicht alle Wünsche erfüllen – etwa weil der Boden nicht den Bedürfnissen der gewünschten Pflanzen entspricht oder der vom Kunden vorgesehene Standort ungünstig für das Wachstum der Pflanzen wäre. Die Experten dagegen ermitteln die Bodenbeschaffenheit und können ihren Kunden raten, ob der Schwimmteich an der vorgese-

nen Stelle angelegt werden könnte oder ob man dort besser einen Steingarten planen sollte. Dank seiner Kenntnisse über die Bedürfnisse der einzelnen Pflanzen und der örtlichen Gegebenheiten kann der Landschaftsgärtner einen genauen Entwurf des zu gestaltenden Areals vorlegen, der sowohl den Lauf der Sonne und die dadurch entstehenden Licht- und Schattenbereiche einbezieht, als auch die Bodenqualitäten und somit die Auswahl an geeigneten Pflanzen treffen sowie die besten Plätze für Sitzgelegenheiten ermitteln. Viele Gartenbaube-

triebe nutzen Computeranimationen, um ihren Kunden einen ersten Eindruck davon zu vermitteln, wie ihr Refugium aussehen könnte. Schließlich erhält die Planung den „Feinschliff“. Jetzt kann es in die Umsetzungsphase gehen. Die dafür notwendigen Gerätschaften – vom Maßband bis zum Raupenbagger – und das Know-how bringen die Gartenexperten mit. Und nach einigen Tagen Arbeit erscheint der Garten in einem völlig neuen „Kleid“.

Gut strukturiert im Garten

Ips/Ww. Für Abwechslung im Garten sorgen separate Bereiche, die jeweils eine eigene Atmosphäre besitzen. Jeder sollte vom jeweils anderen Grundstück aus nicht direkt eingesehen werden können. So gibt es beim Spaziergang durch den Garten immer wieder überraschende Anblicke. Verbunden werden die einzelnen Bereiche durch gewachsene oder konstruierte „Torbögen“ oder geschwungene Wege. Unerwartete Öffnungen in Hecken erlauben einen Blick in einen anderen Gartenbereich. Einen Garten sollte man nicht nur in verschiedene Ebenen, sondern auch in unterschiedliche Höhen strukturieren. Dichte, gestutzte Gehölze können einen hübschen Hintergrund für halbhohes Stauden und niedrige Blumenkissen bieten. Auch Scheinzypressen sind geeignet, die Vertikale eines Gartens zu betonen. In Form geschnittene Immergrüne wie Buchs, bieten weitere „Hingucker“. Auch Solitäräume – insbesondere solche, die Blüten hervorbringen – geben einem Garten Charakter. Mit auffälligen Pflasterungen kann man den Blick des Gartenbesuchers auch am Boden fesseln. Rondelle aus Stein sind zudem attraktive Untergründe für Sitzgruppen oder Pavillons. Holzdecks, die wie Bootsstege in einen Teich hineinreichen, finden nicht nur in romantischen Gärten einen Platz. Sie passen auch zu Anlagen im sachlichen Stil. Einfassen kann man Sitzplätze wie auch Beete mit kissenartig wachsenden Stauden. Auch niedrige Metallbögen erhalten Beeten die Form. Für Bauerngärten geeignet sind Zäune aus geflochtenen Weidenruten.

HONDA
POWER EQUIPMENT

Abb. nur Anhaltspunkt

Rasentraktoren
in großer Auswahl
preiswert
ab 999,- €

Heiner Jacob
Forst- und Gartentechnik
08606 Tirpersdorf
Hauptstraße 38 (ehem. Edeka)
Tel. 037463 88682

Kreis-Journal Vogtland

MÄHEN – OHNE MÜHEN.

199,- €

Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers: 209,- €



Die STIHL Motorsense FS 40:

- einfach zu starten und bequem zu bedienen
- bestens geeignet für präzise Rasenkanten und kleine Rasenflächen
- perfekt zum Auslichten von Dickicht

Wir beraten Sie gern!

HEINZ SCHMIDT

Motorgeräte · Pumpen
Metallbau · Schärfdienst

08606 OELSNITZ/V.
Schmidtstraße 3 · Tel. 03 74 21/2 23 50

STIHL
DIENST

HONDA
POWER EQUIPMENT

Benzin-Rasenmäher
ab 149,- €

MOTORLAND AUERBACH
Obere Bahnhofstr. 9 · Tel. 0 37 44/18 84 80
www.motorland-auerbach.de

FORESTRIS AG

Brennholzverkauf

Verschiedene Holzarten u. Sortimente

Selbstabholung oder Lieferung frei Haus

Ansprechpartner: Herr Brand
Tel.: 037463 7752-14
Mobil: 01520 1510903
Fax: 037463 7752-29
E-Mail: brennholz@forestris.de

D & S AGRI GmbH

Gabelstapler – Landmaschinen
Reinigungstechnik – Kommunaltechnik

Multi Talent

Heckauswurf oder Recyclen, die perfekte Form des Mulchens – Toro Traktoren der D-Serie beherrschen beides, mit Schnittbreiten von 92 bis 102 cm. Per Fuß wird umgeschaltet – ohne Stopp. Exklusiv nur bei Toro.



TORO

www.toro.de

Hartmannsgrüner Waldweg 1a
08606 Oelsnitz
Tel.: (03 74 21) 7 07 89 - 0
Fax: (03 74 21) 2 05 08

www.dus-agri.de

HONDA
POWER EQUIPMENT

500,- €
Abwrackprämie bei Kauf eines Traktors aus Lagerbestand

MOTORLAND AUERBACH
Obere Bahnhofstr. 9 · Tel. 0 37 44/18 84 80
www.motorland-auerbach.de

Garten- und Landschaftsgestaltung

- Pflaster- u. Verlegearbeiten
- Wege- u. Treppenbau
- Garten- u. Trockenmauern
- Terrassen- u. Zaunbau
- Kleinkläranlagen u. Zisternen
- Bagger- u. Transportarbeiten
- Sand, Splitte, Kies u. Erden
- Baum- u. Heckenschnitt
- Grünschnitt u. Vertikutieren
- Teichbau • Kleincontainer

Firma M. Müller

– gegründet 1995 –

08209 Auerbach · Rempesgrüner Straße 28
Telefon 0 37 44 / 21 67 53 · Telefax 0 37 44 / 8 02 62
Funk: 0172 / 3727879

WALDBESITZERVEREINIGUNG
Plauen-Vogtland w.V.
Unternehmensunabhängiger Verein privater und kommunaler Waldbesitzer im Vogtland

- kostenlose Mitgliedschaft
- Mitglied im Sächs. Waldbesitzerverband e.V.
- PEFC- u. Umweltallianz-Zertifizierung
- Bewährte spezielle Dienstleistungen für Kommunen

Holzvermarktung/ Materialbeschaffung/ Organisation Unternehmereinsetzung usw.
WBV PL-V w.V., Geschäftsstelle,
Zollstr. 44, 08248 Klingenthal
Tel. 037467-28260, Fax -28262
Handy: 0173/5774658
www.wbv-plauen-vogtland.de

BORNEMANN
Ihr Gartenprofi GmbH

Bornemann
Ihr Gartenprofi GmbH
Fedor-Schnorr-Straße 10
08523 Plauen
Tel.: 03741 394471
info@traumgaerten24.de
www.traumgaerten24.de

► GARTENGESTALTUNG ► WASSERGÄRTEN ► PFLASTERARBEITEN ► MAUERBAU ► BEPFLANZUNGEN



Ihre Partner für Haus, Hof und Garten!

LVS

JOHN DEERE
Husqvarna

LVS Plauen GmbH
Findenstraße 1
08527 Plauen
Tel. 03741/1556-0

LVS Triebes GmbH
Adolph-Herbst-Str. 17
07950 Triebes
Tel. 036622/8298-0

www.lvs-plauen.de

BIOLOGISCHE PFLANZENKLÄRANLAGE

Weniger als 8,- € Strom im Jahr!

Beratung und Besichtigung

Jürgen Kaiser · Tel.: 03745 6800
Ascherwinkel 2 · 08223 Neudorf

 Firmenverbund von Kreisentsorgung & Glitzner GmbH 	
Kreisentsorgungs GmbH Vogtland (KEV) Plauensche Straße 92 08223 Falkenstein	Glitzner Entsorgungs GmbH Weißensander Weg 8 08468 Schneidenbach
Telefon: 03745 7519-0 · Fax: 03745 7519-13	
Ihr kommunaler Partner für alle Entsorgungsfragen	

GLITZNER ENTSORGUNG

Containerdienst / Wertstoffhof / Kompostsubstrate

Montag, Mittwoch, Freitag: 7:30-18:00 Uhr
 Dienstag, Donnerstag: 7:30-17:00 Uhr
 Samstag: 8:00-12:00 Uhr

Alte Reichenbacher Straße 76 • 08606 Oelsnitz • Tel.: 037421 25210

WERTSTOFF ZENTRUM BÖHM

Containerdienst, Schrott- u. Brennstoffhandel

- Ankauf von Schrott, Metallen, Pappe und Papier
- Container von 1,5 m³ – 10 m³
- Entsorgung von Abfällen aller Art
- **NEU:** öffentlicher, nach BImSchG genehmigter Wertstoffhof

Werkstraße 11 • 08209 Auerbach/Rebesgrün
 Tel. 0 37 44 / 3 65 68 53 • Mobil 01 72 / 7 80 88 76

ESGO GMBH

- Containerdienst • Fäkalienabfuhr
- Kanal- und Schleusenspülungen
- Aufkauf von Papier und Schrott
- Annahme / Abholung von Abfällen aller Art

Am Jahnteich 4a • 08606 Oelsnitz / V. • www.esgo.de
 Tel.: 037421 491-13 • Fax: 037421 491-49 • postmaster@esgo.de

**Entsorgen
Verschrotten
Transportieren**

KÖRNER
Klingenthal

 **037467/22844**

Ihr starker Entsorgungspartner der Region !

Buntmetall-Handel

Ankauf von Schrott · Buntmetall
zu marktorientierten Preisen
Papier · Schüttgüter
Containerbestellung
Kleintransporte

ALTPAPIER
Holen Sie sich die Bonuspunkte!

Altpapier **Alt-Kleider**

Ramona Peter
Untermärgrüner Str. 2
08606 Oelsnitz/Vogtl.
Fax: 03 74 21/70 66 6
Funk: 01 60/9 67 16 393
www.schrott-peter-oelsnitz.de

Dienstag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr

Kreislaufwirtschaftsgesetz seit 1. Juni in Kraft Neue Pflichten für Sammler, Beförderer, Händler und Makler von Abfällen

Das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) hat das Kontrollsystem für Sammler, Beförderer, Händler und Makler von Abfällen grundlegend umgestaltet und an die europarechtlichen Anforderungen angepasst. Zentrales Kontrollinstrument für die genannten Tätigkeiten ist die in § 53 festgelegte Anzeigepflicht. Danach haben "Sammler, Beförderer, Händler und Makler von Abfällen die Tätigkeit ihres Betriebes vor Aufnahme der Tätigkeit der zuständigen Behörde anzuzeigen, es sei denn, der Betrieb verfügt über eine Erlaubnis nach § 54 Absatz 1".

Gewerbsmäßig tätige Sammler und Beförderer sowie alle Händler und Makler von nicht gefährlichen Abfällen müssen deshalb ab dem 1. Juni 2012 ihre Tätigkeit anzeigen. Unter die Anzeigepflicht fal-

len auch die nicht erlaubnispflichtigen Entsorgungsbetriebe und die von der Erlaubnis freigestellten Sammler und Beförderer von gefährlichen Abfällen zur Verwertung, die vom Hersteller oder Vertreiber freiwillig oder aufgrund einer Rechtsverordnung zurückgenommen werden (z. B. Altfahrzeuge, Elektroaltgeräte, Altbatterien).

Soweit die Tätigkeit gefährliche Abfälle umfasst, unterliegen Sammler, Beförderer, Händler und Makler einer weitergehenden Erlaubnispflicht nach § 54 Abs. 1 KrWG. Eine zusätzliche Anzeige ist in diesen Fällen nicht erforderlich.

Die sehr umfassenden Anzeigepflichten werden durch Übergangsbestimmungen abgemildert. So sind die Bestimmungen von § 53 Absatz 1 bis 5 und § 54 Absatz 1 bis 6 in Bezug auf Sammler und

Beförderer, die Abfälle im Rahmen wirtschaftlicher Unternehmen sammeln oder befördern, erst zum 1. Juni 2014 anzuwenden. Klargestellt ist damit aber zugleich, dass die Sammler und Beförderer, die gewerbsmäßig Abfälle sammeln oder befördern, nicht an der Übergangsvorschrift partizipieren. Bestehende Transportgenehmigungen und Genehmigungen für Vermittlungsgeschäfte gelten bis zum Ende ihrer Befristung als Erlaubnis nach § 54 Absatz 1 fort. Auch in diesen beiden Fällen ist keine Anzeige erforderlich.

Für die Anzeige, die Firmen in Sachsen an das jeweilige Landratsamt richten, befindet sich ein Formular z. B. auf der Webseite der IHK Chemnitz (www.chemnitz.ihk24.de – Dokumenten-Nr.: 108504).

Was steckt in Altbatterien?– Aufbereitung lohnt

lps/Cb. Seit Jahren bekannt und in hohem Maße akzeptiert ist die Wiederverwertung gebrauchter Batterien. Je nach Art der Batterie sieht der Recycling-Vorgang verschieden aus. Den Löwenanteil stellen auch weiterhin herkömmliche Zink-Kohle-Batterien. Zu dieser Gattung gehören die bekannten Mono-, Mignon- und Minizellen. Inzwischen kann bei diesen Batterien nicht nur der metallische Teil, einschließlich Zink und Mangan, sondern auch

der enthaltene Kunststoff wiederverwertet werden. Knopfzellen werden vor allem in Armbanduhren, in anderen Uhren und in diversen flachen Geräten eingesetzt. Bei deren Wiederverwertung entzieht man zunächst das stark giftige Quecksilber. Anschließend werden die Metalle abgeschieden und wiederverwertet. Der Anteil der Knopfzellen am Gesamtaufkommen liegt allerdings kaum höher als ein Prozent. Aufladbare Batterien

(Akkus) weisen ein starkes Wachstum auf, was an der Beliebtheit tragbarer Geräte liegt. Da solche Batterien eine Lebensdauer von mindestens fünf Jahren haben, wurden bisher meist ältere Typen mit einem hohen Anteil von Nickel und Cadmium gesammelt und verwertet. Bleibatterien (Akkus) werden vorwiegend als Starthilfe in Kraftfahrzeugen eingesetzt. Man zerlegt sie und bereitet sie auf.

Wohin mit den Silberlingen?

Wertvolle Rohstoffe

lps/Cb. Sie stapeln sich in vielen Haushalten: Werbe-CDs, Info-DVDs, „verbrannte“ CD-Rohlinge, verdorbene und verkratzte Silberlinge verschiedener Art (Daten- und Foto-CDs, DVDs und BDs). Im Briefkasten und auf Messen finden sich oft genug überflüssige Datenträger, die man ärgerlicherweise nicht einfach überspielen kann.

Ganz zu schweigen von Fehlkäufen, Musik-CDs, die man nicht mehr hören mag. Auch wenn man am liebsten alles wegwerfen würde – für die Mülltonne sind diese Rohstoffe viel zu schade. In den ungeliebten Scheiben steckt noch Wertvolles. Wem es zu anstrengend ist, seine alten „Platten“ auf Flohmärkten zu verhöckern, versucht vielleicht zunächst, über das „Re-buy“-Programm in Fachmärkten noch etwas Geld aus den Scheiben zu schlagen. Per Rechner wird dort der Marktwert ermittelt und schließlich an der Kasse als Gutschrift akzeptiert. Wem das alles zu kompliziert ist oder wer beim Rückverkauf kein Glück hatte, sollte sich wenigstens um die Umwelt sorgen. CDs und DVDs bestehen vor allem aus dem Kunststoff Polycarbonat. Der steckt auch in neuer Hardware, medizinischen Geräten oder Autos. Aus alten CDs und DVDs

kann er wiedergewonnen werden. Auch die hauchdünne Aluminiumschicht auf der Oberfläche kann verwertet werden. Wer alte Scheiben wieder in den Wirtschaftskreislauf gibt, statt sie in der Mülltonne zu verschwenden, tut deshalb der Umwelt Gutes. Müll wird vermieden, Kunststoff wird eingespart. Das hilft auch,

Erdöl zu sparen. Es gibt Internetanbieter, die ausgesiedelte CDs und DVDs kostenlos zurücknehmen und sie an einen entsprechenden Recyclinghof weiterleiten. Sammelbehälter fassen rund 2000 Scheiben und werden dann abgeholt. Wer Angst vor Datendiebstahl hat, macht die CD etwa durch Kratzer unbrauchbar.



lps/Cb. Flut von CDs und DVDs

Foto: Busche

Frühzeitige Arbeitsuchendmeldung auch für auslernende Azubis ratsam

Die Agentur für Arbeit Plauen empfiehlt Jugendlichen, die in nächster Zeit eine betriebliche Ausbildung beenden auch ohne gesetzliche Verpflichtung eine frühzeitige Meldung bei der Arbeitsagentur.

Der direkte Übergang von Ausbildung in Arbeit ist der Idealfall. Leider gelingt dieser Schritt nicht immer. Daher empfiehlt die Agentur für Arbeit Plauen Jugendlichen, die in nächster Zeit ihre Ausbildung beenden und deren Übernahme durch den Ausbildungsbetrieb noch nicht geklärt ist, sich bereits vor Ende des Lehrvertrages arbeitssuchend zu melden.

„Wer seinen Start in das Berufsleben besser planen möchte, fängt am besten rechtzeitig damit an und meldet sich bei uns. Mit der frühzeitigen Meldung können wir gemeinsam konkrete Stellenangebote und Bewerbungsaktivitäten besprechen und im Idealfall einen nahtlosen Übergang in Beschäftigung schaffen. Das erleichtert den Berufseinstieg“, ist sich Agenturchefin Helga Lutz sicher. „Darüber hinaus sichern sich die Jugendlichen Ansprüche auf Unterstützungsleistungen wie beispielsweise Bewerbungskosten, Fahrkosten oder Zuschüsse zur Arbeitsausrüstung.“

Wichtiger Hinweis: Nach der aktuellen Gesetzeslage ist jeder Arbeitnehmer, der Arbeitslosengeld beantragt verpflichtet, sich unverzüglich nach Kenntnis von der Beendigung seines Arbeitsverhältnisses bei der Agentur für Arbeit arbeitsuchend zu melden. Diese Meldung ist auch telefonisch über die bundesweite Servicenummer 01801 555 111* möglich. Mit der frühzeitigen Meldung soll gezielt die Zeit während der Kündigungsfrist bzw. bis zum Vertragsende genutzt werden, um sich bereits nach einer neuen Beschäftigung umzusehen. Die Agentur für Arbeit hilft dabei.

Zwar besteht diese gesetzliche Verpflichtung nicht für Azubis, die eine betriebliche Ausbildung beenden, die Meldung wird von der Agentur für Arbeit dennoch empfohlen. Mitunter ist bis zum Ausbildungsende noch nicht absehbar, ob die Übernahme durch den Ausbildungsbetrieb tatsächlich erfolgt. Arbeitslosigkeit droht. Hier setzt die Arbeitsagentur mit frühzeitiger Vermittlung an. Kommt es trotzdem zur Arbeitslosigkeit, muss die Arbeitslosmeldung spätestens am ersten Tag der Arbeitslosigkeit persönlich bei der Agentur vor Ort erfolgen, um finanzielle Einbußen zu vermeiden. *Festnetz 3,9 ct/min; Mobilfunk max. 42 ct/min.

Fachschule für Technik Plauen startet in neues Schuljahr

Entgegen den Meldungen in der Presse beginnt am 3. September 2012 das neue Schuljahr an der Fachschule in der Hans-Sachs-Straße 53 in den beiden Fachrichtungen Maschinen- und Elektrotechnik. Für Interessenten besteht noch bis Ende Juni die Möglichkeit, sich für ein Technikerstudium zu bewerben. Nutzen Sie die Chance für eine Aufstiegsfortbildung zur Staatlich geprüften Technikerin und zum Staatlich geprüften Techniker. Der Abschluss ist sowohl in Vollzeit als auch berufsbegleitend möglich.

Nutzen Sie Ihre Chance – Fortbildung zum Staatlich geprüften Techniker (m/w)

Ihre Chance für eine erfolgreiche berufliche Zukunft – Die Fortbildung zum Techniker ist sicher! Melden Sie sich an zum Schuljahr 2012/13 für eine Aufstiegsfortbildung an der Fachschule für Technik Plauen in den Fachrichtungen Maschinen- und Elektrotechnik.

Informationen finden Sie im Internet unter www.fachschule-technik-plauen.de oder rufen Sie an unter 03741 5715-0. Ihre Ansprechpartner sind Sigrid Bauer und Peter Braumandl.

Kreis-Journal Vogtland

Kirchstraße 2
08523 Plauen
Tel.: 03741 280550
Fax: 03741 280549

Bürobedarf? Wir liefern frei Haus!

OBS Büro-Centrum GmbH
Böhlerstraße 35-37 Tel.: 03741/7017-0
08527 Plauen Fax: 03741/7017-40
E-Mail: kontakt@obs-plauen.de

diploma.de
Plauen
Private staatlich anerkannte Hochschule

Präsenz- o. Fernstudium Bachelor • Master
akkreditierte Studiengänge

- Wirtschaft • Tourismus
- Wirtschaftsrecht • Medien
- Gesundheit u. Soziales
- Grafik-Design • Technik

bundesweite Studienzentren

0 37 41 / 5 50 73 11 - info@diploma.de

Verkehrsschule
Forschung • Beratung • Schulung

WIR BILDEN SIE AUS!

- Führerschein PKW, LKW und Bus Beginn jeden 1. Montag im Monat
- Aus- und Weiterbildung nach BKrFQG permanente Termine
- Gabelstapler Kurse monatlich
- Ladungssicherung
- Ladekran
- Gefahrgutaus- und -fortbildung
- Berufskraftfahrerausbildung
- Sicherheitstraining PKW, LKW
- Sachkunde

ACHTUNG: SOMMERTRAINING!!!
für PKW-Fahrer auf dem Schleizer Dreieck
Samstag, 25.08.2012
Rufen Sie uns an, die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Verkehrsinstitut Plauen GmbH
Partner der Verkehrsschule
Leuchtmühlweg 12 | 08523 Plauen
Tel: 03741 3872-702
Fax: 03741 3872-705
E-Mail: plauen@verkehrsschule.de

www.verkehrsschule.de **IHR SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG!** www.verkehrsinstitut-plauen.de

ABC Steuerfachschule
www.abc-steuer.de
Heubnerstr. 1, 08523 Plauen

Vorbereitungskurs zum Steuerfachwirt
Wochenendkurs zum Steuerberater
Beginn: 19. Oktober 2012

In den letzten 2 Jahren haben alle Steuerfachwirte die Prüfung bestanden!



Morgenbergstraße 19 · 08525 Plauen
E-Mail: info@schweiger-schmitt.de
www.schweiger-schmitt.de



Wir bieten Umschulungen und Fortbildungen für Rehabilitanden, Teilnehmer mit Bildungsgutschein und Selbstzahler

Umschulungen im kaufmännischen, gestalterischen und Dienstleistungsbereich - Einstieg noch möglich!

• Steuerfachangestellte/r	05.06.2012 - 04.06.2014	• Mediengestalter/-in Digital und Print - Gestaltung und Technik	19.06.2012 - 18.06.2014
• Veranstaltungskaufmann/-frau	19.06.2012 - 18.06.2014	• Bürokaufmann/-frau mit arbeitsmarktspezifischer Zusatzqualifizierung	19.06.2012 - 18.06.2014
• Sport- und Fitnesskaufmann/-frau	19.06.2012 - 18.06.2014	• Einzelhandelskaufmann/-frau	10.07.2012 - 09.07.2014
• Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit	19.06.2012 - 18.06.2014	• Fachlagerist/-in	10.07.2012 - 07.01.2014
• Personaldienstleistungskaufmann/-frau	19.06.2012 - 18.06.2014		
• Industriekaufmann/-frau	19.06.2012 - 18.06.2014		

Fachkraft für Unternehmenspraxis und Büroorganisation (Europäischer Wirtschaftsführerschein)

auf Anfrage

Kaufmännisch-verwaltendes Kompetenz-Center - modulare Weiterbildung
(EDV, Buchhaltung, Kostenrechnung, Personalwesen, Marketing, Beschaffung, Absatz, Import/Export, Wirtschaftsenglisch mit "LCCI-Zertifikat")

permanenter Einstieg mgl.

Kompetenz-Center IT/Medien - modulare Weiterbildung
(Gestaltung und digitale Grafik, Media/Grafik, Dynamisches Webpublishing, Datenhandling und Medienintegration, Kaufmännischer Service, Kundenakquise und -betreuung, Projektierung, Planung, Beschaffung, Reklamationsbearbeitung, Projektvorbereitung, Werkstatt, Instandsetzung, Außendienst, technischer Service)

permanenter Einstieg mgl.

Ihre Fragen beantworten Ihnen gerne Frau Dohrenwendt und Frau Dietz.

Telefon: 03741-700316 • E-Mail: info@schweiger-schmitt.de

www.schweiger-schmitt.de

Der Gesundheit zuliebe

Untersuchungen zur Vorsorge nutzen

lps/Pb. So wie man ein Auto regelmäßig warten sollte, um seine Lebensdauer zu erhöhen, gilt das auch für die Gesundheitsvorsorge. Alle Versicherten haben ab dem Alter von 35 Jahren den Anspruch auf einen umfassenden Check im Abstand von zwei Jahren. Die Untersuchungen gelten besonders der Früherkennung von chronischen Erkrankungen wie zum Beispiel von Nieren- und Herz-Kreislauf-Beschwerden oder des Diabetes. Dabei stellen die Ärztin oder der Arzt mit relativ einfachen und wenig belastenden Untersuchungen fest, welche Risikofaktoren erkennbar sind und ob sich bereits Symptome für eine Erkrankung verdichten haben. Anhand von Blutproben werden zum Beispiel die Blutzucker- und Cholesterinwerte ermittelt, die Blutdruckmessung mit einer Ganzkörperuntersuchung

gibt Auskunft über den aktuellen Gesundheitszustand. Ein ausführliches Gespräch auch über familiäre Vorbelastungen gehört dazu. Die Vorsorge auf Hautkrebs zählt ebenfalls zu den präventiven Kontrollen, die von der Praxisgebühr befreit sind. Auch an den aktuellen Impfkalendar sollte gedacht werden. Natürlich kann man einen Gesundheitscheck-Up jederzeit privat unternehmen. Zahlreiche Einrichtungen bieten persönlich zugeschnittene Programme im schulmedizinischen Bereich an.

Alternativ gibt es auch Möglichkeiten in der ganzheitlichen Gesundheitsvorsorge. Bei den privaten Präventionsmaßnahmen sollten im Vorfeld die Kosten dafür geklärt werden. Der Gesundheit zuliebe ist vor allem die Verantwortung für den eigenen Körper gefragt.

Anzeige

„Mit dem Rad zur Arbeit“

Anmeldungen sind ab sofort möglich

Zwischen 1. Juni und 31. August heißt es wieder „Mit dem Rad zur Arbeit“. Ziel der Gemeinschaftsaktion von AOK PLUS und Allgemeinem Deutschen Fahrradclub (ADFC) ist es, dass in diesem Zeitraum möglichst viele Sachsen und Thüringer an mindestens 20 Arbeitstagen den Weg zum Betrieb und zurück mit dem Fahrrad zurücklegen. Bei Pendlern gilt der Weg zum Bahnhof und zurück. Auch Teams mit maximal vier Teilnehmern sind startberechtigt. Jeder radelt natürlich seine eigene Strecke.

Die Aktionskalender liegen ab sofort in den Filialen der AOK PLUS und beim ADFC bereit. Auch die Online-Kalender sind unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de/sachsen-thueringen bereits freigeschaltet. Sie werden nach 20 geradelten Tagen automatisch geschlossen. Damit kann man den Einsendeschluss 14. September 2012 nicht verpassen. Außerdem erfahren die Teilnehmer dort gleich den ungefäh-

ren Kalorienverbrauch sowie die theoretische CO₂-Einsparung gegenüber der Pkw-Benutzung.



Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.

Die Veranstalter haben in den zurückliegenden Wochen 12.000 Betriebe in Sachsen und Thüringen über die Aktion informiert und deren Beschäftigte herzlich zur Teilnahme eingeladen. Im Vorjahr hatten sich 7.800 Arbeitnehmer beteiligt. „Diese Zahl ist sicher noch ausbaufähig“, denkt Hannelore Strobel, Pressesprecherin der AOK PLUS.

Bundesweite und regionale Partner stellen wieder zahlreiche lukrative Preise zur Verfügung, beispielsweise hochwertige Fahrräder, Navigationsgeräte oder Einkaufsgutscheine. Als Team-Hauptpreis lockt eine Ballonfahrt.

Zeckenalarm auf den Wiesen

Möglichkeiten zum Schutz vor Infektionen



lps/Pb. Mit einigen vorbeugenden Maßnahmen kann man unbeschwert über eine Sommerwiese laufen und Spaß daran haben.

Foto: Techniker Krankenkasse

lps/Pb. Die warmen Temperaturen lassen es wieder zu, sich mehr unter freiem Himmel zu bewegen und durch die Wiesen und Wälder zu spazieren. Jedoch bedeutet dies auch, dass die ungeliebten Zecken zugleich Saison haben und unterwegs auf Nahrungssuche sind. Die oft nur wenige Millimeter gro-

ßen Blutsauger leben auf Gras und in Büschen bis zu einer Höhe von 1,50 Metern, wo sie beim Vorübergehen abgestreift werden können. Dann suchen sie sich auf der Haut einen Platz, um ihren Saugrüssel hineinzubohren. Mithilfe betäubender Substanzen spürt das „Opfer“ oder der Wirt zunächst nichts von

dem Angriff. Erst viel später kann die stichförmige Wunde sich röten oder jucken. Da die Mini-Vampire Krankheiten übertragen können, sollte man sich in jedem Falle schützen.

Damit man gar nicht erst gestochen wird, sind langärmelige Kleidung und Abwehrprodukte zum Einreiben beispielsweise aus der Apotheke sinnvoll. Denn gerade gegen die Borreliose ist noch kein Kraut gewachsen. Wer eine Zecke auf der Haut entdeckt, sollte sie rasch mittels Pinzette oder einer speziellen Zeckenzange entfernen. Treten Symptome wie ein roter Hof an der Eintrittsstelle, Müdigkeit, Sehstörungen oder Schwindel auf, ist ein Arzt gefragt, um mit Antibiotika behandeln zu können. Bei der nicht überall auftretenden Virenerkrankung FSME (Frühsommer-Meningo-Enzephalitis) kann dagegen geimpft werden. Grundsätzlich empfiehlt sich eine diesbezügliche Beratung beim Hausarzt.

Nachspiel zur Sport-Gala 2012

Vogtländische Sportlerfamilien sind die Gewinner

Ende Mai wartete auf vier Vogtländer im IFA Hotel und Ferienpark Schöneck eine besondere Überraschung. Sie wurden als einer der Hauptgewinner der gemeinsamen Aktion von Stadtgalerie Plauen, IFA Schöneck und AOK PLUS anlässlich der Sport-Gala 2012 ermittelt und wurden so noch zusätzlich für ihr sportliches Engagement belohnt. Bei strahlendem Sonnenschein durften die Kinder der Gewinnerfamilien auf dem Balkon des Vogtlandes „Glücksfee in eigener Sache“ spielen. So konnten im Anschluss die drei Partner, Thomas Jahn (Direktor IFA Schöneck Hotel und Ferienpark), Waldemar Michel (Centermanager Stadtgalerie Plauen) und Andreas Nieghorn (AOK PLUS) den glücklichen Gewinnern ihre Preise persönlich übergeben.

Marco Derksen aus Mylau nahm stellvertretend für seine Frau Manue-

la den Gutschein für ein Wochenende im IFA-Familienhotel in Schöneck entgegen.

Anja Rodewald aus Plauen durfte den AOK-Designer-Handsessel gleich mit nach Hause nehmen.

Gregor Eigel aus Plauen darf im Wert von 100 EURO in der Stadtgalerie Plauen shoppen und Jens Heine aus Jößnitz freut sich mit seiner Familie auf einen Besuch im Freizeitpark Plohn.



Waldemar Michel, Familie Eigel, Familie Rodewald (mit Sessel), Andreas Nieghorn (hinten), Familie Heine, Familie Derksen, Thomas Jahn (v. l.)

Foto: AOK PLUS

Blutplasma-Spender gesucht!

Werden auch **SIE** zum Lebensretter!



- ☒ ab 18 Jahre
- ☒ vorherige Prüfung des Gesundheitszustandes durch unseren Arzt
- ☒ regelmäßige Blutkontrolle
- ☒ Bitte den Personalausweis mitbringen!

Sie sind uns herzlich willkommen!



DRK-Blutspendedienst Ost
gemeinnützige GmbH, Röntgenstr. 2a, 08523 Plauen
Informationen und Termine:
Tel.: 03741/4070

Der neue Kuhberg

Wir bauen für Sie:

45 barrierearme Wohnungen - kombiniert mit frei wählbaren Serviceleistungen der Diakonie Bad Elster.

SERVICE-WOHNEN "WALDBLICK"

Wenn Sie sich ein selbstständiges Leben in Ihrer Wohnung wünschen und zugleich gern umfangreiche Betreuung in Anspruch nehmen möchten, ist unser Service-Wohnen genau das Richtige für Sie!

Ausstattung

Voll sanierte 1- und 2-Raum-Wohnungen (37-51 qm), mit Fernheizung, Aufzug, Balkon und einem Stellplatz direkt vor der Haustür. Alle Wohnungen verfügen über barrierearm gestaltete Zimmer und eine ebenerdige Dusche im Bad. Zu jeder Wohnung gehört ein Kellerraum.

Informationen

Informationen zum Wohnungs- und Serviceangebot erhalten Sie über die Mitarbeiter der Wohnungsbaugesellschaft Bad Elster. Sie erreichen sie unter der (037437) 579-20

Wohnungsbaugesellschaft mbH
Bad Elster

... rundum versorgt wohnen



in Kooperation mit
Diakonie
Bad Elster

HELIOS Vogtland-Klinikum Plauen

Blasenschwäche adé – Wege der Heilung



*Liebe Patienten,
liebe Plauener,
liebe Vogtländer,*

wussten Sie, dass etwa fünf Millionen Menschen in Deutschland an einer Blasenschwäche bzw. Harninkontinenz leiden? Darunter befinden sich überwiegend Frauen. Die Dunkelziffer liegt jedoch wesentlich höher, da viele der Betroffenen ihre Beschwerden aus Peinlichkeit nicht angeben. Vielleicht kennen Sie auch einen solchen Fall? Dabei kann in den meisten Fällen gut geholfen werden. Voraussetzung ist ein Gespräch mit dem betreuenden Arzt. Dieser kann mit einfachen Methoden die Art und Ausprägung der Blasenschwäche eingrenzen und wenn nötig zum spezialisierten Facharzt überweisen.

Behandlung meist möglich

Eine Harninkontinenz kann in mehreren Formen auftreten. Die

häufigste ist die Belastungsinkontinenz, oft auch Stressinkontinenz genannt. Sie ist am Urinverlust z.B. beim Husten, Niesen oder bei Bewegungen erkennbar. Ursache ist eine geschwächte Beckenbodenmuskulatur. Nicht immer muss dabei operiert werden. Auch mit konservativen Maßnahmen, z.B. einer Beckenbodengymnastik, Reizstromtherapie oder auch Medikamenten kann geholfen werden.

Eine andere Form der Harninkontinenz ist die Dranginkontinenz. Hier ist die Nervenversorgung der Harnblase gestört. Die Betroffenen leiden – auch in der Nacht – an häufigem Harndrang, der kaum zu beherrschen ist. Diese Form wird meist medikamentös behandelt.

Mitunter tritt zusätzlich zu einer Blasenschwäche eine Senkung der Harnblase, Vagina, Gebärmutter oder des Enddarmes auf. Der Grund: In diesen Fällen sind die

Beckenbodenmuskulatur und die Aufhängestrukturen der Beckenorgane stark geschwächt. Neben konservativen Maßnahmen wie Schalen- oder Ringpessaren können Operationen helfen. Heutzutage wird meist ohne großen Bauchschnitt, sondern minimal-invasiv (Schlüssellochchirurgie) oder sogar über die Scheide operiert.

Zertifizierte Beratungsstelle

Unsere Ärzte sind spezialisiert auf dem Gebiet der Inkontinenz und Beckenbodenschwäche. In einem Kontinenz- und Beckenbodenzentrum arbeiten Gynäkologen, Urologen und Chirurgen eng zusammen. Das Zentrum wurde als Beratungsstelle zertifiziert. Unser gemeinsames Ziel lautet: Für jeden einzelnen Patienten die bestmögliche Therapie.

Wenn Sie Fragen haben – bitte rufen Sie uns an:



HELIOS Vogtland-Klinikum Plauen

Röntgenstraße 2 · 08529 Plauen

Telefon: (03741) 49-0

Telefax: (03741) 49-44 99

E-Mail:

info.plauen@helios-kliniken.de

Kontakt: Chefarzt Dr. med.
Gero Teichmann

Telefon: (03741) 49-2313

Telefax: (03741) 49-2350

E-Mail:

gero.teichmann@helios-kliniken.de

VOGTLAND KULTUR GMBH
DES VOGTLANDKREISESKULTUR
ERLEBENGEFÖRDERT DURCH DEN
VOGTLANDKREIS
UND DEN KULTURRAUM
VOGTLAND-ZWICKAUKULTUR
ERLEBEN
IM
JULIHIGHLIGHT
DES MONATS
IN DER KAPELLE
NEUENSALZ**So/15.07.2012/17.00 Uhr**
ABSCHLUSSKONZERT mit
MICHÈLE RÖDEL25 Jahre Konzert- und
Ausstellungszentrum „Kapelle
Neuensalz“ - Das ist ein
Anlass für Michèle Rödel ein
Opern- und Operettenkonzert
zu geben.

Göltzschtalgalerie Nicolaikirche Auerbach

So/08.07.2012/16.00 Uhr
FINISSAGE ZUR AUSSTELLUNGDie Vernissage zur Ausstellung der Künstlerin
Birgit Kraneiß fand am 05.04.12 statt. Leider
konnte das Programm krankheitsbedingt nicht
stattfinden und wird in einer Finissage
nachgeholt. **"BITTE NICHT STÖREN - ICH
ARBEITE!!!"** Eine lebendige Performance der
Künstlerin Birgit Kraneiß.**Fr/13.07.2012/19.30 Uhr**
SOMMERCARTOON
mit Konzert von HARMONOVUSIn der traditionellen Ausstellungsreihe
SOMMERCARTOON zeigen wir dieses Jahr
Werke von HARM BENGEN. Der Eröffnung folgt
ein Konzert von HARMONOVUS, die sich ganz
der Musik der Goldenen 20er und 30er Jahre
verschrieben haben.**Mo-Fr/23.07.-31.07.2012/jeweils 9.00 Uhr**
KINDER-FERIEN-BASTEL-PROGRAMM
Mit verschiedenen Themen.

Neuberinhaus Reichenbach

So/01.07.2012/20.00 Uhr
FUSSBALL - EM 2012
Finale Sieger HF1 – Sieger HF2**800 Jahre 1212-2012**
Reichenbach im Vogtland**Fr/06.07.2012/17.00 Uhr**
FESTVERANSTALTUNG
800 JAHRE REICHENBACHMitwirkende sind u. a.
die Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach,
die Musikschule Vogtland und viele andere.**Di/24.07.2012/10.00 und 16.00 Uhr**
KINDERKINO
„ALVIN UND DIE CHIPMUNKS“
Spieldauer ca. 92 Minuten**Di/31.07.2012/10.00 und 16.00 Uhr**
KINDERKINO
„EIN KÖNIGREICH FÜR EIN LAMA“
Spieldauer ca. 75 Minuten

Vogtländisches Freilichtmuseum Landwüst

Sa/14.07.2012/10.00 Uhr
MAL MIT IN LANDWÜST
Der Kreativkurs „Mal mit in
Landwüst“ findet unter
fachkundiger Anleitung
von Diplom-Designer
Wolfgang Röh statt.**So/15.07.2012/14.00 Uhr**
MUSIK AUS DER SCHEUNE
Musikverein Lichtenstein Sachsen e. V.Das Orchester bietet
anspruchsvolle
Blasmusik von Polka und
Marsch über Klassik bis
hin zu Rock, Pop und
Swing.**So/22.07.2012/10.00 Uhr**
KRÄUTERTAGEine Vielzahl von Ausstellern und Anbietern
präsentiert und erklärt Produkte für das eigene
Wohlbefinden – Kräuterführungen, regionale
Erzeugnisse, Aktionen für Groß und Klein!

Grube Tannenberg / Mineralienzentrum

FÜHRUNGEN:

Dienstag - Freitag:
10:00, 11:30, 13:00 und 14:30 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage:
10:00, 11:30, 13:00,
14:30 und 15:30 UhrVogtländisch-Böhmisches
Mineralienzentrum
Schneckenstein

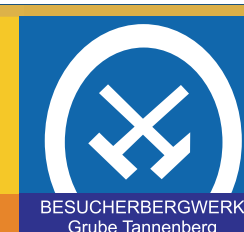
Öffnungszeiten:

Dienstag - Sonntag
10:00 - 17:00 Uhr einschl. Feiertag
Führungen sind auch außerhalb der
Öffnungszeiten auf Voranmeldung möglich
Tel: 037465/40800 und 41993
Fax: 037465/41825

Kapelle Neuensalz

Mi/04.07.2012/10.00 Uhr
KLIMPERKASTEN
Kreativangebot
heute speziell für Schulen**Do/05.07.2012/15.00 Uhr**
FEUERTANZ oder
Elemente in Bewegung
Heute: Element Wasser**Di/10.07.2012/19.00 Uhr**
25 Jahre Konzert- und Ausstellungszentrum
„KAPELLE NEUENSALZ“Grußworte und Eröffnung
der Ausstellung zur
Festwoche mit Übergabe
eines historischen
Schlüssels**Mi/11.07.2012/15.00 Uhr**
Ein musikalischer Nachmittag
mit JANA SAMMER
Jana Sammer bereichert seit
über 15 Jahren mit modernen
Schlagern die Musikszene.**Do/12.07.2012/15.00 Uhr**
FEUERTANZ oder
Elemente in Bewegung
Zusammenspiel der Elemente**Do/12.07.2012/19.30 Uhr**
„COME WITH ME“
Konzert mit der JEANINE VAHLDIK BANDEine sphärische Musik,
verträumt, eindringlich,
rhythmisch, doch irgendwie
anders... überraschend.**Sa/14.07.2012/10.00 Uhr**
KINDER-KREATIV-TAGMit Auftritten der Talsperrenschule Thoßfell,
dem Kindergarten Neuensalz, den
Abschlussauftritt des Projektes "FEUERTANZ
oder Elemente in Bewegung", sowie kreative
Projekte für die ganze Familie.NEUBERINHAUS
ReichenbachGELÄNDE
GöltzschtalbrückeGÖLTZSCHTALGALERIE
Nicolaikirche AuerbachVOGTLÄNDISCHES
FREILICHTMUSEUM
Landwüst

KAPELLE NEUENSALZ

KREISBIBLIOTHEK
VogtlandkreisBESUCHERBERGWERK
Grube Tannenberg
MineralienzentrumTelefon: 03765 12188
Fax: 03765 12425
Di u. Do: 10.00-18.00 Uhr
bzw 1 Std. vor Veranstal-
tungsbeginn-

Telefon: 03741 413290

Telefon: 03744 211815
Fax: 03744 213903
Mi-Fr: 11.00-18.00 Uhr
Sa-So: 14.00-18.00 Uhr
bzw. 1 Std. vor Veranstal-
tungsbeginnTelefon: 037422 2136
Fax: 037422 6836
Mo: Ruhetag
Di-So u. Feiertage:
10.00-17.00 Uhr
bzw. 1 Std. vor Veranstal-
tungsbeginnTelefon: 03741 413290
Fax: 03741 411108
Sa-So: 14.00-17.00 Uhr
Di u. Do: 09.00-17.00 Uhr
bzw. 1 Std. vor Veranstal-
tungsbeginnTelefon: 03741 3921088
Fax: 03741 39241088Telefon: 037465 41993
Fax: 037465 41825
Führungen: Di-Fr: 10.00,
11.30, 13.00, 14.30,
Sa, So u. Feiertage: 10.00,
11.30, 13.00, 14.30,
15.30 Uhr

Blutspendetermine Vogtlandkreis im Monat Juli 2012

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>von</u>	<u>bis</u>
03. 07. 2012	Reichenbach, Goethe-Gymnasium; Ackermannstraße 7	15:00	19:00
03. 07. 2012	Plauen, DRK-Blutspendedienst; Röntgenstraße 2 a	07:00	18:30
04. 07. 2012	Grünbach, Seniorenzentrum; Bahnhofstraße 8	15:00	19:00
06. 07. 2012	Bad Elster, Klinikum Sachsenhof; Badstraße 21	11:00	14:30
07. 07. 2012	Klingenthal, Feuerwache 1; Talstraße 22	09:00	12:00
10. 07. 2012	Tannenbergesthal, Kindergarten; Hammerbrücker Straße 15	16:00	19:00
11. 07. 2012	Mylau, Grundschule; Heubnerring 1	15:00	19:00
16. 07. 2012	Treuen, Marien-Mittelschule; Marienstraße 1	14:00	19:00
18. 07. 2012	Reichenbach, Neuberin-Schule; Leinweberstraße 14	14:00	18:30
18. 07. 2012	Plauen, manroland AG Sanistelle; Pausaer Straße 284	12:00	14:30
18. 07. 2012	Jößnitz, Bürgerhaus; Plauensche Straße 3	17:00	19:00
19. 07. 2012	Reichenbach, Rathaus; Markt 1	14:00	18:00
20. 07. 2012	Rebesgrün, Göltzschtalwerkstätten, Alte Falkensteiner Str. 2-4	14:00	17:30
20. 07. 2012	Coschütz, Kita Regenbogen; Feldweg 4	16:00	19:00
24. 07. 2012	Rodewisch, KH-Obergöltzsch; Stiftstraße 10	10:00	14:00
24. 07. 2012	Oelsnitz/V., Gymnasium; Melancthonstraße 11	14:30	19:30
25. 07. 2012	Neumark, Grundschule; Oberneumarker Straße 3	14:30	18:00
26. 07. 2012	Falkenstein, Mittelschule; Pestalozzistraße 31	14:00	19:00
27. 07. 2012	Markneukirchen, Förderschule; Klingenthaler Straße 10	14:00	19:30
28. 07. 2012	Reichenbach, Begegnungstätte; Nordhoner Platz 3	08:30	12:00
30. 07. 2012	Mühltröff, Schule; Pestalozzistraße 18	15:00	18:30
30. 07. 2012	Tannenbergesthal, Kindergarten; Hammerbrücker Straße 15	14:30	19:00
31. 07. 2012	Klingenthal, FFW-Wache; Gutenbergstraße 2	14:30	18:30
31. 07. 2012	Plauen, Mc Donald's; Klostermarkt 12	12:00	18:00

Sommeraktion 2012 mit neuem Geschenk für Blutspender des DRK

Mit ihrer Blutspende im Sommer sichern die Spender nicht nur die Versorgung der Kliniken mit den so wichtigen Blutkonserven, sondern rüsten sich gleichzeitig automatisch mit einem vielseitigen Spieleset aus, einsetzbar für Garten, Strand und zu Hause.

venmangel einhergeht, Blut spendet, erhält vom Entnahmeteam des DRK-Blutspendedienstes in diesem Jahr als Dank ein Spieleset. Die Aktion geht in Sachsen drei Monate bis Ende September. Dieses Präsent gibt es nur beim DRK.

Wer in der kritischen Zeit der Reise-Hochsaison, die schon fast traditionell mit einem Blutkonser-

Bitte helfen Sie mit Ihrer Blutspende und nehmen Sie an der Sommeraktion teil. Eine gute Gelegenheit dazu besteht bei allen Blut-

spende-Aktionen im gesamten Vogtlandkreis.

Termine finden Sie in der Termin Datenbank unter www.blutspende.de, oder Sie können über das Infotelefon 0800 1194911 (Festnetz kostenfrei) erfragt werden. Der DRK-Blutspendedienst dankt allen seinen Spenderinnen und Spendern im Namen seiner Patienten ganz herzlich.

Sitzungen des Kreistages und der Ausschüsse

19. 07. 2012	Krankenhausausschuss; Rodewisch, Klinikum Obergöltzsch	17:00 Uhr
23. 07. 2012	Umwelt, Bau, Vergabe, Landwirtschaft; Plauen (kleiner Sitzungssaal)	17:00 Uhr
24. 07. 2012	Kreisausschuss; Plauen (kleiner Sitzungssaal)	17:00 Uhr

Änderungen vorbehalten! Aktuellster Sitzungsplan unter www.vogtlandkreis.de!

IMPRESSUM

Kreis-Journal Vogtland – Amtsblatt des Vogtlandkreises

Herausgeber:

Landratsamt des Vogtlandkreises und WVD Mediengruppe GmbH

Öffentliche Bekanntmachungen u. Veröffentlichungen d. Landkreisesverwaltung (S. 1 – 23)

Landratsamt des Vogtlandkreises

Neundorfer Straße 94/96

08523 Plauen

verantwortlich

Landrat Dr. Tassilo Lenk

Redaktion:

Pressesprecherin

Kerstin Büttner

Tel.: 03741 392-1041

Fax: 03741 392-41041

E-Mail: presse@vogtlandkreis.de

Auflage: 133.000 Exemplare

Nichtamtlicher Teil:

WVD Mediengruppe GmbH

Heinrich-Lorenz-Straße 2-4

09120 Chemnitz

Geschäftsführer:

Björn Steigert, Dirk Richter

Tel. 0371 5289-200

Fax 0371 5289-216

Redaktion/Satz/Anzeigen:

Wochenspiegel Sachsen

Verlag GmbH

Büro Kreis-Journal Vogtland

und Printwerbung Bunzel

Kirchstraße 2, 08523 Plauen

verantwortlich Thomas Bunzel

Tel.: 03741 28055-0

Fax: 03741 28055-49

E-Mail: redaktion@kreisjournal.de

Anzeigensatz:

at-media Marketing GmbH

Voßstraße 5, 08525 Plauen

Tel.: 0171 1257590

Druck:

Suhler Verlagsges. mbH & Co. KG

Druckerei:

Frankenpost Verlag GmbH

Schaumburgstraße 9, 95032 Hof

Druck auf Recyclingpapier

Vertrieb:

WVD Mediengruppe GmbH

Heinrich-Lorenz-Straße 2-4

09120 Chemnitz

Tel.: 0371 5289-200

Fax: 0371 5289-216

Nächste Ausgabe: 21. 07. 2012

Redaktionsschluss: 09. 07. 2012

Die komplette Ausgabe des Kreis-Journals finden Sie auch unter www.vogtlandkreis.de.

Das Amtsblatt wird kostenlos an die Haushalte des Vogtlandkreises verteilt. Es kann auf Antrag bei WVD Mediengruppe GmbH, Büro Kreis-Journal Vogtland, Kirchstraße 2, 08523 Plauen, zu einem Preis von 18,00 Euro / Jahr abonniert oder einzeln zu einem Preis von 1,50 Euro erworben werden. Für die Richtigkeit der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren, jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung und unter Angabe der Quelle.

Tourenplan der Fahrbibliothek Monat Juli 2012

02. 07.:	Leubetha, Bushaltestelle	von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr
	Wohlbach, Bushaltestelle	von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr
	Hermesgrün, Bushaltestelle	von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr
03. 07.:	Jößnitz, Pflegeheim	von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
	Jößnitz, Schule	von 11:30 Uhr bis 16:30 Uhr
04. 07.:	Weischlitz, Grundschule	von 09:00 Uhr bis 11:45 Uhr
	Weischlitz, Mittelschule	von 12:00 Uhr bis 12:45 Uhr
	Weischlitz, Bahnhofstraße	von 14:00 Uhr bis 15:45 Uhr
05. 07.:	Tirpersdorf, Am Anger	von 12:00 Uhr bis 13:15 Uhr
	Kottengrün, Buswendschl.	von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
	Mechelgrün, Wasserschloss	von 15:45 Uhr bis 16:15 Uhr
	Großfriesen, Str. Windberg	von 16:30 Uhr bis 17:15 Uhr
06. 07.:	Herlasgrün, Gem. Bauhof	von 10:00 Uhr bis 10:45 Uhr
	Thoßfeld, Grundschule	von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr
09. 07.:	Altmannsgrün, Feuerwehrh.	von 12:30 Uhr bis 13:00 Uhr
	Pfaffengrün, Dorfmitte B 173	von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr
10. 07.:	Reumtengrün, Grundschule	von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
	Ellefeld, Grundschule	von 12:45 Uhr bis 13:45 Uhr
	Eich, Kindergarten	von 14:30 Uhr bis 15:00 Uhr
11. 07.:	Schneidenbach, Dorfplatz	von 10:15 Uhr bis 10:45 Uhr
	Hauptmannsgrün, Grundschule	von 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr
	Schönbrunn, Firma Entlackung Schönbrunn	von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr
12. 07.:	Oberlosa, Grundschule	von 11:00 Uhr bis 13:45 Uhr
	Schilbach, Buswendschl.	von 15:00 Uhr bis 15:30 Uhr
	Arnoldsgrün, Dorfplatz	von 15:45 Uhr bis 16:15 Uhr
16. 07.:	Krebes, Grundschule	von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
	Mißlareuth, Dorfplatz	von 14:15 Uhr bis 15:00 Uhr
	Rodersdorf, Dorfplatz	von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr
17. 07.:	Mehltheuer, Grundschule	von 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr
	Unterreichenau, Agrargen.	von 13:30 Uhr bis 14:00 Uhr
	Schönberg, Bahnhof	von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr
18. 07.:	Neundorf, Grundschule	von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
	Weischlitz, Bahnhofstraße	von 12:45 Uhr bis 13:45 Uhr
	Geilsdorf, Bushaltestelle	von 14:30 Uhr bis 15:15 Uhr
19. 07.:	Bergen PL, Feuerwehrhaus	von 11:45 Uhr bis 12:15 Uhr
	Werda, Schule	von 13:30 Uhr bis 15:15 Uhr
	Kottengrün, Buswendschleife	von 15:45 Uhr bis 17:30 Uhr
20. 07.:	Ruppertsgrün, Kirche	von 10:30 Uhr bis 11:00 Uhr
	Jocketa, Bahnhof	von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr
30. 07.:	Leubetha, Bushaltestelle*	von 11:00 Uhr bis 11:30 Uhr
	Wohlbach, Bushaltestelle*	von 12:30 Uhr bis 13:00 Uhr
	Hermesgrün, Bushaltestelle*	von 13:30 Uhr bis 14:15 Uhr
31. 07.:	Jößnitz, Pflegeheim*	von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
	Jößnitz, Schule*	von 11:15 Uhr bis 12:30 Uhr

* Bitte geänderte Öffnungszeiten während der Ferien beachten!

Aus dem Inhalt

LANDKREIS-MOSAİK

7. Vogtländischer Wirtschaftstag

Seite 5

Sportregion Vogtland in Berlin präsentiert

Seite 6

15. Tag der Vogtländer / 800 Jahre Reichenbach

Seiten 9-11

Öffentliche Bekanntmachungen LRA nd ZV

Seiten 16-18

Ratgeber Juni

Seiten 19-21

Veranstaltungen

Seiten 23-25/32

PANORAMA

Seiten 24-32

Frauenschutzwohnung im Vogtlandkreis
ist unter 0173 3720260 rund um die Uhr erreichbar!



TEDDYBÄR e.V.
Vogtlandkreis

gegen sexuellen Missbrauch an Frauen und Kindern

Straße der Jugend 57
08228 Rodewisch

☎ & Fax 037 44 / 48 31 4
cora@teddybaer-vogtlandkreis.de

Bank: Commerzbank Falkenstein Blz.: 87040000 Konto: 433420700

Präsident der Landesdirektion besucht das Vogtland

Am 1. März 2012 wurden die drei ehemaligen Landesdirektionen Chemnitz, Dresden und Leipzig zu einer neuen Landesdirektion Sachsen in Chemnitz zusammengefasst. Präsident Dietrich Gökeltmann kam genau ein Jahr nach seinem Amtsantritt zu seiner ersten Kreisbereisung ins Vogtland. Neben dem Kennenlernen wollte Gökeltmann persönliche Eindrücke sammeln und konkrete Themen besprechen.

Beim Zusammentreffen mit Landrat, Beigeordneten und Dezernenten wurde die Vielfalt der Themen besprochen, mit denen beide Verwaltungen nahezu ständig im Kontakt sind: u. a. der Hochwasserschutz, der auch zehn Jahre nach der Flut aktueller den je ist. Weitere Themen waren die Rekultivierung und Sanierung von Deponien und eine dafür gleichberechtigte Förderung, die Windkraftanlagen im Dreiländereck, die enge Abstimmung und Koordinierung der Veterinärbehörden und Gesundheitsämter. Dazu kündigte Gökeltmann an, wird es in Sachen Tierseuchenkrisenzentrum eine noch engere Zusammenarbeit geben. Im Sinne der Bürger und der Wirtschaft wurde auch der Abbau von Kontrollen besprochen, der effiziente Einsatz von Fördermitteln bis hin zur Ärzteversorgung der Zukunft. Der Landrat machte zugleich deutlich, dass ein Straßennetz der Zukunft zu konzipieren ist und daher der Landesverkehrsplan und die Straßenbaumaßnahmen ganz oben auf der Themenliste stehen.

Dem Gespräch schloss sich eine Bereisung an, die den Präsidenten zunächst auf die Horten-Baustelle führte und anschließend in die beiden Unternehmen Modellbau Roth GmbH in Theuma und UVEX Elfeld sowie an die Geigenbachtalsperre in Werda.

Wasser ist das Gold des 21. Jahrhunderts

Nach der vom Betriebsleiter Herrn Jünger getroffenen Formulierung und den Erläuterungen zur Trinkwasserlage wurde schnell deutlich, wie wichtig die langfristige Vorsorge mit ausreichend gutem und bezahlbarem Trinkwasser ist. Dies zu ermöglichen, bedarf es weiterhin den Schutz der Trinkwasserressourcen. Gut 20 Prozent der Kreisfläche sind Wassereinzugsgebiet und stehen unter Schutz. Alles ist in einem ausgeklügelten Netzwerk mit den Zweckverbänden, der Landestalsperrenverwaltung und dem Zweckverband Fernwasser geregelt, bevor der Verbraucher bedenkenlos und schon selbstverständlich den Wasserhahn aufdreht und das Le-

benselexier sprudeln lässt.

Auch der vogtländische Wald ist ein wichtiger Bestandteil des empfindlichen Ökosystems, dessen Schutz gewährleistet und dafür Regeln und Vorschriften eingehalten werden müssen.

Die Talsperre Werda, eine der drei Trinkwassertalsperren im Vogtland, ist die zweitälteste in Sachsen. In der neu gebauten Mauer ist ein Kontrollgang mit 180 Mess-Stellen integriert. Zum Herzstück gehört das in der Nähe befindliche Wasserkraftwerk, das ebenfalls vom Präsidenten besucht wurde. Bezüglich der Wasserqualität sind weiterhin zwischen Naturschutz und den Wasserbehörden Kompromisse notwendig, u. a. um der Versauerung des Wassers entgegenzuwirken.

Die Fachrunde sprach sich gegenüber dem Präsidenten für den weiteren Schutz der Ressource Wasser aus. Die langfristige Vorsorge steht auch bezüglich der demografischen Entwicklung weiterhin im besonderen Blickpunkt, versicherte der Gast.

Unternehmen stellen ihre Innovationen vor

In der **Modellbau Roth GmbH** erläuterten der gleichnamige Geschäftsführer und sein designierter Nachfolger Matthias Tümpel die Produktionspalette und die Entwicklung des mittelständischen Unternehmens in Theuma. Mit derzeit 20 Beschäftigten werden Teile aus Stahl, Aluminium, Titan, Magnesium, Grau- und Aluminiumguss sowie aus verstärkten Kunststoffen be-

arbeitet. Die Kernkompetenzen des mittelständischen Unternehmens sind die Bearbeitung von großen Bauteilen sowie der Gießereimodellbau. Mit einem modernen Maschinenpark hat man sich auf die Fertigung von Leichtbau- und Strukturbauteilen, Fräs- und Drehteilen, Prototypen, Vor- und Serienteilen, Formen, Vorrichtungen sowie Gießerei- und Cubingmodellen spezialisiert. „Vor allem Beharrlichkeit wurde belohnt mit guten Referenzen“, gab Roth seine positiven Erfahrungen bekannt. Innovativ sind die Tüftler im Airbus-Projekt integriert und besonders stolz sei man auf die gute Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Mahle Behr in Reichenbach, konnten die Gäste erfahren.

Beim abschließenden **UVEX-Besuch in Elfeld** lernte der Präsident das hauseigene Innovationcenter kennen. Geschäftsführerin Birgit Krauß machte deutlich, mehr sein zu wollen, als ein Konfektionär von Arbeitsschutz, sondern viel mehr ein Dienstleister für die Beratung und den Service für innovative Schutzbekleidungen namhafter Firmen. Dass Kundenwünsche immer individuell und trägerbezogen erfüllt werden, sichert stabile unternehmerische Partnerschaften mit dem Ergebnis, dass derzeit 2500 Modelle gefertigt und auch logistisch gehandelt werden müssen. Qualität und Nachhaltigkeit sind wichtige Normative der Firmenphilosophie des Familienunternehmens, zu dem auch ein fairer Lohn und Ausbildung gehört. Bei beiden Unternehmensbesuchen brach Präsident Gökeltmann eine Lanze für den Mittelstand in Sachsen und nahm die Bitte von UVEX-Geschäftsführerin Krauß mit nach Chemnitz, das Niveau der Schulbildung mit Lebens- und Praxisnähe weiter anzuheben.



Präsident Dietrich Gökeltmann lässt sich beim Unternehmensbesuch der UVEX von Geschäftsführerin Birgit Krauß die Firmenphilosophie erläutern.

Foto: Landratsamt Vogtlandkreis

Anzeigen

Betreutes Wohnen in der Seniorenresidenz Elstertalblick in Plauen-Neundorf (rollstuhl- und behindertengerecht)
 1-Raum-Whg. ab 273,- € Kaltmiete und 2-Raum-Whg. ab 322,- € Kaltmiete jeweils zzgl. Betreuungspauschale und NK-Vorauszahlung
biri_03741/70 80 00 weitere Infos unter www.biri-plauen.de
 Die Freiheit zu leben, wie man möchte, verbunden mit der Sicherheit, dass im Fall der Fälle Hilfe da ist.

BRUNNER HOLZSOLARHAUS
www.brunner-holzhaus.de
 Passivhaus • 20.000 € Förderung
Kostenlos und behaglich wohnen
 Rufen Sie uns an 037465 / 4 17 52

ZUR RECHTEN ZEIT AM RECHTEN ORT

PROSPEKTVERTEILUNGEN
 zielgenau • zuverlässig • preisgünstig

wöchentlich Mittwoch und Samstag im Vogtland und darüber hinaus

Wir helfen bei der Gestaltung und der Herstellung Ihrer Flyer und Prospekte.

Kreis-Journal Vogtland • Tel. 03741 280550

Die Geschäftsstelle der Euregio Egrensis informiert:

Zwölf neue deutsch-tschechische Kleinprojekte bewilligt



Am 23. Mai 2012 fand turnusgemäß in Plauen ein weiterer Lenkungsausschuss des gemeinsamen Kleinprojektfonds der EUREGIO EGRENSIS unter Vorsitz des Geschäftsführers Steffen Schönicke statt. Während des zweiten Lenkungsausschusses in diesem Jahr wurden zwölf Projekte beschlossen und erhalten Fördermittel in Höhe von insgesamt 133 007 Euro.

Eine Studie mit dem Titel „Zukunft in der Mitte von Europa“, die der Vogtlandkreis zusammen mit dem

Bezirksamt Karlsbad/Karlovy Vary und dem Landkreis Hof erstellen lässt, soll die zukünftige Zusammenarbeit der drei Projektpartner im Zeitraum 2014-2020 ausloten. Der Lenkungsausschuss gab dafür eine Förderung in Höhe von 22 499 Euro frei. „Mit diesem Projekt werden in einer strategischen Zusammenarbeit aller Vertragspartner die entscheidenden Faktoren herausgearbeitet, um auch für die anstehende neue Förderperiode bestens gewappnet zu sein.

Der trilaterale Ansatz wird es ermöglichen, aufbauend auf dieser Studie effiziente Förderprojekte zu erarbeiten, um die Entwicklung der Euroregion auch zukünftig zu befördern“, so Landrat Dr. Lenk mit

einem Dank an die beiden Partner, Landrat Bernd Hering aus Hof und Pavel Novotny aus Karlsbad.

Der Zweckverband „Naturpark Erzgebirge/Vogtland“ führt in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftlichen Fachschule Dalovice das „Ökocamp Vogtland“ durch. Deutsche und tschechische Jugendliche sollen durch grenzüberschreitende Exkursionen in Naturschutzgebiete und Moorsflächen in der Region Karlsbad und im Erzgebirge zu Klima- und Umweltschutz animiert werden. Außerdem wird ihnen an Themenabenden und bei Vorträgen die Naturschutzarbeit näher gebracht. Neben der Begeisterung für Umwelt-, Natur- und Kli-

maschutz soll auch das Interesse für das Nachbarland bei den Jugendlichen geweckt werden.

Unter die Rubrik Gruppentausch fällt das gemeinsame Projekt des Motorsportclubs „Schleizer Dreieck“ e. V. im ADAC und des TRAKTOR KLUBs Luby. Beim 10. Treffen historischer Traktoren und Landmaschinen aus der Grenzregion Schleiz-Plauen-Asch-Eger treten deutsche und tschechische Sammler und Liebhaber gemeinsam auf und stellen unter anderem gemeinsame Sammelobjekte vor. Neben einer Vorstellung der Fahrzeuge durch ihre Besitzer werden auch Geschicklichkeitsfahrten durchgeführt. Den Höhepunkt bil-

det die Vorführung der Fahrzeuge in einem Fahrzeugkorso auf dem Schleizer Dreieck, Deutschlands ältester Naturrennstrecke.

Über den deutsch-tschechischen Kleinprojektfonds können noch bis Juli 2014 weitere Projekte gefördert werden.

Interessierte Bürger, Vereinigungen und Gemeinden finden nähere Informationen auf der Internetseite der Euregio Egrensis: www.euregioegrensis.de. Die zuständige Mitarbeiterin, Petra Klein, beantwortet gern alle Fragen per Telefon oder bei einem Beratungstermin in der Geschäftsstelle in Plauen (Tel. 03741 214-3654).

Tourismusverband Vogtland wählt neuen Vorstand und steckt das Vorgehen mit dem Thüringer Vogtland weiter ab

Auf ersten Schritt folgt zweiter



Neben der Wahl des neuen Vorstandes beschloss die Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Vogtland am 13. Juni im Ratssaal des

Rathauses Reichenbach den Finanzhaushalt des Verbandes für 2012 und stellte einstimmig die Weichen in Richtung „Destination (Reiseziel) Vogtland“.



Im neuen Vorstand und damit für die kommenden drei Jahre bis 2015 für den Vogtlandtourismus unterwegs sind Landrat Dr. Tassilo Lenk als Vorsitzender, Reichenbachs Oberbürgermeister Dieter Kießling als Schatzmeister, der Geschäftsführer der Sächsischen Staatsbäder GmbH Bad Elster Gernot Ressler, Silvia Weck aus der Stadtverwaltung Plauen als 1. Stellvertreter, Bernd Kramer, Flößerstube Muldenberg, Schönecks Bürgermeisterin Isa Suplie, der Leiter des Schullandheims „Schönsicht“ Netzschkau, Michael Schwan, und der Geschäftsführer der pro Sport GmbH Klingenthal, Alexander Ziron, (v. l. n. r.). Nicht mit im Bild, aber gleichfalls im Vorstand, sind Auerbachs Oberbürgermeister Manfred Deckert und der Direktor des IFA Ferienparks Schöneck Thomas Jahn als 2. Stellvertreter.

Foto: Dieter Krug

über die unterschiedlichen Fördermöglichkeiten des Freistaates in vollem Umfang Zugang und damit weiter Projektförderung zu erhalten, müssen verschiedene Kennzahlen, wie beispielsweise 1,5 Millionen Übernachtungen und 15 000 Betten erreicht und eine Destinationsstrategie Vogtland nachgewiesen bzw. öffentlich kommuniziert werden. So fordert es die neue Tourismusstrategie Sachsen 2020,

begründet Verbandsvorsitzender Dr. Tassilo Lenk das Vorgehen. Die Bildung einer grenzüberschreitenden, touristischen Destination Vogtland im ersten Schritt aus den Verbandsgebieten des Tourismusverbandes Vogtland e. V. und des Thüringer Vogtland Tourismus e. V., eingebettet in die weitere Entwicklung der Euregio Egrensis mit Partnern aus Bayern und Böhmen, halten wir zudem für notwendig, um künftig effektiver, nachhaltiger und kundenorientierter einheitliches Themenmarketing realisieren und damit wirkungsvoller am touristischen Markt sowie im Wettbewerb als ein Vogtland teilnehmen und bestehen zu können, so Lenk weiter. Jetzt will man die beiden Geschäftsstellen, die des TVV und des Thüringer Vogtland, beauftragen, möglichst zeitnah eine entsprechende Struktur vorzubereiten. (pdk)

Baustelle Horten: Fundstück mit Überraschung

Nicht nur Schadstoffe werden gefunden, die aufwändig zu entsorgen sind, sondern auch Nachrichten aus längst vergangenen Zeiten. Zum Beispiel wurde diese einhundert Jahre alte Bierflasche gefunden. Sie fällt datiert mit dem Jahr 1912 in die Zeit des Baus. Bier gehörte wohl schon immer zum Bau, vermutet die Bauleitung. Eingemauert in eine Stütze wollte der Absender bewusst einen Gruß für die Neuzeit hinterlassen.

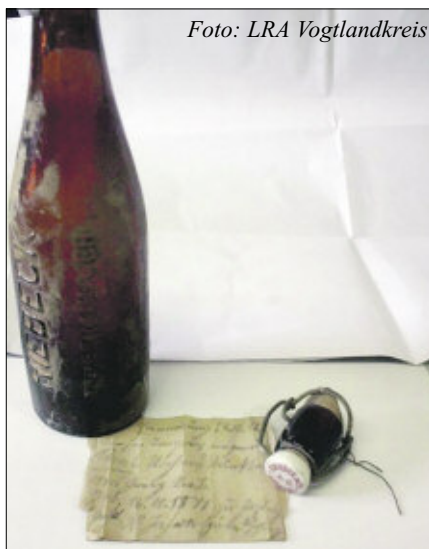


Foto: LRA Vogtlandkreis

Auf dem Zettel heißt es:

Erinnerung! 2. 10. [19]12
Diesen Träger eingemauert Paul Richard Winkler
aus Greiz R[euß] a[elterer] L[inie]
geb. 16. 10. 1891 zu Pohlitz b[ei] Gr[ei]z
(Nach freundlicher Mitteilung des Stadtarchivs Greiz verstarb er 1962.)

Schnelles Internet für den Vogtlandkreis

Weitere 3700 Haushalte profitieren vom Breitbandausbau der Telekom

Gute Nachricht für die Bürgerinnen und Bürger der Kommunen Elsterberg, Oelsnitz, Reuth, Treuen und Weischlitz: Die Deutsche Telekom hat ihr Breitbandnetz in Betrieb genommen. Die umfangreichen Arbeiten – Planung, Bestellung sowie Montage und Schaltarbeiten – wurden jetzt abgeschlossen.

Anwohner in folgenden Ortsteilen profitieren von dem Ausbau. Sie haben jetzt die Möglichkeit, einen Breitband-Anschluss mit Bandbreiten von bis zu 50 MBit/s zu beauftragen:

DSL-Ausbau im ländlichen Raum: eine Herausforderung
Der ländliche Breitband-Ausbau stellt privatwirtschaftliche Telekommunikationsunternehmen vor eine Herausforderung. Der harte Wettbewerb führte 2011 zu sinkenden Umsätzen bei den Telekommu-

nikationsunternehmen (von 67,3 Milliarden Euro 2005 auf 58,4 Milliarden Euro; Quelle: Bundesnetzagentur). Geld, das vor allem den Unternehmen fehlt, die selbst in den Netzausbau investieren. Dennoch wendet die Telekom pro Jahr rund drei Milliarden Euro für den Netzausbau auf. Eine große Leistung für ein privatwirtschaftlich geführtes Unternehmen.

„Weil wir wissen, wie wichtig ein leistungsfähiger Internetanschluss auch auf dem Land ist, treibt die

Deutsche Telekom seit Jahren den Breitband-Ausbau nach Kräften voran“, sagt Hendrik König, verantwortlicher Projektleiter für den DSL-Ausbau im Vogtlandkreis. Das Unternehmen hat bundesweit bereits über 3000 DSL-Ausbauoperationen mit Gemeinden geschlossen. Im Jahr 2010 hatte die Deutsche Telekom die Ausschreibung des Vogtlandlandkreises zum Breitbandausbau gewonnen und einen Vertrag mit dem Landkreis geschlossen.

Kommune	Ortsteile
Elsterberg	Görschnitz, Losa, Scholas
Oelsnitz	Göswein, Magwitz, Planschwitz
Reuth	Dehles, Mißlareuth
Treuen	Altmannsgrün, Eich, Gospersgrün, Pfaffengrün, Schreiersgrün, Wetzelsgrün,
Weischlitz	Geilsdorf, Grobau, Kemnitz, Kleinzöbern, Kloschwitz, Kobitzschwalde, Kröstau, Kürbitz, Pirk, Weischlitz

7. Vogtländischer Wirtschaftstag im IFA Ferienpark Schöneck

Sinn und Unsinn ökonomischer Prognosen

Landrat Dr. Tassilo Lenk und die kreisliche Wirtschaftsförderung hatten gut 200 Geschäftsführer und Leiter bedeuteter Einrichtungen in den IFA Ferienpark Schöneck zum 7. Vogtländischen Wirtschaftstag eingeladen. Mit dem Tag, der sich seit 1999 zu einem traditionellen Unternehmertreffpunkt entwickelt hat, will Lenk neue Anknüpfungspunkte finden, dazu beitragen sich näher kennen zu lernen, den Erfahrungsaustausch zu fördern, Impulse zu geben und Netzwerke zu knüpfen, begrüßt er seine Gäste.

Als Gastredner traten Prof. Dr. Thomas Straubhaar vom Hamburger WeltWirtschaftsinstitut und Prof. Dr. Susanne Böhlich von der Internationalen Fachhochschule Bad Honneff an das Rednerpult. Der gebürtige Schweizer Straubhaar, sprach vom „(Un)sinn ökonomischer Prognosen“. Sie würden die Menschheit seit eh und je bewegen: „Wie wird die Zukunft“, stellt

er die Frage aller Frage in den Raum. Prognosen würden auch bestimmte Interessen bedienen, kon-

statiiert der Wissenschaftler. In seinen Ausführungen teilte er nicht die Prognose des „Fachkräftemangels“.

Vielmehr kann sich der Wirtschaftswissenschaftler vorstellen, die Erwerbsquote bei Frauen und der über

55-Jährigen zu erhöhen, mit Anreizen der Arbeitgeber in Form von Löhnen und Respekt, dann könne man den Fachkräftemangel umgehen, so Straubhaar.

Prof. Dr. Susanne Böhlich von der Internationalen Fachhochschule Bad Honneff stellte „Die neue Generation von Arbeitnehmern“ in den Mittelpunkt ihres Vortrages.

Das Bilden von unternehmerischen Netzwerken, das Zusammenführen von Unternehmen außerhalb des Tagesgeschäftes untersetzt mit fundierten Fachvorträgen, stärke die regionale Kooperationen, so der Präsidenten der IHK, Theodor Kießling, am Rande der Veranstaltung.

Viele Unternehmer, wie der Juniorchef Matthias Temper des Unternehmens Modellbau Roth in Theuma, wollten den Tag auch für Kontakte nutzen und mit Vertretern von Wirtschaft und Politik ins Gespräch kommen. (pdk)



Landrat Dr. Tassilo Lenk (l.) im Gespräch mit den Referenten Prof. Dr. Thomas Straubhaar vom Hamburger WeltWirtschaftsinstitut und Prof. Dr. Susanne Böhlich von der Internationalen Fachhochschule Bad Honneff. Foto: Dieter Krug

Im neuen Pressenwerk von Magnetto geht es vorwärts / erst Riesenwerkzeuge angeliefert

Gigant bahnt sich Weg in die Halle

Der 156 Tonnen schwere Pressentisch einer gigantischen Transferpresse, die bei Magnetto in Treuen künftige Teile für PKWs formen wird, rollte auf 16 Achsen eines Tiefladers der Firma Schwer- und Spezialtransporte Hoffmann aus Chemnitz in der neuen Pressenhalle von Magnetto im Gewerbegebiet „Goldene Höhe“ ein. Nach etwa zwei Stunden Vorbereitungen konnte der Pressentisch in der Halle auf vier Stempeln abgesetzt werden. Dazu löste man das Teil aus der Verpackung, schob die Stempel unter vier festgelegte Punkte, senkte das Fahrzeug um Zentimeter ab und fuhr es förmlich darunter weg. In den kommenden Tagen baut die Spezialfirma einen eigens für das Heben der 156 Tonnen in Einzelteilen zerlegten Kran auf und bugsiert den Pressentisch zentimetergenau auf seinen vorge-

sehenen Platz in der Halle. Dabei muss der Gigant etwa 40 Meter

Minute vollziehen. Bis zum Herbst will man die Technik betriebsbereit



Nur mit ganz großer Technik ließ sich der 156 Tonnen schwere Pressentisch Zentimeter um Zentimeter bewegen. Fotos: Dieter Krug

durch die Halle bewegt werden. Zusammen mit dem Pressenkopf wird der eiserne Koloss an die 1000 Tonnen wiegen. Die Presse verfügt über eine Presskraft von 3000 Tonnen und kann bis zu 30 Hübe pro

haben. Denn für das neue Pressenwerk liegen bereits Aufträge vor, die Magnetto abarbeiten will. Zur Auslastung der Presse sind drei Schichten geplant, so dass die Magnetto-Belegschaft um weitere 30

Mitarbeiter anwachsen wird. Herzstück der 15 Millionen Euro schweren Investition wird eine hochleistungsfähige Transferpresse sein, auf der große Strukturteile des 1er und 3er BMW gestanzt werden. Läuft alles nach Plan, soll die Presse ab

September 2012 laufen. Mit der neuen Halle richtet Magnetto seine Werksstruktur weiter auf nachhaltiges Wachstum aus. Damit könne man das Auftragsvolumen potentieller Kunden erheblich steigern. (pdk)



Gemeinsame Presseerklärung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen mit dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag und dem Sächsischen Landkreistag

Verhandlungen zum Kommunalen Finanzausgleich in Sachsen erfolgreich – Verlässliche Partnerschaft von Land und Kommunen fortgesetzt

Am Freitag, den 13. Mai hat im sächsischen Finanzministerium das Spitzengespräch mit den Präsidenten des Sächsischen Städte- und Gemeindetages (SSG), Christian Schramm, des Sächsischen Landkreistages (SLKT), Dr. Tassilo Lenk, und Finanzminister Prof. Dr. Georg Unland zur Ausgestaltung des Finanzausgleichs (FAG) in den Jahren 2013 und 2014 stattgefunden. Die Gesprächspartner haben sich über die Strukturen des FAG 2013/2014 geeinigt.

Die Gespräche standen vor allem im Zeichen der Forderung der kommunalen Landesverbände, ihre Finanzausstattung anzupassen. Mit der Einigung wird sowohl der Forderung der kommunalen Landesverbände auf Erhöhung der Finanzausgleichsmasse als auch der Forderung des Landes auf eine stärkere investive Bindung Rechnung getragen. Die Verhandlungspartner haben sich erneut auf die Bildung eines beträchtlichen Vorsorgevermögens einigen können.

Die allgemeinen Schlüsselmassen wurden unter Berücksichtigung der Steuereinnahmen der Kommunen so austariert, dass die allgemeinen Deckungsmittel im Jahr 2013 4940 Mio. EUR und in 2014 4983 Mio. EUR betragen. Damit ist nicht nur Kontinuität hergestellt, sondern es ermöglicht den Kommunen auch steigende Kosten im Personal- und Sachbereich zu finanzieren. Staatsminister Prof. Dr. Georg Unland: „Die Verhandlungen haben gezeigt, dass der sächsische Finanz-

ausgleich, trotz einer Nachjustierung an der einen oder anderen Stelle, in seinem Regelmechanismus stabil bleibt.“

Dr. Tassilo Lenk: „Wir begrüßen die ausgewogene Umschichtung zugunsten des kreisangehörigen Raumes, um Gemeinden, Städte und Landkreise in Bezug auf die demografische Entwicklung zu stärken.“

„Wir freuen uns, dass wir eine Erhöhung der kommunalen Finanzausstattung erreicht haben“, sagte der Präsident des SSG, Oberbür-

germeister Christian Schramm. „Die kreisfreien Städte begrüßen die Einrichtung eines Schulhausbudgets für Chemnitz, Dresden und Leipzig. In den nächsten beiden Jahren stehen jeweils 40 Mio. Euro zur Verfügung“, ergänzte Oberbürgermeister Burkhard Jung, Vizepräsident des SSG.

Die Gesprächspartner sind sich darin einig, die stabile und verlässliche Partnerschaft zwischen Land und Kommunen fortzusetzen.

Sportregion Vogtland präsentiert sich in Berlin

„Sieger schmieden mit System“: Talentförderung ist sinnvoll in allen Lebenslagen *(Fortsetzung von Titelseite)*



Zum Fachsimpeln und Pläneschmieden trafen sich Christian Dahms, Vizepräsident Leistungssport des Landessportbundes Sachsen, der Präsident des KSB Steffen Fugmann, der Referatsleiter Sport im SMI Andreas Schumann, der Sportverantwortliche des Landkreises Lutz Kölbel und Klingenthal's Bürgermeister Enrico Bräunig (v.l.n.r.)



Viel nachgefragt: Der Stand des TVV mit Marketingleiterin Bärbel Borchert (im Bild)



Das Sportgymnasium Klingenthal wirbt mit seinen Repräsentationsaufstellern für die Sportregion



Mit weltmeisterlich waren nicht nur die Titelträger und Medaillenhoffnungen gemeint, sondern auch die mit demselben Attribut versehenen hochkarätigen Wettkämpfe und Sportveranstaltungen in der Region. „Wir wollen die Sportregion und ganz gezielt unsere Talentförderung vorstellen, die nicht nach

sport. Nach 12 gelungenen Weltcupveranstaltungen soll Weltmeisterliches folgen, deutete er Chancen bei den Junioren an.

Unterstützt wurde die sportliche Visitenkarte durch eine von Volkhard Kramer moderierte Talkrunde, an der Richard Freitag als sächsischer



Gesprächsrunde

Fotos: LRA Vogtlandkreis

dem Prinzip Zufall, sondern in einem Netzwerk mit Kreissportbund, dem Sportelitegymnasium und dem Internat in Klingenthal, dem Förderverein Sportstiftung und dem

Hoffnungsträger, Christian Höra als Vogtlandssportler des Jahres und Weltmeister im Finswimming sowie Dietmar Hüllebrand als Präsident von Ippon Rodewisch und zu-

Im Jahr 2011 gab es neben dem normalen Punkt- und Wettspielbetrieb gut 150 sportliche Veranstaltungen und Wettkämpfe. Der Aufwand dazu mit geschätzten Kosten von rund einer Mio. Euro ist auch ein Wirtschaftsfaktor.

Leistungssportausschuss organisiert ist. Deren Vertreter stellten sich den Gästen vor. Der Tourismusverband präsentierte die sportliche Ferienregion mit ihren Rad-, Wander- und Reitwegen sowie den Wintersportmöglichkeiten. In seiner Rede lud der Landrat zum Sächsischen Wandertag 2013 ein, für den die Region jüngst den Zuschlag erhielt.

gleich Leiter des Leistungsstützpunktes Judo und Schulsportkoordinator teilnahmen.

Kramer, Moderator und Organisator der alljährliche Sportgala, wusste auch auf Berliner Parkett

Die Sportregion lebt vom Engagement seiner ehrenamtlichen Mitstreiter, Übungsleiter, Kampfrichter, Funktionäre und Helfer.

In seiner Begrüßung sprach Staatssekretär Erhard Weimann von einer europäischen Region mit blitzgescheiten Leuten und bestätigte dem Vogtland die höchste Beschäftigungsquote in den neuen Bundesländern.

„Sport ist Herzenssache“, porträtierte der Landrat die Region in der Vielfalt von Tradition bis Hightech. Hinter der Sportförderung stehen nach seiner Meinung zwei wesentliche Argumente: Sport fördert Charakter und Tugenden und Sport ist ein notwendiger Ausgleich, der die Gesundheit fördert.

„Es gibt in Deutschland keinen Landkreis, der mit der Sparkasse über eine Sportförderung verfügt“, ließ der Landrat die Gäste ebenso wissen wie „die alljährlichen Vogtlandspiele, bei der tausende Kinder für Spiel, Sport und Bewegung begeistert werden“. „Das einmalige Wintersportzentrum in Klingenthal gilt es als Sportstätte der Zukunft zu manifestieren.“ Damit machte er deutlich, dass die Region weiterhin auf den Wintersport setzt. Um sich als Adresse auch in Zukunft international zu behaupten, setzt Lenk vorrangig auf den nordischen Ski-

die starke Seite des Vogtlandes zu präsentieren. Richard Freitag, der zur Sportfördergruppe der Bundeswehr Frankenberg gehört, berichtete von seiner Laufbahn. Für ihn ist das Skispringen die schönste Sportart geblieben, zollte er den Nordisch Kombinierten Respekt, die Sprung und Lauf beherrschen müssen. Er wird am 3. Oktober beim Sommer Grand Prix in der Vogt-

land Arena sein.

Weiterhin vorn dabei sein will



Christian Höra (im Bild), der in Plauen Fin-Swimming betreibt. Mit einer Flosse wie ein Delphin durchs Wasser tauchen ist noch nicht olympisch. Seine nächste Medaille will er von der EM in Italien mit nach Hause bringen. Seine Wahl zum Vogtlandssportler des Jahres bewies, dass auch eine solche Ausnahmesportart anerkannt und gefördert wird.

„Sport prägt Einstellungen und Durchhaltevermögen“, hieß es von Dietmar Hüllebrand. Er plädierte dafür, dies Jugendlichen stets mit auf den Weg zu geben: „Sport zeigt, was man für sich selber und für sein Leben erreichen kann.“

Er sprach sich für eine Hauptamtlichkeit der Regionaltrainer als Verbindung zwischen Schule und Verein aus und stellte das in der Region entwickelte Modellprojekt vor. Sein

Fazit, nur mit dem Ehrenamt sind im Sport keine Spitzenleistungen möglich.

Die gelungene Vorstellung der Sportregion Vogtland wurde abgerundet durch Die Musiker von Vogtland Brass Klingenthal. Die Instrumentenbauer an der kreislichen Berufsfachschule für Musikinstrumentenbau spielten virtuos als Ensemble auf.



Am Biathlon-Laserstand des KSB wurde die Treffsicherheit getestet. Hier im Bild die beiden Gastgeber Landrat Dr. Tassilo Lenk und MDB Robert Hochbaum mit Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich

Tolle Stimmung beim 7. Vogtland-Lauf der Sparkasse Vogtland und der 29. Klingenthaler Wanderung in der Vogtland Arena

2253 Teilnehmer gingen in 18 Disziplinen an den Start

Die Klingenthaler Vogtland Arena war am Samstag, dem 2. Juni, das Ziel zahlreicher Breitensportler und Gäste aus Nah und Fern. Im Areal der Großschanze organisierten die Sparkasse Vogtland, der Klingenthaler Wandersportverein sowie der VSC Klingenthal den 7. Vogtland-Lauf, der zusammen mit der 29. Klingenthaler Wanderung und einem großen Familienfest stattfand.

Die Organisatoren waren von der positiven Resonanz und der Teilnehmerzahl beeindruckt: Insgesamt wurden 2253 Sportbegeisterte (833 Läufer und 1420 Wanderer bzw. Nordic Walker) aus dem Vogtlandkreis, aber auch aus ganz Deutschland und Tschechien, registriert.

Das Spektrum der Disziplinen war vielseitig ausgerichtet, sodass für jeden Sportbegeisterten etwas dabei war. Es standen anspruchsvolle Laufstrecken über 2, 5, 10 und 21,1 Kilometer sowie geführte Wanderungen (7 und 14 km) und ungeführte markierte Wanderstrecken

(12 km, 16 km, 22 km, 23 km, 32 km und 50 km) zur Verfügung. Die Kleinsten konnten am Mini- oder Bambini-Lauf teilnehmen.

Während sich die zahlreichen Sportbegeisterten auf ihre Disziplinen konzentrierten, nutzten viele

Gäste die Möglichkeit, die modernste Großschanze Europas am Fuße des Schwarzbbergs zu besichtigen. Nach einer Fahrt mit dem Schanzenaufzug und dem Erklimmen des Springerturmes bot sich ein überwältigender Blick auf die walddreichen Klingenthaler

Berge und Täler sowie auf das eindrucksvoll gefüllte Schanzenareal.

Ganz besonders freuten sich die Organisatoren, dass in diesem Jahr ein steigendes Interesse an der Firmen-Team-Wertung zu verzeichnen war. Hierbei konnten Unternehmensangehörige gemeinsam sportlich aktiv werden und das Event als Firmenveranstaltung nutzen. Egal, ob die Mitarbeiter eines Unternehmens in einer Disziplin starteten oder jeder in seiner Lieblingsdisziplin teilnahm – alle wurden gezählt und gingen in die Firmen-Team-Wertung ein.

Die Organisatoren zeichneten zum dritten Mal die drei Unternehmen aus, die die meisten aktiven Teilnehmer stellten. Hierfür wurde jeweils ein Firmen-Pokal und Siebprämien über 500, 300 und 200 Euro überreicht. Den ersten Preis gewann das Diakonische Werk Auerbach gefolgt von der Injecta Klingenthal GmbH und der GEWA music GmbH Adorf.

Die größte vogtländische Breitensportveranstaltung wurde, wie bereits in den Vorjahren, von einem abwechslungsreichen Familienfest für Jung und Alt umrahmt.

Neben Imbiss- und Getränkeständen standen zahlreiche Infoangebote für Sport, Fitness, Kleidung und gesunde Ernährung sowie Fahrzeugpräsentationen regionaler Autohäuser zur Verfügung. Die kleinsten Besucher konnten sich unter anderem im Bastelzelt, am Glücksrad, auf dem Kinderkarussell, auf der Hüpfburg, beim Mini-Scooter sowie dem ADAC-Fahrradparcour betätigen.

Sportbegeisterte sollten sich bereits jetzt den 8. Juni 2013 vormerken – dann laden die Organisatoren zum 5. Sächsischen Wandertag in Verbindung mit 8. Vogtland-Lauf und 30. Klingenthaler Wanderung in der Vogtland Arena Klingenthal.

Und wem die Zeit bis dahin zu lang wird, der ist recht herzlich zum Städtelauf Plauen-Hof am 11. August 2012 eingeladen.



833 Läufer aus dem Vogtland, aber auch aus ganz Deutschland und Tschechien, gingen beim 7. Vogtland-Lauf an den Start

Foto: Sparkasse Vogtland

Meisterschaft, Sommer Grand Prix, Continentalcups und zwei Weltcups

Weltcupkalender bestätigt: sechs Wettkämpfe wird es in der Vogtland Arena geben

Die Vogtland Arena in Klingenthal ist von September 2012 bis Februar 2013 Schauplatz von sechs wintersportlichen Großveranstaltungen. Die beiden absoluten Höhepunkte, die

Nordisch Kombinierten im Vogtland. Ausgetragen werden ein GUNDERSEN-Wettkampf sowie eines von nur zwei PENALTY-Ra-

Continentalcups der Skispringer, am 3. Oktober folgt das Finale des FIS Sommer Grand Prix auf der modernen Großschanze, unmittelbar danach finden vom 5. bis 7. Oktober die Internationalen Deutschen Meisterschaften der Skispringer und Nordisch Kombinierten statt.

Der Vogtland Arena steht somit eine wahre Rekordsaison bevor. Insgesamt 13 Entscheidungen bei sechs

Veranstaltungen stellen ein wahres Mammutprogramm dar. Neben den skandinavischen Hochburgen Lillehammer, Oslo, Lahti und Kuusamo ist Klingenthal der einzige Veranstalter, der sowohl Weltcups der Skispringer als auch der Nordisch Kombinierten austrägt.

Alexander Ziron, Geschäftsführer der Vogtland Arena Vermarktungsgesellschaft: „Dieses Programm ist

wirklich der Hammer. Wir sind sehr glücklich, dass wir unserem großartigen Publikum eine solche Vielzahl hochkarätigster Veranstaltungen präsentieren können. Vor einigen Jahren hätte das niemand für möglich gehalten, heute scheint es beinahe selbstverständlich. Wir sollten nicht verlernen, uns über solche Erfolge zu freuen.“



Weltcups der Nordisch Kombinierten sowie der Spezialspringer, wurden beim Kongress des Internationalen Skiverbandes (FIS) bestätigt.

Dr. Tassilo Lenk, Landrat des Vogtlandkreises und OK-Präsident, fügt an: „Danke an den DSV und den Internationalen Skiverband FIS uns wieder so hochkarätige Wettkämpfe zu zusprechen. Mit dem Sommer Grand Prix, der Deutschen Meisterschaft 2012 in der Nordischen Kombination und im Spezialspringen nun mit drei Weltcupveranstaltungen weitere erstklassige Sportveranstaltungen zu bekommen, wertet die Bedeutung der Vogtland Arena national und international auf. Das ist eine bemerkenswerte Kontinuität.“

Wir werden organisatorisch und finanziell alles bestens vorbereiten und hoffen natürlich auf ein starkes deutsches Team mit unserem Richard Freitag an der Spitze. Er ist auch in der Region ein starker Hoffnungsträger und ein Vorbild. Das Wetter wird uns hoffentlich nicht wieder einen Strich durch die Rechnung machen. Immerhin ist die Anlage im Wettbewerbsvergleich am wenigsten anfällig, so dass ich optimistisch bin, dass die Wetterkapriolen im letzten Winter ein Einzelfall und eine Ausnahme waren.“ Demnach gastiert zunächst am 26. und 27. Januar die Weltelite der



ces der kommenden Saison. Dieses Wettkampfformat war erst im vergangenen Winter eingeführt wurden. Die Großschanze wird dabei in mehrere Sektoren unterteilt. Je nachdem, in welchen Sektor der Athlet springt, muss er beim abschließenden 10-Kilometer-Lauf eine oder mehrere Strafrunden absolvieren.

Zweieinhalb Wochen darauf, am 13. Februar, erlebt Klingenthal dann bereits die fünfte FIS-Team-Tour der Skispringer. Die Weltcupentscheidung findet wie bereits in den vergangenen Jahren an einem Mittwoch statt.

Eingeläutet wird das Jahr am 19. und 20. Januar mit dem FIS Continentalcup der Nordisch Kombinierten.

Neben den drei Winterevents dürfen sich die vogtländischen Wintersportfans bereits in diesem Herbst auf Weltklassesport freuen. Am 22. und 23. September steigen zwei



Fotos (2): Brand-Aktuell

Alle Termine im Überblick:

22. / 23. 09. 2012:
02. / 03. 10. 2012:
05. bis 07. 10. 2012:
19. / 20. 01. 2013:
26. / 27. 01. 2013:
13. 02. 2013:

FIS Continentalcup Skispringen
FIS Sommer Grand Prix Skispringen
Int. Deutsche Meisterschaft, Skispringen/Nordische Kombination
FIS Continentalcup Nordische Kombination
FIS Weltcup Nordische Kombination
FIS-Team-Tour, Skisprung-Weltcup

Waldjugendspiele müssen aufgrund von Wetterkapriolen ins Zelt ausweichen

Schafskälte vermiest Waldjugendspiele Gott sei Dank nicht ganz

Die Schafskälte, die bereits mehrere Freiluftveranstaltungen in Bedrängnis brachte, machte auch den diesjährigen Waldjugendspielen zu schaffen und bannte die Traditionsveranstaltung, die bereits zum 14. Mal stattfindet, von der freien Natur in das Großzelt an der Vogtland Arena.

Wir konnten bei Regen und Temperaturen von sechs Grad Celsius den Kindern und Standbetreuern einfach nicht zumuten, vier Stunden im Freien zu verbringen, deshalb die Zeltvariante, so die Verantwortliche vom Staatsbetrieb Sachsenforst Marie Stransky.

Den Spielen rund um Wald, Holz und Natur tat es keinen Abbruch. Die zehn Stationen hatten die fleißigen Helfer vom Forstamtsbezirk



Forstmeister Roland Hübner (r.) und sein tschechischer Kollege erklären den Mädchen und Jungen wichtige Werkzeuge, die man zum Pflanz von jungen Bäumen braucht.

Foto: Dieter Krug

Adorf zusammen mit ihren tschechischen Kollegen rasch aufgebaut. Denn seit zehn Jahren sind Grundschüler aus dem benachbarten Kraslice fest integriert. Mit den Waldjugendspielen soll das Grundprinzip „Nutzen des Waldes im Einklang mit der Natur“ möglichst praxisnah vermittelt werden. Das Verknüpfen von Erlebnis und Erkenntnis auf spielerischer Weise halten wir dabei für den richtigen Weg, so Marie Stransky. Auf dem Programm standen das Erkennen und Erasten im Wald vorkommender Gegenstände wie Zapfen, Moos und Rinde, Bäume und ihr Holz, die Rolle des Waldarbeiters und was auf keinen Fall in den Wald gehört.

Am Ende gab es dafür Punkte. Die Nase vorn hatten die „Eulen“ mit 183 Punkten, vor den „Falken“ mit 178 Punkten und den Drittplatzierten, den „Spechten“ mit 157,5 Punkten. Neben den Urkunden die Landrat Dr. Tassilo Lenk zusammen mit Klingenthaler Bürgermeister Enrico Bräunig übergab, durfte sich die Waldjugend über nützliche Dinge wie Rucksack und Lupe freuen. Landrat Lenk lobte die Waldjugendspiele, die zusammen mit dem benachbarten Forstamtsbezirk in Tschechien durchgeführt werden, als eine nachhaltige Veranstaltung zum Schutz des Waldes, der über Ländergrenzen hinweg ein Teil unserer gemeinsamen Umwelt ist, die es für nachfolgende Generationen zu erhalten gilt. (pdk)

Fast 4500 Teilnehmer wetteifern bei den 8. Vogtlandspielen in den Sommersportarten um 1800 Medaillen

Bunte Schirme locken die Sonne hervor



Über 100 Kinder aus Kindertagesstätten gestalteten das aufwendig organisierte Eröffnungsprogramm der 8. Vogtlandspiele in den Sommersportarten.

Foto: LRA



Rollwettbewerbe auf der Rollbahn Mylau

Foto: LRA



Handballer wetteifern um eine gute Platzierung

Foto: LRA

Wie haben sich da die über 100 Kinder, die das Eröffnungsprogramm der 8. Vogtlandspiele in den Sommersportarten gestalteten, gefreut, dass ihre bunten Regenschirme nicht dem Regen trotzen mussten, sondern lediglich als nettes Accessoire mit durch das bunte Programm führten.

Unter großer Begeisterung aller Teilnehmer und Gäste wurden am Morgen des 7. Juni im Stadion am Wasserturm in Reichenbach die viertägigen Spiele eröffnet. An den vier Tagen kämpften fast 4500 Starter aus 60 Schulen und über 80 Sportvereinen in 30 Sportarten um 1.800 Medaillen. Dazu gab es fünf Wettkämpfe im Behindertensport und ein Kindergartensportfest, das am 8. Juni im Park der Generationen stattfand.

Landrat Dr. Tassilo Lenk, der die Vogtlandspiele als Schirmherr eröffnete, wünschte allen Teilnehmern faire und spannende Wettkämpfe. Solche Projekte wie die Vogtlandspiele, die gute Arbeit des Kreissportbundes gemeinsam mit der Sportjugend Vogtland, aber auch das gesamte ehrenamtliche Engagement der vielen Funktionäre Übungsleiter und Helfer in den Vereinen tragen dazu bei, dass entgegen der demografischen Entwicklung die Mitgliederzahlen zumindest im

Kinder- und Jugendbereich in den Sportvereinen der Region stetig zugenommen haben. Die jüngsten Nominierungen von Vogtlandsportlern in das Team Vogtland A und das Nachwuchsteam N hätten gezeigt, dass es sich lohnt mit Ehrgeiz und Biss um sportliche Leistungen zu kämpfen, so der Landrat weiter.

und Golf auf dem Golfplatz Möschwitz, Ringen in Pausa und Schwimmen in Plauen.

In und um das Stadion am Wasserturm organisierte die Sportjugend Vogtland vielfältige Mitmachangebote für jedermann.

Der Schirmherr Landrat Dr. Lenk möchte auf diesem Weg nochmals



Gute Leistungen gab es auch an der Hochsprunglatte

Foto: LRA

Die Wettkämpfe der Vogtlandspiele fanden auf verschiedenen Sportstätten der Region Reichenbach statt. Einige Ausnahmen bildeten sportartbedingt und sportstättenbedingt z. B. Fechten, das in Bad Elster stattfand, Turnen in der neuen Turnhalle Treuen, Segeln auf der Pöhl

dem Organisationskomitee des Kreissportbundes Vogtland, den regionalen Sportvereinen und -verbänden, die die Wettkämpfe in über 30 Sommersportarten durchführten, aber auch den ca. 600 Helfern danken, die für einen reibungslosen Ablauf der 8. Vogtlandspiele sorgten. (pdk)



Mit den 60-Meter-Sprints der Förderschulen konnten die ersten Medaillen vergeben werden und 29 Grundschulen des Vogtlandes ermittelten nach der Eröffnung in einem Fitnessmehrkampf ihre Besten

Foto: Dieter Krug

Landrat ehrt Kreissieger des 16. Sächsischen Informatikwettbewerbes

Zum 16. Male wurde in den sächsischen Mittelschulen der Informatikwettbewerb durchgeführt und gehört inzwischen zum festen Bestandteil auch in den Mittelschulen des Vogtlandkreises. Im Ergebnis der Mediosoffensive als geballte Investition in die Computer-Ausstattung in den Schulen erfolgt seither parallel auch die Auszeichnung der jeweils Jahrgangsbesten.

„Ich kann euch alle nur ermutigen, diesen Wissensvorteil zu nutzen und ihn mit Tugenden zu veredeln“, so Landrat Dr. Lenk in seinen Glückwünschen an die 12 Besten der Jahrgänge 6 bis 10, bei denen auch die Mädchen zahlreicher als in den Vorjahren vertreten waren.

Gleichzeitig würdigte er den großen Verdienst der beiden Fachberater Rolf Beckert und Matthias Eisel, die alljährlich den Wettstreit auf die Beine stellen und ohne deren Engagement der Wettbewerb heute nicht diesen hohen Stellenwert hätte.

Auch der Vertreter der Sächsischen Bildungsagentur, Arndt Schubert, würdigte die Auszeichnungsveranstaltung als gute Tradition, die besonders im Vogtland durch Beständigkeit und die Teilnahme aller Mittelschulen hervorzuheben ist. Er gab den jungen Experten mit auf den Weg, verantwortungsvoll mit Daten umzugehen.

Insgesamt haben ca. 300 Schüler von 14 Schulen die erste Stufe des Leistungswettbewerbes bewältigt. Für die zweite Stufe qualifizierten sich die Schulsieger der einzelnen Altersklassen. Bei einer Vorgabe von drei Stunden mussten die Aufgaben gelöst werden. In Oelsnitz gibt es zudem beste Bedingungen

für den Wettbewerb, unterstrich Fachlehrer Beckert.

In Klassenstufe 6 sollten die Schüler einen vorgegeben Text vervollständigen und gestalten sowie mit einer einfachen Programmierung eine Figur zeichnen.

In Klassenstufe 8 musste die Auswertung eines Zufallsexperiments

mit Hilfe der Tabellenkalkulation erledigt und Fotos von einer digitalen Kamera effektiv in Ordern sortiert werden.

Die Klassenstufe 9 bewies ihre Fitness in Sachen Automobilbau. Die Teilnehmer sollten mit einer Programmierung das automatisierte Einparken eines Fahrzeugs simulieren und anschließend eine zugehörige Anleitung schreiben.

In Klassenstufe 10 er-

stellten die Schüler eine Datenbank für ein kleines Reisebüro und sollten an verschiedenen Beispielen die Suche nach Informationen zeigen. Weiterhin war eine kleine Internetpräsentation für den Dresdner Flughafen mit vorgegebenen Informationen zu erstellen.

Die Siegerarbeiten der jeweiligen Altersklassen wurden zur Ermittlung des besten sächsischen Schülers an die zentrale Aufgabenkom-

mission gesandt.

„In diesem Jahr konnten zwei Schüler aus dem Vogtland, Maximilian Koether und Sebastian Söllner, eine Platzierung unter den ersten Drei in der Landeswertung erreichen. Sie erhielten bereits eine Einladung zur Siegerehrung am 16. Juni 2012 in Zwickau“, kündigte Beckert das erfreuliche Abschneiden an.



Foto: LRA Vogtlandkreis

Platzierungen

Platz/Name

Schule

Klasse 5/6

1. Sören Kaschubowski
2. Kevin Ramp
3. Celine Suhr

Seminar-MS Auerbach
MS Lengenfeld
MS Pausa

Klasse 7/8

1. Maximilian Koether
2. Johannes Weller
3. Florian Fuchs

Trützschler-MS Falkenstein
Weinhold-MS Reichenbach
MS Treuen

Klasse 9

1. Sebastian Söllner
2. Philipp Feistel
3. Jennifer Schneider

MS Treuen
Hufeland-MS Plauen
Friedens-MS Plauen

Klasse 10

1. Enrico Busch
2. Maria Baum
3. Stefanie Krebs

MS Pausa
Trützschler-MS Falkenstein
Friedens-MS Plauen

Schulwertung

1. Marienschule Treuen
2. Seminar-Mittelschule Auerbach
3. Trützschler-Mittelschule Falkenstein

Musikschule Vogtland mit Preisen beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Stuttgart

Über Pfingsten trafen sich die besten Nachwuchsmusiker Deutschlands in Stuttgart zum Bundesfinale des Wettbewerbes „Jugend musiziert“. Um am Bundeswettbewerb teilnehmen zu dürfen, mussten sich die jungen Musiker in 160 Regional- und 19 Landeswettbewerben qualifizieren. Vor fachkundig besetzten Jurys trugen 2 300 Teilnehmer in 1 500 Wertungsspielen ihr Programme vor. „Jugend musiziert“ gilt seit Jahren als größter deutscher Musikwettbewerb.

Zu den Teilnehmern am Bundeswettbewerb gehörten auch drei Schüler der Musikschule Vogtland. Die Markneukirchner Gitarristin

Nele Kubicek, die am Musikschulteil Reichenbach Unterricht erhält, überzeugte die Jury u. a. mit Werken von Mauro Giuliani, Johann Sebastian Bach und Astor Piazzolla. Ihre erbrachte Leistung wurde mit 23 von 25 möglichen Punkten bewertet. Sie erhielt einen hervorragenden 2. Preis.

Über einen 3. Preis freute sich der Trompeter Tobias Fohlert. Er startete in der Kategorie Blasinstrumente-Solo. Sein Vortrag wurde mit 21 Punkten honoriert. Der junge Auerbacher beabsichtigt Orchestermusiker zu werden. Die Aufnahmeprüfung zum Studium findet in den kommenden Tagen an der Hochschule für Musik und Theater

Leipzig statt.

David Schulz aus Rebesgrün begann seine musikalische Ausbildung an der Musikschule Vogtland auf der Blockflöte. Seit sechs Jahren lernt er in Reichenbach Oboe. Er nahm zum ersten Mal am Bundeswettbewerb teil. Mit 19 Punkten wurde ihm das Prädikat „mit sehr gutem Erfolg“ zuerkannt.

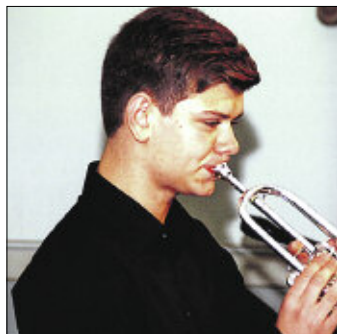
Alle drei erfolgreichen Teilnehmer am Bundeswettbewerb sind mit Ausschnitten aus ihren Wettbewerbsprogramm nochmals zum Abschlusskonzert der Musikschule Vogtland am 23. Juni im Neuberinhaus Reichenbach zu erleben.

Fotos: Musikschule Vogtland



Nele Kubicek, 16 Jahre, wohnhaft in Markneukirchen seit 9 Jahren Unterricht im Fach Gitarre an der Musikschule Vogtland in Reichenbach

Lehrkraft: Falk Albrecht
Schülerin des Gymnasiums Markneukirchen



Tobias Fohlert, 15 Jahre, wohnhaft in Auerbach seit 10 Jahren Unterricht im Fach Trompete an der Musikschule Vogtland in Auerbach

Lehrkraft: Andreas Ebert
Schüler der Seminar-Mittelschule Auerbach



David Schulz, 16 Jahre, wohnhaft in Auerbach seit 6 Jahren Unterricht im Fach Oboe an der Musikschule Vogtland in Reichenbach, davor 6 Jahre Blockflötenunterricht
Lehrkraft: Xavier Duss
Schüler des Pestalozzi-Gymnasiums Rodewisch

Tag der Vogtländer / 800 Jahre Reichenbach Mit Bus und Bahn zum Festwochenende

Die Stadt Reichenbach feiert in diesem Jahr ihr 800-jähriges Stadtjubiläum. Gleichzeitig laden der Vogtlandkreis und die Neuberinstadt zum 15. Tag der Vogtländer ein, dessen Höhepunkt wieder der große Festumzug sein wird. Am Festwochenende vom 6. bis 8. Juli 2012 erwarten die Besucher vielfältige Programme auf mehreren Bühnen, gespickt mit Musik von Rock bis Klassik.

Nicht nur für Besucher aus dem Vogtland, auch für die Gäste aus der gesamten Eger-Region hier im Vierländereck ist Reichenbach eine Reise wert. Sicher und entspannt gelangen alle Festbesucher mit Bus und Bahn zu den Veranstaltungen am Festwochenende.

Der Bahnhof Reichenbach ist an das Bahnnetz der Deutschen Bahn sowie der Vogtlandbahn sehr gut angebunden. Gäste aus Richtung Hof, Plauen, Zwickau, Chemnitz, Dresden oder Leipzig sowie aus der Region Karlsbad erreichen mit folgenden Bahnlinien Reichenbach:

VB2 Zwickau – Plauen – Cheb – Marienbad

IRE1 Zwickau – Hof – Plauen – Bayreuth

RE3 Dresden – Chemnitz – Zwickau – Plauen – Hof

RE16 Leipzig – Altenburg – Werdau – Reichenbach – Plauen – Adorf / Hof

Der Verkehrsverbund Vogtland und seine Verkehrsunternehmen verstärken am Festwochenende ihre Linienfahrten. Dazu verkehren zusätzliche Busse aus den umliegenden Städten und Ortschaften Reichenbachs sowie aus dem Göltzschtal ab Falkenstein. Mit Fahrangebot auch am Abend können die Festbesucher die Abendveranstaltungen genießen und danach bequem nach Hause fahren.

Konkret werden am Samstag bzw. Sonntag zusätzliche Fahrten auf den Linien A/14 Greiz – Reichenbach, der Stadtverkehrslinie B Rotschau – Reichenbach, der V-74 Schneidenbach – Reichenbach, der V-77 Reuth – Reichenbach, der V-82 Neumark – Reichenbach und der V-83 Netzschkau – Reichenbach angeboten.

Aus Richtung Falkenstein, über Auerbach, Rodewisch, Lengenfeld nach Reichenbach ist ein zusätzlicher Bus im Einsatz. Gäste aus dem oberen Vogtland können die Freizeitbuslinie nutzen.

Festbesucher aus Richtung Gera gelangen mit der Elstertalbahn (VB4) bis zum Bahnhof Greiz und von dort mit der Linie A/14 oder V-81 nach Reichenbach.

Weitere Fahrmöglichkeiten und detaillierte Fahrpläne unter www.vogtlandauskunft.de/fahrplanauskunft oder unter Servicetelefon 03744 19449

Die Programmhinweise lesen Sie auf den Seiten 10/11.



Herzlich willkommen zum 15. Tag der Vogtländer am Samstag, dem 7. Juli 2012

im Rahmen des Stadtjubiläums „800 Jahre Reichenbach“

800 Jahre 1212–2012
Reichenbach im Vogtland



Nun ist es endlich wieder soweit. Nach einem Jahr „Pause“ lädt der Landrat des Vogtlandkreises, Dr. Tassilo Lenk, und der Oberbürgermeister der Stadt Reichenbach, Dieter Kießling, alle Vogtländerinnen und Vogtländer sowie ihre Gäste aus nah und fern zu dem **Kulturreignis des Jahres 2012** ein.

Die Neuberinstadt Reichenbach begeht ein großes Jubiläum – sie feiert

ihren 800. Geburtstag. Aus diesem Anlass bewarb sie sich auch um die Austragung des größten Kulturfestes unserer Region. Am Samstag, dem 7. Juli, wird die Stadt zum bereits zweiten Mal ein würdiger Gastgeber des „Tages der Vogtländer“ sein.

Der Vorstand des 1. Traditionsvereins Markneukirchen/Berg e. V. hatte im Jahr 1996 – dem „Jahr 1“ unseres neuen großen Vogtlandkreises – die Idee für ein gemeinsames Fest der gesamten Region. Und so ging es zur 14. Auflage am 6. Juni 2010 noch einmal zurück an die „Wiege“ – die Musikstadt Markneukirchen lud im Rahmen ihres 650. Jubiläums zur Feier ein.



Nachstehend finden Sie das Programm zum 15. Vogtlandtag – einem Ereignis, das sich zu einem wahren Besuchermagneten und „Selbstläufer“ entwickelt hat. Dafür

garantieren noch immer zwei traditionelle „Bausteine“: der große Festumzug, der jährlich stets um 1500 Mitwirkende zählt, und das Programm des „Vogtländischen Nachmittags“ auf mehreren Bühnen – diesmal sind es sogar 5!

Nochmals herzlich willkommen in der Neuberinstadt Reichenbach – wir wünschen allen Gästen und Mitwirkenden ein wunderschönes Fest!

Das Programm zum Festwochenende 800 Jahre Reichenbach und 15. Tag der Vogtländer

Freitag, 6. Juli

17:00 Uhr Festveranstaltung im Neuberinhaus
Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Gesang und Unterhaltung sowie zahlreichen Gästen. *Eintritt 10 Euro.*

Marktplatz – Vogtland-Radio-Bühne

19:00 Uhr Schalmeykapelle Reichenbach e. V.
19:45 Uhr Big Band der Musikschule Vogtland e. V.
21:00 Uhr „Sounds of Hollywood“ mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach



23:00 Uhr Feuerwerk
23:30 Uhr After-Show-Party mit d. Schlagermafia

Postplatz- City-Live-Bühne

19:00 Uhr 5-Minuten-Pause – Musik Comedy
21:30 Uhr Gery & the Johnboys – Rock 'n' Roll & Oldies
23:00 Uhr Feuerwerk
23:15 Uhr Gery & the Johnboys – Rock 'n' Roll & Oldies

Johannisplatz – „Karibische Nacht“

19:00 Uhr Salsa Solera – Salsaband
21:30 Uhr Mariachi dos Mundos – mexikanische Band
23:00 Uhr Feuerwerk
23:15 Uhr Mariachi dos Mundos – mexikanische Band

Samstag, 7. Juli

11:00 Uhr Platzkonzerte im Festgebiet und Vorprogramm auf allen Bühnen
11:00 Uhr Autogrammstunde mit Bernhard Bettermann (Rathaus-Innenhof)

Tag der Vogtländer

12:30 Uhr: Großer Festumzug

(Stellen ab 10:30 Uhr Friedensstr./Zwickauer Str./Cunsdorfer Str.)

Verlauf: Zwickauer Str. – Albertstr. – Bahnhofstr. – Auflösung Am Graben



FESTUMZUG

15. Tag der Vogtländer / 800 Jahre Reichenbach „Reichenbach im Wandel der Zeit“

- 1 Vorausfahrzeug der Polizei
- 2 Landrat und Oberbürgermeister mit Ehefrauen und der Neuberin im *Wanderer Cabrio* bzw. im *Horch*
- 3 Oldtimer H 3 mit den Stadträten von Reichenbach und den Bürgermeistern des Städteverbundes
- 4 Wahrzeichen „Turm“ auf *SAQ-Fahrzeug*
- 5 Stadtorchester Markneukirchen
- 6 Erster Traditionsverein Markneukirchen/Berg e. V.
- 7 Erdachsendeckelschmiernippelkommission zu Pausa *Ausrichter des 16. Tages der Vogtländer – Pausa 2013*
- 8 Oldtimer S 4000 – Ausschankfahrzeug der Sternquell-Brauerei Plauen

800 Jahre Reichenbach – „Reichenbach im Wandel der Zeit“

„Bildung und Gesundheit“

- 9 Die Schulen Reichenbachs
- 10 Reichenbacher Jugendclubs
- 11 Paracelsus-Klinik Reichenbach – 150 Jahre Krankenhaus
- 12 Deutsches Rotes Kreuz
- 13 Młodzieżowa Orkiestra Deta Lesnica als Gäste

15:00 Uhr

Offizielle Eröffnung „Tag der Vogtländer“ durch den Landrat des Vogtlandkreises und den Oberbürgermeister der Stadt Reichenbach

15:00 – 19:00 Uhr Vogtländischer Nachmittag – Bunttes Programm auf allen Bühnen

Marktplatz – Vogtland-Radio-Bühne



16:20 Uhr De Neideiteln & Kindertanzgruppe „Vergissmeinecht“
16:35 Uhr Grünbacher Folkloristen (Bild rechts)
16:50 Uhr Rattlesnake Line Dancer Plauen
17:05 Uhr Fahngarde Vogtland
17:15 Uhr Vogtländische Majestäten im Interview
17:30 Uhr „Melanie“ und das Ensemble MERHABA
17:45 Uhr Janine Lenk



18:00 Uhr

Christian Gebhardt (Bild rechts)

20:00 Uhr

Musical-Gala des Studio W.M – Ausschnitte aus Cats, Fame, Grease, Rocky Horror Show freemix
22:00 Uhr Panflötenspieler Leo Rojas, bekannt aus dem TV freemix
23:00 Uhr
24:00 Uhr



Park der Generationen – Hit-Radio RTL-Bühne

Zusatzprogramm im „Familienbereich“:

15:00 – 16:00 Uhr Musiktheater „Spielart“
13:00 – 18:00 Uhr Clown LuLuLustig

Bühnenprogramm:

Moderation: Andreas Bachmann

15:00 Uhr Shantychor der Marinekameradschaft Plauen
15:15 Uhr Stadtkapelle Oelsnitz
15:30 Uhr Musikschule Nordhorn „ConneXion 2012“ – Gäste aus Reichenbachs Partnerstadt Nordhorn – Ranch Line Dancer
16:00 Uhr Vogtlandchor „Vocapella“
16:15 Uhr Trachtentanzgruppe Elsterberg
16:35 Uhr Vogtländische Majestäten im Interview
16:45 Uhr MGVLiederkrantz Rotschau
17:00 Uhr Stiftung Bahn-Sozialwerk „Ensemble Mehltheuer“
17:15 Uhr Gisela Knoll aus Oelsnitz mit ihrem Akkordeon
17:30 Uhr Drachenburg-Musikanten aus Syrau
17:40 Uhr

19:00 Uhr

Anna & the Rocks – Rock- und Popband

22:00 Uhr

Halleluja – Die Westerhagenshow



Kirchplatz – Wernesgrüner Showtruck

Moderation: Andreas Schmidt

- 15:00 Uhr Reuther Tanzzwerg
 15:15 Uhr Dixieland Six Jazzband
 16:00 Uhr Musikgruppe Gündels Kulturstall
 dazwischen: Vorstellung „Vogtländischer Majestäten“

Internationales Blasmusikfest

- 17:00 Uhr Polizeiorchester Sachsen (D)
 18:30 Uhr A. M. Brass Mol (B)
 22:00 Uhr Musikverein 1856 Westhausen (D)

Postplatz- City-Live-Bühne

Moderation: Ingo Eckardt

- 15:00 Uhr Schalmeienorchester Plauen
 15:20 Uhr Tanzgruppe „Lollypop“ des Spiel-Spaß-Kindertreffs
 15:35 Uhr Vogtländische Chorgemeinschaft
 15:50 Uhr Musikverein Mylau-Reichenbach
 16:10 Uhr Akrobatikgruppe „Die Capolos“ Ebersgrün



- 16:30 Uhr „Melanie“ und das Ensemble „MERHABA“
 16:45 Uhr Vogtländische Majestäten im Interview
 17:00 Uhr Folkloregruppe Plauen
 17:15 Uhr „Wild Devils“ – Reichenbacher Breakdance Crew

- 20:00 Uhr Zeitnah – Partyband
 22:30 Uhr Bellbreaker – AC/DC Coverband

Johannisplatz – Jugendbühne

Moderation: Frank Werner

- 15:30 Uhr Orchester der Musikschule Fröhlich, Plauen
 16:00 Uhr „Mr. Jones“ – Rock, Funk und Soul aus Oelsnitz
 16:30 Uhr Reichenbacher Harmonika Band
 17:00 Uhr Evergreen Mini-Kids der Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz
 17:15 Uhr Tanzgruppen des Adorfer Carneval Vereins
 17:30 Uhr Akrobatikgruppe „Die Capolos“ Ebersgrün
 18:00 Uhr Showtanzgruppe Reichenbach
 dazwischen: „Vogtländische Majestäten im Interview“
 18:20 Uhr Rattlesnake Line Dancer Plauen
 18:35 Uhr „Wild Devils“ – Reichenbacher Breakdance Crew



- 20:00 Uhr Dustlane
 21:30 Uhr Martin Scholz
 22:45 Uhr Elektro- & Vocalmusik, Studio 54 mit DJ Boofi u. DJ Windi

Genießen Sie die Aussicht auf die 800 Jahre alte Stadt mit einem Hubschrauber-Überflug. (Start vom Parkplatz an der Abfahrt A 72)

Im Festgebiet können Sie im Handwerkerbereich einem Korbflechter bei der Arbeit über die Schulter schauen oder selbst bei Spaßball, Segway, Trampolinanlage und Bungee Run aktiv sein. Ca. 160 Markttreibende und Händler der Innenstadt freuen sich auf Ihren Besuch.

Sonntag, 8. JuliMarktplatz – Vogtland-Radio-Bühne

- 11:00 Uhr Big Band Meerane
 12:50 Uhr Jana Sammer – Schlagersängerin
 13:30 Uhr 1. FC Ranch Sektion Tanzsport
 14:30 Uhr Die Lachtaler und André dr klaane Blitz
 17:15 Uhr High Voltage & the Girls in Uniform

Park der Generationen – Hit-Radio RTL-Bühne

- 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
 11.00 Uhr Sounds of Joy - Gospelchor
 12.00 Uhr ConneXion 2012 mit Sayyida Salme - Musikschule Nordhorn
 13.15 Uhr Eks-Tremum - Tanzschule Polen
 14.30 Uhr Gerhard Schöne
 16.00 Uhr LexSis – Tanzgruppe
 17.00 Uhr Big Band – Musikschule Vogtland e.V.
 18.15 Uhr Teufelinos & Mixedteam- CVV CheerMANIA e.V.
 19.00 Uhr Helene Fischer Double Anni Perka

Kirchplatz – Wernesgrüner ShowtruckInternationales Blasmusikfest

11:00 Uhr Salutschießen des 1. Reichenbacher Schützenvereins e. V. und gemeinsames Musizieren
 Mit dabei sind: ORIGINAL Hirschsteiner (D), HORALKA Kraslice (CZ), A.M. Brass Mol (B), Musikverein 1856 Westhausen (D), Krajovjanka (NL), Jugendblasorchester Leschnitz (PL), Netzschkauer Musikanten (D), Wernesgrüner Musikanten (D)

Postplatz – City-Live-Bühne

- 11:00 Uhr Männerchor Limbach
 11:15 Uhr The Beatlejuice
 12:45 Uhr Back to Base X – Rockband
 14:00 Uhr Tanzschule Jeske
 14:45 Uhr Alex Merten – Schlagersänger
 15:30 Uhr Nadine – Folkrock/Rock
 dazwischen Showtanzgruppe Reichenbach
 18:00 Uhr Rockband Try

Johannisplatz – Jugendbühne

- 11:00 Uhr ADI Kindershow
 12:45 Uhr Taktlos – Schülerband Goethe-Gymnasium
 14:00 Uhr Tanzstudio Plauen
 14:30 Uhr Carsten Göpfert – „Mundharmonikaman“
 15:15 Uhr Miriam Spranger – Solokünstlerin mit Gitarre
 16:00 Uhr Rockz Eleven – Breakdancer
 16:30 Uhr We are Rising – Contestgewinner
 18:00 Uhr Hatshots

Auf Groß und Klein wartet im Park der Generationen der Neugier-Express mit Mitmachexperimenten und Technikspielen. Die Geschäfte im Festgebiet haben für Sie geöffnet.

Ihr Ansprechpartner rund um alle Fragen zum „Tag der Vogtländer“:

Gabriele Klug, LRA Vogtlandkreis, Kultur, Tel. 03741 392-1080, Mail: klug.gabriele@vogtlandkreis.de

Ihr Ansprechpartner für das Festwprogramm zur 800-Jahrfeier:

Raphael Kürzinger, Stadtverwaltung Reichenbach, Tel. 03765 524-1010
 Mail: kuerzinger@reichenbach-vogtland.de

„Industrie und Gewerbe“

- 14 Westsächsische Hochschule
 15 Rollbockverein
 16 Heimatverein Schneidenbach
 17 Landwirtschaftsbetrieb Weck
 18 Stadtwerke Reichenbach

„Feuerwehr früher & heute“

- 19 Feuerwehr-Traditionsverein Rotschau
 20 Technisches Hilfswerk

„Reichenbach ist kult (ur)“

- 21 Original Hirschsteiner Musikanten als Gäste
 22 Postkutsche des FVV „Nördl. Vogtland“ und Mitglieder sowie der Förderverein Burg Mylau
 23 Napoleonische Truppen vom Heerlager
 24 Die Theatertruppe der Neuberin
 25 Gündels Kulturstall

„Reichenbach ganz sportlich“

- 26 VTC 1892 Reichenbach
 27 Blau-Weiß Reichenbach
 28 Radteam Reichenbach
 29 Reichenbacher Fußballclub
 30 SV 1990 Reichenbach e. V.
 31 Schalmeienkapelle Reichenbach

- 32 1. Schützenverein Reichenbach
 33 Showtanzgruppe Reichenbach
 34 Frauenchor Reichenbach
 35 Gesangverein Liederkrantz Rotschau
 36 Int. Rasse/Jagd/Gebrauchshundeverband – OG Reichenbach
 37 Musikverein Mylau/Reichenbach
 38 Handballverein Mylau/Reichenbach
 39 Kleintierzüchterverein S 710 Unterheinsdorf
 40 Pferdesportgemeinschaft Beiersdorf
 41 Traditionsverein Feuerwehr Oberheinsdorf
 42 AM Brass Band Mol als Gäste

- 43 „Rollender Botschafter“ des Tourismusverbandes Vogtland
 44 Dr Moosmaa im Jeep
 45 Fahngarde Vogtland
 46 VSC Klingenthal / VogtlandArena
 47 Handwerkerblasorchester MIGMA Markneukirchen
 48 Traditionsgespann der Wernesgrüner Brauerei – Sechserzug
 49 Oldtimer S 4000 der Fa. Männel, Wernesgrün
 50 Ausschankfahrzeug Volvo-Truck der Wernesgrüner Brauerei
 51 Netzschkauer Musikanten
 52 Männerchor Hinterhain (Kutsche Fam Weiß, Neuensalz)
 53 Grünbacher Folkloristen
 54 Vogtlandchor Vocapella
 55 1. Trachtenverein Vogtland
 56 Krajovjanka als Gäste
 57 Vogtl. Trachtengruppe im HV Elsterberg
 58 Vogtl. Volksmusikverein „De Gockeschen“
 59 Skatfreunde Rebesgrün
 60 AWO Auerbach
 61 RV Göltzschtal der Kleingärtner
 62 Kleintierzüchterverein Theuma

- 63 Adorfer Blasmusikanten
 64 ESV Lok Adorf, Kinderturnen
 65 ESV Lok Adorf, Frauenturnen
 66 Adorfer Carneval Verein
 67 Förderverein Botanischer Garten Adorf

- 68 Musikverein 1856 Westhausen als Gäste
 69 Gemeinde Reuth mit Lindenprinzessin
 70 Trabant 1.1 mit Zeltanhänger von Michael Groß, Rebesgrün
 71 Trabi mit Vogtlandkarte von Lars Schwabe, Rodewisch
 72 Friendship Force of Vogtland

- 73 Schalmeienorchester Plauen e. V.
 74 Die Plauener Spitzenprinzessin (Kutsche der Fa. Gruber, Reichenbach)
 75 Traditionsgespann der Sternquell Brauerei Plauen – Sechserzug
 76 Ranch Line Dancer Plauen

- 77 Kindertanzgruppe „Vergißmeinnicht“ und de Neideiteln (Kutsche von Stefan Meinel, Eichigt)
 78 Rattlesnake Line Dancer Plauen
 79 Shantychor der Marinekameradschaft Plauen
 80 Squaredancegruppe „White Magpie“ Plauen
 81 Drehleierspieler Kieran Foltz, Plauen

- 82 Stadt Bad Elster / Staatsbäder / Brunnenkönigin und Quellenprinzessin
 83 HORALKA Kraslice als Gäste
 84 Stollenverband Vogtland mit der „Vogtl. Stollenfee“
 85 Postkutsche des Vereins „Pferdedorf Erlbach“
 86 Oldtimerfreunde Bergen & Werda
 87 IFA Club Vogtland
 88 Verein Würschnitzer Knolleneck
 89 Vogtl. Knollenring e. V.

- 90 Stadtkapelle Oelsnitz
 91 Oelsnitzer Wanderfreunde
 92 Traditionsschlosserei Dietzsch
 93 Vogtländischer Oldtimerclub Oelsnitz & Oelsnitzer Sperkenprinzessin

- 94 Traditionsoldtimer Privatbrauerei Blechschmidt, Treuen
 95 Abschlussbild: Oldtimerclub Reichenbach Teil II

Hoffnung für die Flussperlmuschel

Im heutigen Grenzgebiet zwischen Bayern, Böhmen und Sachsen gab es einst reiche Perlmuschelvorkommen. Im oberen Vogtland gründete sich darauf die Tradition der Perlfischerei und der Muschelschleiferei. Heute ist die Perlmuschel in Europa vom Aussterben bedroht. Mit einem Artenschutzprogramm versucht der Freistaat gemeinsam mit Partnern die Flussperlmuschel in Flüssen und Bächen im Vogtland wieder anzusiedeln. Mitte Mai eröffnete der Sächsische Umweltminister Frank Kupfer die Muschelzuchtstation am Rauner Bach. In Betrieb genommen wurde der erste Teil der Anlage, die Fischhältere.

Die Fischtanks für die Bachforelle – den Wirtsfisch des Muschelnachwuchses – stehen in einem fast 200 Jahre alten Gehöft im Rauner Grund 14. Über dem Türstock ist die Jahreszahl 1823 eingemeißelt. Dank des Projekts konnten Wohnstallhaus und Scheune vor dem Verfall bewahrt werden. „Wir helfen der Flussperlmuschel, indem wir ihre Vermehrung unter kontrollierten Bedingungen unterstützen“, erklärte Frank Kupfer, der Sächsische Minister für Umwelt und Landwirtschaft. Bernd Dietmar Kammer-schen, Direktor der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt, übergab das Kernstück der Aufzuchtstation an den Vogtlandkreis als Projektpartner.

Seit 2003 beschäftigt sich der Naturschutzfonds der Stiftung mit dem Projekt. „Aus der Zusammenarbeit mit vogtländischen, bayerischen, tschechischen und belgischen Muschelzüchtern entstanden eine wunderbare zweisprachige Ausstellung und ein Brettspiel in drei Sprachen mit dem Ziel, auf ein Tier von höchstem Wert im Dreiländereck Bayern-Böhmen-Sachsen aufmerksam zu machen“, erklärte Kammer-schen. Die Flussperlmuschel, in Sachsen seit dem 9. Jahrhundert nachweisbar und heute „in ganz Europa vom Aussterben bedroht“, habe sich im Oberen Vogtland in einer „Reliktpopulation“ erhalten.

Für die Erhaltung der Art gelte es, die große Verantwortung wahrzunehmen. Für die hiesige Region habe die Flussperlmuschel zudem eine kulturhistorische Bedeutung – mit ihren ehemals reichen Vorkommen bot sie durch die Perlfischerei und Muschelschleiferei den Menschen Lohn und Brot. Die Perlfis-

cherei allerdings ist Geschichte. Ohnehin birgt nur etwa jede 3000. Muschel eine Perle.



Im Rauner Grund präsentierte Michael Lange MDL Andreas Heinz, Umweltminister Frank Kupfer, der Beigeordneten Anneliese Ring und weiteren Gästen erste Erfolge bei der Muschelaufzucht.

Fotos (2): Renate Wöllner

Der Standort für die halbnatürliche Nachzucht der Art am Rauner Bach sei ideal gelegen und gut zu erreichen, hob Kammer-schen hervor. Das bäuerliche Gehöft, das seit 2005 mit dem Auszug der letzten Bewohnerin Hilde Sandner leer stand, hatte der Naturschutzfonds 2007 erworben. Mit der Übernahme als Eigenprojekt und dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Vogtlandkreis, dem Anglerverein Südsachsen, dem Naturpark Erzgebirge/Vogtland sowie dem Natur- und Umweltzentrum Vogtland konnte das Vorhaben umgesetzt werden. Kammer-schen dankte seiner Mitarbeiterin Regina Walz, welche das Eigenprojekt geführt und „hartnäckig ver-

sel, die mit Perlmutter eingelegt waren. Privat will er nun dem Heimatmuseum Adorf mit seiner Perlmutter-Ausstellung einen Besuch abstatten. In der Fischhältere konnte er dazulernen. Nicht der Saibling – wie er vermutete – tummelt sich in den Fischtanks, sondern die Bachforelle, welche die Flussperlmuschel als Wirt benötigt. In ihrem Kiemenbereich leben die winzigen Larven der Muschel, die Glochidien, neun bis zehn Monate parasitisch. Andere Fischarten sind dafür nicht geeignet. Nach ihrer Nutzung als Wirt werden die Fische in Teiche ausgesetzt, weil sie nicht aus den vogtländischen Bächen stammen. In den heimischen Gewässern wurde die Bachforelle immer mehr durch die eingeführte Regenbogenforelle verdrängt.

Mit der Rauner Aufzuchtstation ist

das Flussperlmuschel-Vorkommen im Dreiländereck noch nicht gerettet, machte 2. Beigeordnete Anneliese Ring aufmerksam. Davon könne erst die Rede sein, wenn die Vermehrung wieder komplett auf natürliche Weise erfolgt. Beim Artenschutz müsse der Landnutzung mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Das Einzugsgebiet der Flussperlmuschel sei mit entsprechenden Schutzmaßnahmen zu belegen, gab sie dem Umweltminister mit auf den Weg.

In der Fischhältere erklärte der Landschaftspfleger Michael Lange den Gästen das komplizierte Zusammenspiel der Muschelaufzucht. Die Bachforellen werden mit den Glochidien „beimpft“, die eine spe-

Als Schritt zur Problemlösung begrüßte Lange, der einen Werkungsvertrag mit dem Vogtlandkreis hat, den Bau von Kläranlagen, und den Anschluss von Raun an die zentrale Abwasserentsorgung. Auf Nachfrage der Gäste stieg er dann noch in den Raunerbach und entnahm eine Kieselsteinlage mit ersten Züchterfolgen Muscheln von etwa 1,8 Zentimetern Größe, die noch jahrelang kräftig wachsen müssen, bis sie eine Größe von etwa 14 Zentimetern erreicht haben.

In der Muschelaufzuchtstation übernahm Wolfgang Schmettlach einen großen Teil der Aufgaben. Er ist Mitarbeiter des Umweltzentrums Oberlauterbach. Außerdem hat „der Vogtlandkreis die Mitarbeit ehren-



Bis auf eine Größe von etwa 1,8 Zentimetern sind die Muscheln herangewachsen, die Landschaftspfleger Michael Lange zur Demonstration dem Rauner Bach entnommen hat.

ziell ausgebildete Biologin aus Oberfranken Muschelbeständen in Weißer Elster und Saale entnimmt. In der Natur funktioniere es nicht mehr, dass die Jungmuscheln, die im Frühsommer von den Wirtstieren fallen, über den ersten Winter kommen – was unter anderen Faktoren an der Gewässergüte liegt. Der Nachwuchs von etwa 0,4 Millionen Größe muss im Labor aufgefäpelt werden, bevor er im Naturgewässer ausgesetzt werden kann. Die Winzlinge sah sich der Minister durch das Mikroskop genauer an.

amtlicher lokaler Naturschützer sehr gut gemanagt“, lobte Lange. Mit der Fischhältere ist der erste Bauabschnitt im Rauner Grund 14 abgeschlossen. Der zweite Bauabschnitt hat Anfang Mai begonnen. In der Holzarchitektur des Obergeschosses soll ein kleiner Vortragsraum entstehen. Im Kaltbereich des Wohnhauses soll der Giebel fachwerksichtig hergestellt werden, im Warmbereich wird er verschiefert. Der Anglerverein Südsachsen regte an, den Standort besser auszuschildern.

Renate Wöllner

Untere Wasserbehörde kontrolliert vogtländische Teiche

Ein Überwachungsplan

sieht jährlich die Begutachtung von neun Stauanlagen vor

Die Überwachungspflicht für Stauanlagen über 100 000 Kubikmeter Stauinhalt und einer Dammhöhe über 5 m (Talsperren) liegt bei der Landesdirektion Sachsen.

Stauanlagen, die diese Kriterien nicht erfüllen, sind durch die Landratsämter als untere Wasserbehörde zu überwachen. Gesetzliche Vorga-

ben bzw. die Verwaltung bindende Erlasse gibt es dazu nicht. Die Überwachung liegt demzufolge im eigenen Ermessen.

„Daher hat der Vogtlandkreis aus der Vielzahl der Kleineren Stauanlagen (Teiche im Hauptschluss eines Fließgewässers) eine Auswahl

von 36 Anlagen auf Grund ihrer Größe und ihres Gefährdungspotentials getroffen und in einen Überwachungsplan aufgenommen“, heißt es von Christoph Großer, dem Leiter der Unteren Wasserbehörde.

Es wurde ein Überwachungsinter-

vall von drei bis maximal fünf Jahren festgelegt. Das heißt, es werden im Durchschnitt jährlich neun Stauanlagen einer Regelüberwachung unterzogen. Mit dem damit festgelegten Überwachungsplan wird in diesem Jahr begonnen. Vor allem das dritte Quartal ist dafür zusätzlich zu den Gewässerschaufen vor-

gesehen.

Es werden auch anlassbezogene Überwachungen und Überwachung bei Baumaßnahmen durchgeführt. Dazu gehört u. a. weiterhin der Teich in Taltitz, der nach minimierter Gewässerröhre ständig beobachtet wird.

Im letzten Jagdjahr weniger Wild geschossen

Das Jagdjahr 2011/2012 ist Geschichte. Die Jagdbehörde vermeldet im Schwarzwildbereich für die Region insgesamt 1745 Abschüsse einschließlich Fall- und Unfallwild. In den Jahren zuvor waren es jeweils etwas mehr, doch generell be-

wegt sich die Zahl der Abschüsse von Schwarzwild einschließlich Fall- und Unfallwild im Vogtlandkreis jährlich um die 1800 Stück. (Lediglich im Jagdjahr 2001/2002 hatte es einen witterungsbedingten Einbruch gegeben.)

Bei den Füchsen folgt der diesjährige Rückgang der Abschusszahlen dem schwankenden Trend, den die Jagdbehörde seit Jahren verzeichnet und als durchaus normal bewertet.

Abschüsse, Fallwild und Unfallwild im Vogtlandkreis:

Jagdjahr	2001/2002*	2009/2010	2010/2011	2011/2012
Schwarzwild	1415	1910	1845	1745
Füchse	1887	1538	1868	1529

* ohne die ehemalige kreisfreie Stadt Plauen

Im Visier: Riesen-Bärenklau & Co.

Naturschutzhelfer unterstützen Umweltamt beim Dokumentieren nichteinheimischer Pflanzenarten

Ob Großer Wiesenknopf, Wiesenknöterich, Margerite, Klappertopf oder Glockenblume. Der Vogtlandkreis verfügt über einen vielfältigen Reichtum an einheimischen Pflanzen. Im Naturraum Vogtland sind ca. 1400 Arten nachgewiesen. Dazu gesellen sich seit Jahren zu-

sem Grunde anfänglich sogar aktiv in den Garten oder den Dorfanger gebracht. Erst allmählich erkannte man bewusst die weniger geliebten Begleiterscheinungen, wie unheimlich rasante Ausbreitung oder phytotoxische Wirkung (*Riesen-Bärenklau*) und konnte Schlüsse ziehen,

lem in den Schutzgebieten und den gesetzlich geschützten Biotopen zu behüten und die Neophyten im Blick behalten zu können, erarbeitet die Untere Naturschutzbehörde beim Vogtlandkreis seit 2011 ein sogenanntes Neophytenkataster. Dank des Einsatzes auch der engagierten ehrenamtlichen Naturschutzhelfer konnten bisher 87 Datensätze erfasst, vor Ort auf ihre Richtigkeit geprüft und entsprechend Lage und Ausbreitungsverhalten zu Schutzgebietsobjekten in fünf verschiedene Prioritäten eingestuft werden.

Eine deutliche Häufung verzeichnen die Experten erwartungsgemäß in der Entwicklung des Riesenbä-

renklau mit bisher 51 erfassten Standorten. Zusätzlich sind derzeit 19 Standorte Drüsiges Springkraut und 17 Standorte Japanischer Staudenknöterich gelistet.

Dieses Bild wird sich in der Folgezeit noch verändern, da die Kartierarbeit noch in den Kinderschuhen steckt und die wertvolle Zusammenarbeit mit den Naturschutzhelfern gerade anlauft.

Das Kataster weist derzeit vor allem Angaben aus dem Görnitzbachtal auf (45 Datensätze *Flur Raasdorf, Arnoldsgrün, Tirschen-dorf*). Eine weitere, wenn auch deutlich geringere Häufung, gibt es um Landwüst und Zaulsdorf.

Was deutlich wird: Es werden vorzugsweise Flächen entlang von Gewässern bevorzugt, was zur Folge hat, dass die die Transportkraft des Wassers die ohnehin effektiven Ausbreitungsmechanismen nochmals verstärkt.

Das Kataster wird ständig fortgeschrieben. Zu diesem Zweck hatte die Naturschutzbehörde letztes Jahr Erfassungsbögen verschickt und von verschiedenen Institutionen, Gemeinden, dem Forst, der Flussmeisterei und Naturschutzhelfern



Riesen-Bärenklau

Foto: W. Woyke

nehmend Arten, denen der Mensch einst Einzug gewährt hat bzw. die er aktiv durch Handel und Wandel eingebracht hat, die aber nicht heimisch sind – Neophyten eben. Nicht alle werden zur Plage oder ernststen Gefährdung für unsere einheimische Pflanzenwelt. Viele stehen bis heute in unseren Diensten, wie z. B. Mais, Tomate oder der gerade im Vogtland unerlässliche „Erdpfel“. Oft sind sie farbenfroh, von bizzarer Form oder von imposantem Wuchs und wurden aus die-

wie invasive Neophyten die einheimische Flora verdrängen. In unserer Region sind dies neben Riesen-Bärenklau insbesondere Drüsiges Springkraut und Japanischer Staudenknöterich. Selbstbewusst erobern sie unsere einheimischen Gefilde und machen sich vielerorts Platz, wo seltene, gefährdete und geschützte Kostbarkeiten ohnehin um das sprichwörtliche Überleben kämpfen.

Um die einheimische Flora vor al-



Drüsiges Springkraut

Fotos: LRA Vogtlandkreis



der Region ca. 250 Datensätze als Rücklauf erhalten. Meldungen gingen hier auch ausschließlich über Vorkommen von Riesen-Bärenklau, Drüsigem Springkraut und Japanischem Staudenknöterich ein. Zahlenmäßig sind die Artangaben ziemlich ausgewogen verteilt. Erst wenn auch diese Daten auf ihre Richtigkeit geprüft sind, insbesondere wenn ihr Gefährdungspotential eingeordnet ist, können auch diese Daten ins Neophytenkataster eingegeben und deren räumliche Verbreitung und Häufung ausgewertet werden.

Behörde prüft Gemeinnützigkeit der Kleingartenvereine

Leidenschaft zwischen Blumenduft und Obstbaumschnitt

Sie kommen aus nahezu allen Bereichen und sozialen Strukturen des gesellschaftlichen Lebens. Ihre gemeinsame Leidenschaft gibt ihnen Halt und Lebensmut, kann Hobby sein oder Ausgleich, Insel oder Podium, Bastion oder Fundament, auch Schutz vor sozialer Isolation – und das alles am Busen der Natur. Die Rede ist von Kleingärtnern.

Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum. Das soll einst der Schweizer Landschaftsarchitekt Dieter Kienast (1945-98) gesagt haben und so manch Gartenmensch wird ihm wohl Recht geben.

Im Vogtlandkreis sind ungefähr 16 000 Menschen Mitglied in vogtländischen Kleingartenvereinen. Ob für Familien mit Kindern, für Alleinstehende oder auch für Personen mit Migrationshintergrund: Der Kleingarten gewinnt wieder zunehmend an Bedeutung. Dennoch kann dieser Trend den wachsenden Leerstand von Kleingärten nicht aufhalten. In den Kleingartenanlagen vollzieht sich ein Generationswechsel. Bevölke-

rungsrückgang macht sich bemerkbar. Verlassene Gärten müssen kostenintensiv zurückgebaut werden. Das belastet die Haushalte der Kleingartenvereine und Regionalverbände.

Um dem Leerstand langfristig vorzubeugen, gilt es vorzusorgen und den Nachwuchs frühzeitig an gärtnerische Arbeiten heranzuführen. Der Regionalverband Göltzschtal der Kleingärtner e. V. hat dazu verschiedene Kinderprojekte ins Leben gerufen: So gärtnern z. B. die Kinder der Kita Knirpsenland Falkenstein im Kleingartenverein Holzbrunnen, die Kinder der Kita Mäuseburg e. V. im Kleingartenverein Einheit Falkenstein, die Kinder der Kita Sandmännchen im KGV Sorga und die Kinder der Kita Schwalbennest im Kleingartenverein Am Bahnhofsweg Rodewisch.

Den Höhepunkt gärtnerischer Vereinsarbeit bilden alljährlich vielerorts die Gartenfeste, so z. B. am 14. Juli 2012 im KGV Einheit e. V. Falkenstein. Auch feiern dieses Jahr gleich 6 Plauerer Kleingartenvereine (KGV) ihr 100-jähriges Bestehen: KGV Bienengarten e. V., KGV Humboldt e. V., KGV Knieloh e. V., KGV Immergrün I e. V., KGV Im-

mergrün II e. V., KGV Stadtrand Nord e. V. Der KGV Friesenhöhe e. V. begeht in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen. Besonderes Highlight der Kleingärtner wird im September die 5. Obst-Gemüse-Blumenschau im Vereinsheim

Schneehütte des KGV „Ostvorstadt“ e. V. in Plauen sein.

Im Vogtlandkreis gibt es um die 360 Kleingartenvereine. Davon sind 161 Vereine Mitglied im Regionalverband Göltzschtal der Kleingärtner

e. V. mit Sitz in Auerbach. Und 181 Kleingartenvereine sind Mitglied des Regionalverbandes der Vogtländischen Kleingärtner e. V. mit Sitz in Plauen. Die Regionalverbände führen Schulungen für Gartenfachberater durch. Themen sind u. a. Pflanzenschutz, Obstbaumschnitt oder Steingärten. Darüber hinaus organisieren sie Fahrten zur Gartenschau nach Löbau und zum EGA-Park nach Erfurt.

Im Verlauf der Jahre 2010 und 2011 hat eine Kommission aus Vertretern des zuständigen Regionalverbandes und des Landratsamtes Vogtlandkreis als zuständige Anerkennungsbehörde 110 Kleingartenanlagen besichtigt. Resultat der Begrehungen:

In den Kleingärten ist die geforderte kleingärtnerische Nutzung zum Großteil gegeben. Das heißt, dem Anbau von Gartenbauerzeugnissen für den Eigenbedarf ist mindestens ein Drittel der Parzellenfläche gewidmet. Nur in Ausnahmefällen mussten Auflagen erteilt werden. 2011 hat die Anerkennungsbehörde insgesamt 147 Kleingartenvereinen des Vogtlandkreises für weitere 5 Jahre die kleingärtnerische Gemeinnützigkeit bestätigen können. Also auf ins Gartenreich! (pdk)



Kleingärtner sind rührige Leute. Denn neben der Erholung auf der Scholle gehört emsiges Arbeiten dazu, bis alles reiche Früchte trägt, wie hier die Erdbeeren oder das frische Gemüse, das man nach der Aufzucht und Pflege ernten kann. Einen Teil ihrer kleingärtnerischen Arbeit zeigen die Gartenfreunde gerne auf Ausstellungen und zu Gartenschauen.

Foto: Dieter Krug

Klinikum Obergöltzsch Rodewisch schafft hochmodernen Magnetresonanztomographen an Diagnosezeiten werden extrem verkürzt

Rodewisch. Mit Präzision und Sorgfalt wurde Ende Mai der über fünf Tonnen schwere Magnetresonanztomograph (MRT) im Klinikum Obergöltzsch mit Krantechnik an seinen vorgesehenen Platz bugsiiert. Das hochmoderne Gerät, ein so genannter Magnetom Espre, ist ein hochauflösendes, kompaktes Ganzkörper-Kernspintomographie-System und ermöglicht bildgebende und funktionelle Untersuchungen.

Das lang ersehnte MRT löste bei den Medizinern Freude aus. Damit verkürzen sich für viele stationäre Patienten die Wegzeiten in andere Einrichtungen der Region, wo bisher Untersuchungen mit dem MRT durchgeführt wurden, nennt der Oberarzt der Radiologie Klaus Büttner Vorzüge.

„Wir freuen uns, dass in unserem kreislichen Klinikum nun ein MRT für die stationären Patienten vorhanden ist. Damit wird eine schnell-

lere und optimale Diagnostik gewährleistet“, so Landrat Dr. Lenk für das kreisliche Klinikum.

Um auch ambulante Patienten versorgen zu können, bedarf es der Zulassung der Kassenärztlichen Vereinigung. „Seit Jahren bemühen wir uns gemeinsam mit dem Klinikum Obergöltzsch um diese Zulassung. Als Träger unterstützen wir unser Klinikum hier intensiv, da der Bedarf in der Region gegeben ist und die Patienten lange Wartezeiten in anderen Einrichtungen, die solch eine kassenärztliche Genehmigung der KV besitzen, in Kauf nehmen müssen“, heißt es von Anneliese Ring als 2. Beigeordnete, zu deren Geschäftsbereich das Klinikum gehört.

Neu ist am Rodewischer Gerät, dass es über einen größeren Innendurchmesser von 70 Zentimetern verfügt. Durch die große Öffnung wird die Untersuchung auch von

Menschen mit großer Körperfülle oder mit Platzangst toleriert. Das MRT ist mit mehreren so genann-

ten Spulen ausgestattet, so dass jede Körperregion wie Kopf, Nacken, Hals, Wirbelsäule, Hüfte, Schul-

tern, Knie, Brust und die Gefäße untersucht werden können, so Oberarzt Büttner. Vorerst wird das MRT, das über eine Million Euro kostete, nur für stationäre Patienten genutzt. Eine Beantragung, dass MRT auch im ambulanten Bereich einzusetzen, läuft derzeit, so die Klinikleitung.

Zum Einsatz kommt das Gerät erstmals ab Mitte Juli. Zurzeit erfolgen die Inbetriebnahme der Heliumkühlung, das Einschalten des Magnetfeldes, die Kalibrierung und anschließend die Einarbeitung der Mitarbeiter des Radiologischen Institutes. Parallel dazu muss die Bauöffnung im Haus 4 des Klinikums Obergöltzsch geschlossen werden, durch die das MRT in die Radiologie eingebracht wurde. Insgesamt stellte das Klinikum Obergöltzsch Rodewisch mit den Umbauarbeiten rund zwei Millionen Euro aus Eigenmitteln zur Verfügung, um das Projekt zu verwirklichen. (pdk)



Mit einem Spezial-Autokran wurde der Magnetresonanztomograph im Klinikum Obergöltzsch Rodewisch an seinen Platz gebracht.

Foto: Klinikum

Vogtländischer Familienverband übergibt 150 Herzkissen an das Brustzentrum Vogtland

Aktion findet große Anerkennung und erhält viel Lob

Voller Freude nahmen die Verwaltungsdirektorin des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch, Beate Liebold, und der Leiter des Brustzentrums Vogtland und Chefarzt der Frauenklinik, Dr. Wolfgang Hessel, 150 Herzkissen entgegen, die Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind, bekommen sollen. Dr. Hessel begrüßt die Initiative außerordentlich. Zum einen spüren die betroffenen Frauen, dass sie mit all ihren Problemen, die mit der Diagnose „Mammakarzinom“ verbunden sind, nicht alleingelassen werden. Gleichzeitig helfen die Kissen die Folgen von Krankheit und Behandlung zu lindern, so Dr. Hessel.

Verwaltungsdirektorin Beate Liebold bedankte sich bei allen am Projekt Beteiligten, den vielen Frauen, dem Familienverband

Vogtland und den Spendern und Unternehmen der Region, die die Herzkissenaktion völlig uneigennützig unterstützen.

Seit Februar wurden 592 Herzkissen zugeschnitten, gefüllt und genäht, berichtet Jutta Staudt, eine der Hauptinitiatoren der Initiative. Frauen aus Falkenstein, Auerbach, Treuen, Rodewisch, der Nachbarregion Aue/Schwarzenberg und vom Verein Projekt Zukunft e. V. Plauen fertigten die Kissen. Weiterhin beteiligten sich mehrere Kirchgemeinden, das Bürgerhaus Auerbach, der Jugendclub City-Treff und das Pestalozzi-Gymnasium Rodewisch. Die Unterstützung ist riesengroß, so die engagierte Frau, die die Initiative „Herzkissen“ auf jeden Fall weiterführen möchte. Die Kissen mit einer besonderen Form – etwas längeren Ohren –

können von Brustkrebs betroffenen Frauen nach der Operation unter die Achselhöhle geklemmt werden, um den Wundschmerz der Narbe zu lindern.

Die Herzkissen-Idee stammt von einer Brustkrebspatientin aus einer Klinik in Tennessee (USA) und wurde von einer dänischen Krankenschwester nach Europa ge-

bracht. Mittlerweile gibt es bundesweit Initiativen. In Sachsen gibt es neben der vogtländischen Initiative weitere in Werdau und in Niesky. (pdk)



Die Verwaltungsdirektorin des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch Beate Liebold (l.) und der Leiter des Brustzentrums Vogtland und Chefarzt der Frauenklinik Dr. Wolfgang Hessel (2. v. r.) nahmen die Herzkissen von Dorothea Markgraf, der Geschäftsführerin des ASB Auerbach, Diana Mattes, der Geschäftsführerin des DRK, Manja Jopp und der Vorsitzenden des Vogtländischen Familienverbandes Jutta Staudt (v. l.) entgegen.

Foto: Dieter Krug

Klinikum Obergöltzsch
Rodewisch



Stillgruppe am Klinikum Obergöltzsch

**Einladung zum Zusammentreffen
stillender Mütter zum Erfahrungsaustausch**

unter Leitung von:

Susanne Bauer und Dorit Trögel
Hebammen und zertifizierte Stillberaterinnen
am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch

Wann: 25.06., 06.08., 17.09., 29.10., 10.12.2012
jeweils um 15:00 Uhr

Wo: Veranstaltungszentrum des Klinikums

**Wir laden Sie recht herzlich zum Austausch
und zur Beratung rund um das
Thema „Stillen“ ein. Der Eintritt ist frei.**

Klinikum Obergöltzsch Rodewisch, Stiftstraße 10, 08228 Rodewisch
Telefon 03744/361-0, Telefax 03744/32907, E-Mail postmaster@klinikum-obergoeltzsch.de,
Internet: www.klinikum-obergoeltzsch.de

Klinikum Obergöltzsch
Rodewisch



Anlässlich des 102. Geburtstages des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch
am Sonntag, den **24. Juni 2012** wird ab **14:00 Uhr**

Herr Mangold mit seiner Harmonika

in der Cafeteria des Klinikums für musikalische Unterhaltung sorgen.

Klinikum Obergöltzsch Rodewisch, Stiftstraße 10, 08228 Rodewisch
Telefon 03744/361-0, Telefax 03744/32907, E-Mail postmaster@klinikum-obergoeltzsch.de, Internet: www.klinikum-obergoeltzsch.de

MS-Selbsthilfegruppen Oelsnitz/Auerbach und die Gruppe Plauen/Land treffen sich im Klinikum Obergöltzsch

Augenmerk gilt dem Mammografie-Screening

Die MS-Selbsthilfegruppen Oelsnitz/Auerbach und die Gruppe Plauen/Land nutzten ihren monatlichen Treff, um sich im neuen Gesundheitszentrum am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch umzuschauen. Dazu eingeladen hatten die Behindertenbeauftragte des Vogtlandkreises Anneliese Ring und das Klinikum Obergöltzsch.

Die knapp 30 an multipler Sklerose (MS) erkrankten Besucher wurden vom leitenden Chefarzt Dr. Dietrich Steiniger und der Verwaltungsdirektorin Beate Liebold begrüßt. Beim anschließenden Rundgang interessierte man sich besonders für das Mammo-

grafie-Screening. Dabei schauten sie auf die Erreichbarkeit aller Räumlichkeiten mit dem Rollstuhl, einschließlich der Toiletten, der Anmeldung und der einzelnen Arztzimmer. Selbst die eigentliche Untersuchung am Mammografiegerät kann im Rollstuhl sitzend vorgenommen werden, antwortet Chefarzt Dr. Steiniger, auf Fragen besorgter Gruppenmitglieder.

Alle Selbsthilfegruppen, insbesondere die, deren Mitglieder mobilitätseingeschränkt sind und deren Zusammenkünfte logistischer Anstrengungen bedürfen, brauchen unsere Unterstützung. Das Engagement der Selbsthilfegruppen, so gut wie möglich am

gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, braucht unser aller Fürsorge, betont Ring.

Umso mehr seien die Gruppen auf Spenden angewiesen. Viele Unternehmen und Privatpersonen helfen auch bereits, würdigt die Behindertenbeauftragte die Einstellung und das breite Interesse.

Nach dem Rundgang trafen sich die beiden Gruppen im Veranstaltungszentrum des Klinikums zum Erfahrungsaustausch. Bei Kaffee, Kuchen und kultureller Begleitung durch die klinikeigene Band klang der gemeinsame Nachmittag aus. (pdk)



Die MS-Selbsthilfegruppen Oelsnitz/Auerbach und die Gruppe Plauen/Land trafen sich im Klinikum Obergöltzsch Rodewisch um sich das neue Gesundheitszentrum anzuschauen. Foto: Dieter Krug

Kinderbetreuungsquote im Vogtland liegt über dem Sachsendurchschnitt

Im Vergleich der Bedarfsplanungerhebung für Kindertageseinrichtungen ist die Bedarfsdeckung (vorhandene Betreuungsplätze im Verhältnis zu den wohnhaften Kindern) von 2009 bis 2011 um 10 Prozent gestiegen. Dies entspricht einem Anstieg um 417 Plätze von 2202 vorhandenen Krippenplätzen im Jahr 2009 auf 2619 vorhandenen Krippenplätzen im Jahr 2011. Das stellt der Landrat zur aktuellen Diskussion um ausreichende Kinderbetreuungsplätze am Internationalen Kindertag fest.

Zum letzten Erhebungsdatum im Jahr 2011 (30. 06. 2011) wurde eine Bedarfsdeckung im Krippenbereich von 53 Prozent erreicht, mit prognostizierter weiterer steigender Tendenz auf 55 Prozent im Jahr 2013. Insgesamt stehen im Vogtlandkreis 2011 für Kinder vom 1. Lebensjahr bis zur Vollendung der 4. Klasse 15 359 Plätze zur Verfügung. Im Jahr 2009 waren es 13 987 Plätze. Das entspricht einer Steigerung von knapp 10 Prozent.

Die Bedarfsdeckung für die Altersgruppe der 0- bis Dreijährigen stellt sich in den jeweiligen Gemeinden des Vogtlandkreises sehr unterschiedlich dar (siehe Tabelle). Beispielsweise bietet Bad Brambach für 33 Prozent der wohnhaften Kinder einen Betreuungsplatz an, der lediglich von 23 Prozent der ortsansässigen Krippenkinder in Anspruch genommen wird. Im Vergleich dazu hält die Gemeinde Neumark für alle wohnhaften Krippenkinder einen Platz in einer Kindertageseinrichtung bereit und diese werden auch von 96 Prozent der dort lebenden Krippenkinder besucht.

„Damit liegt der Vogtlandkreis in Bezug auf die Bundesvorgabe von 35 Prozent Bedarfsdeckung für 2013 mit seinen erreichten 53 Prozent in 2011 und geplanten 55 Prozent ab 2013 im sächsischen Vorderfeld. Der Sachsendurchschnitt ist mit 38 Prozent ausgewiesen“, heißt es einschätzend weiter.

Sicherlich kann es in Einzelfällen auf

eine Einrichtung oder Kommune bezogen zu Bedarfsengpässen kommen, jedoch auf Kreisebene ergibt sich im Jahr 2011 eine Inanspruchnahme der zur Verfügung stehenden Betreuungsplätzen für Krippenkinder von 41 Prozent. Demgegenüber steht eine Bedarfsdeckung von 53 Prozent. Dies heißt im Fazit, es sind vogtlandweit 603 freie Krippenplätze vorhanden (Stand 2011/siehe Tabelle).

Festzustellen ist, dass im Vogtlandkreis nur ca. 15 bis 20 Kinder die Betreuung vor Vollendung des 1. Lebensjahres in Anspruch nehmen, die vereinzelt durch Kitas und auch durch die im Bedarfsplan mit insgesamt 38 Plätzen aufgenommenen Tagespflegestellen abgedeckt werden können. Insgesamt spielt Tagespflege, aufgrund des flächendeckenden Einzugsbereiches der Kindertageseinrichtungen im Vogtlandkreis eine untergeordnete Rolle.

Darüber hinaus sind alle Kommunen und freie Träger angehalten, flexibel in den Platzangeboten für Krippe, Kindergarten und Hort zu reagieren und ein bedarfsgerechtes Angebot vorzuhalten. Aufgrund starker Schwankungen der jährlichen Geburtenzahlen und der damit verbundenen schwierigen Bedarfsplanung kann es in Einzelfällen zu Kapazitätsüberschreitungen oder Leerstand kommen.

„Die Kita-Planung erfolgt daher immer vor dem Hintergrund der Standortsicherheit der Einrichtungen und unter Beachtung der demografischen Entwicklung“, hält der Landrat eine wesentliche Maßgabe fest. Hierbei muss sorgfältig abgewogen werden, inwieweit durch Neubau oder Ausbaumaßnahmen reagiert werden kann bzw. muss.

Daher setzt der Vogtlandkreis seine Prioritäten in laufende Sanierungen, Instandhaltungen und qualitative Entwicklungen.

Das Jugendamt unterstützt und berät sowohl Träger als auch Bürger gerne zum Betreuungsangebot des Vogtlandkreises.

Betreuungsquote in Kindertageseinrichtungen im Vogtlandkreis zum Stichtag 30. 06. 2011

Kommunen	Kinder 0 – 3 Jahre(Krippe)			Kinder 3 – 6 Jahre(Kiga)		
	Anzahl wohnhafte Kinder	Krippenplatz (Kapazität)	Bedarfsdeckung in %	Anzahl wohnhafte Kinder	Kindergartenplatz (Kapazität)	Bedarfsdeckung in %
Adorf	108	45	42	146	117	80
Auerbach	406	175	43	559	511	91
Bad Brambach	43	14	33	49	55	112
Bad Elster	77	40	52	87	101	116
Bergen	24	17	71	25	27	108
Bösenbrunn	30	23	77	39	24	62
Eichigt	24	15	63	36	36	100
Ellefeld	72	30	42	84	102	121
Elsterberg	87	44	51	117	126	108
Erlbach	29	19	66	41	44	107
Falkenstein	161	84	52	248	195	79
Grünbach	24	18	75	54	37	69
Heinsdorfergrund	42	39	93	47	56	119
Klingenthal	159	83	52	143	183	128
Lengenfeld	153	97	63	224	220	98
Limbach	37	13	35	50	40	80
Markneukirchen	120	78	65	135	148	110
Mühlental	28	14	50	46	26	57
Mühltruff	42	20	48	41	51	124
Muldenhammer	70	28	40	96	86	90
Mylau	56	24	43	61	47	77
Netzschkau	85	47	55	114	102	90
Neuensalz	53	33	62	83	77	93
Neumark	48	54	113	95	124	131
Neustadt	16	10	63	24	22	92
Oelsnitz	212	113	53	288	326	113
Pausa	69	40	58	107	107	100
Plauen	1424	695	49	1961	1830	93
Pöhl	51	26	51	80	76	95
Reichenbach	490	227	46	473	507	107
Reuth	29	13	45	26	39	150
Rodewisch	48	64	133	104	206	198
Rosenbach/Vogtl.	95	42	44	111	133	120
Schöneck	63	46	73	118	94	80
Steinberg	63	42	67	94	104	111
Theuma	27	12	44	22	38	173
Tirpersdorf	36	12	33	34	35	103
Treuen	178	91	51	269	247	92
Triebel	32	18	56	45	42	93
Weischlitz	98	65	66	133	164	123
Werda	29	24	83	35	56	160
Zwota	29	25	86	31	32	103

Kleine Statistik:

183	Kindertageseinrichtungen (davon 7 Tagespflegestellen und 3 private Kindertageseinrichtungen)
116	Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft, 67 Einrichtungen in freier Trägerschaft
71	Kindertageseinrichtungen arbeiten integrativ (333 Integrationskinder)
1324	pädagogische Fachkräfte mit einem Altersdurchschnitt von 45 Jahren
23	männliche Fachkräfte (davon 1 Leiter)

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV) Haushaltssatzung 2012

Gemäß § 58 SächsKomZG vom 19. 08. 1993, zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. 10. 2010, in Verbindung mit § 74 SächsGemO in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. 03. 2003, zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. 06. 2009, und dem Gesetz über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (SächsEigBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. 02. 2010 beschließt die Verbandsversammlung des ZWAV folgende Haushaltssatzung für das Jahr 2012:

§ 1

Der Wirtschaftsplan anstelle des Haushaltsplanes wird festgesetzt mit

1. Erfolgsplan (T€)

1.1. Erträge gesamt	69.348,7
darunter Geschäftsbereich 1	28.596,1
darunter Geschäftsbereich 2	21.613,4
darunter Geschäftsbereich 3	19.139,2
1.2. Aufwendungen gemäß Erfolgsplan gesamt	65.870,3
darunter Geschäftsbereich 1	29.155,0
darunter Geschäftsbereich 2	19.554,3
darunter Geschäftsbereich 3	17.161,0
1.3. Jahresergebnis gesamt	3.478,5
darunter Geschäftsbereich 1	- 558,8
darunter Geschäftsbereich 2 (EG 1+EG 3)	2.059,1
darunter Geschäftsbereich 3	1.978,2

2. Liquiditätsplan gesamt (T€)

Mittelzufluss aus laufendem Geschäft	11.574,0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	- 18.888,0
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	6.498,3
Finanzmittel am Ende des Jahres	15.930,2

3. Vorgesehene Kreditaufnahmen gesamt (T€)

darunter Geschäftsbereich 1	3.532,1
darunter Geschäftsbereich 2	6.161,5
darunter Geschäftsbereich 3	7.363,0

4. Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen (T€) **0,0**

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf (T€) **10.000,0**

§ 3

Es werden Umlagen zur Deckung des Erfolgsplanes gemäß § 9 der Verbandssatzung (Betriebskosten der Straßenentwässerung) in Höhe von **1.205,0 T€** sowie Sonderumlagen gemäß § 10 der Verbandssatzung in Höhe von **59,1 T€** (Göltzschtal GbR) festgesetzt.

Zur Deckung des Liquiditätsplanes werden gemäß § 8 Verbandssatzung Umlagen für Investitionsanteile der Straßenentwässerung in Höhe von **2.006,0 T€** festgesetzt.

Plauen, den 04. 06. 2012

Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland



Ralf Oberdorfer
Verbandsvorsitzender

Bezeichnung der Geschäftsbereiche:

- Geschäftsbereich 1 – Gewerblicher Bereich Wasser
- Geschäftsbereich 2 – Abwasser Entsorgungsgebiet 1 (ZWAV-Gebiet vor 30. 06. 1998)
- Geschäftsbereich 2 – Abwasser Entsorgungsgebiet 3 (Klingenthal/Zwota)
- Geschäftsbereich 3 – Abwasser Entsorgungsgebiet 2 (6 AZV ab 01. 07. 1998)

Das Landratsamt Vogtlandkreis hat als Rechtsaufsichtsbehörde des ZWAV mit Bescheid vom 27. 12. 2011 (Aktenzeichen: 333.JuH/030.2231) die in der Haushaltssatzung festgesetzte Kreditaufnahme in Höhe von 17.056.600,00 € genehmigt.

Der Wirtschaftsplan für 2012 wird in der Zeit vom 26. 06. bis 03. 07. 2012 im Kundencenter des ZWAV, Hammerstraße 28, 08523 Plauen zur kostenlosen Einsicht für jedermann während der Sprechzeiten niedergelegt.

Plauen, den 04. 06. 2012

Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland



Ralf Oberdorfer
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

Der Vogtlandkreis beabsichtigt insgesamt 41 Verordnungen zur Festsetzung von Flächennaturdenkmälern durch den Erlass von Änderungsverordnungen zu ändern. Dies betrifft folgende Flächennaturdenkmale:

Name des Flächennaturdenkmales	Stadt/Gemeinde	Gemarkung	Flurstück
Am Taubenberg	Plauen	Chrieschwitz	Teil v. 1166
Amesloh	Adorf	Adorf	1707; 1717; 1769; 1773; Teil v. 1716; Teil v. 1718; Teil v. 1719
Arnsgrüner Herzblattwiesen	Adorf	Arnsgrün	Teil v. 474/1; Teil v. 474/2; Teil v. 495/1; Teil v. 545
Aue des Plohnbachtals	Rodewisch	Röthenbach	598; 602; 602b; 602c; Teil v. 597s
	Lengenfeld	Abhorn	Teil v. 109
Brünnelwiese Bergen	Eichigt	Bergen	10/1; Teil v. 10/2; Teil v. 10a; 10c; Teil v. 492/1
Erbwiese	Auerbach	Rempesgrün	1348
Fettkrautwiese Schnarrtanne	Auerbach	Vogelsgrün	328; 329; 329a; 330; 333; 334; 336; 336a; 337; 338; 340; 342
Galgenbergwiese	Pöhl	Pöhl	215/1
Geyersberg	Neuensalz	Gansgrün	Teil v. 622
Glockenhübel	Bösenbrunn	Bösenbrunn	112; 113; 768; Teil v. 119; Teil v. 759; Teil v. 720; Teil v. 762; Teil v. 764; Teil v. 765;
Gunzener Orchideenwiese	Schöneck	Gunzen	237; Teil v. 237a
Haarbachwiesen	Markneukirchen	Landwüst	1032; 1034; 1036; 1052; 1053; Teil v. 1044; Teil v. 1046/1; Teil v. 1046/2
Hangwiese Althchrieschwitz	Plauen	Chrieschwitz	Teil v. 487
Kapellenhügel Heinersgrün	Burgstein	Heinersgrün	Teil v. 48; 49; Teil v. 65; 66; Teil v. 67; 68; 69
Ködersbachwiese	Bad Elster	Bad Elster	187; 188
Landwüster Grenzwiesen	Markneukirchen	Landwüst	1284; 1541; 1542; Teil v. 1283; Teil v. 1539; Teil v. 1540
Lochmühlenwiesen	Bad Brambach	Bärendorf	Teil v. 121/1; Teil v. 209
Lohhüttenwiese	Bad Brambach	Raun	Teil v. 980/1
Moorwiese Gopplasgrüner Höhe	Markneukirchen	Wohlhausen	Teil v. 1336
Mühlteich Unterlauterbach	Falkenstein	Unterlauterbach	6b; 8; 10/1
Obere Bärenloh	Bad Elster	Bad Elster	Teil v. 707/3; Teil v. 704/8
Obere Schwarzenbrunnwiesen	Bad Elster	Sohl	272/10
Pechlohwiese	Bad Brambach	Raun	Teil v. 1079/2
Pfarrhübel	Triebel	Posseck	Teil v. 630/8
Quellleithe Schönberg	Bad Brambach	Schönberg	563/3; 563/4
Quellenwiese Reiboldsgrün	Auerbach	Grünheide	Teil v. 47/26
Quellmoor am Steckelegeberg	Auerbach	Rempesgrün	Teil v. 1263; 1265
Rehwiese	Theuma	Theuma	844; Teil v. 843
Riedelteich	Falkenstein	Unterlauterbach	176; Teil v. 169/1
Rohrbacher Zollhauswiese	Bad Brambach	Rohrbach	101/1
Röhregrundbächel	Mehlteuer	Fasendorf	Teil v. 288/1
Schafteich Unterlauterbach	Falkenstein	Unterlauterbach	195; 196/3; 196/z
Steinbruchloch Kloschwitz	Weischlitz	Kloschwitz	Teil v. 166; Teil v. 157
Steinpöhl am Westend	Plauen	Plauen	3007s

Name des Flächennaturdenkmales	Stadt/Gemeinde	Gemarkung	Flurstück
Tremnitzgrund	Elsterberg	Elsterberg	Teil v. 791/4; 800/1; 792; 793; 794; 795; 796/1; Teil v. 1015/1
Waldwiese Langenbach	Mühltröff	Langenbach	1550 a
Weihbergwiesen	Auerbach	Beerheide	Teil v. 57a; 67; 68; 69; 70; 71; 72; Teil v. 73a; 351; 352; 353; 354; 356; 357; 358; 360; 362; 364; 365; 366; 368; 370; 372b; Teil v. 373; Teil v. 374
Weinleithe Mylau	Mylau	Mylau	445; 446; 447
Wendlingwiese	Bad Brambach	Oberbrambach	Teil v. 517
Wiese am Scheibenhäus bei Neustadt	Neustadt	Neustadt	Teil v. 281/1
Wildenbergwiese	Bad Elster	Sohl	99/3

Durch die Änderungsverordnungen soll eine grundsätzliche Anpassung der jeweiligen Verordnungen an förderrechtliche Novellierungen erfolgen. Außerdem sollen fallweise Korrekturen/Ergänzungen an einzelnen Verordnungsinhalten vorgenommen werden, um geänderte gesetzliche oder fachliche Grundlagen oder geänderte Bezüge wie Flurstücknummern usw. zu berücksichtigen und die Verordnungen hinsichtlich ihres Regelungsinhaltes miteinander zu harmonisieren.

Die Gebietsabgrenzungen werden dagegen **grundsätzlich nicht geändert**, so dass keine neuen Betroffenen entstehen.

Der Vogtlandkreis legt die 41 Änderungsverordnungen im Zeitraum vom 2. bis 27. Juli 2012 gemäß § 51 Abs. 2 SächsNatSchG öffentlich aus. Während dieser Zeit besteht in der Unteren Naturschutzbehörde, Bahnhofstraße 46-48, 08523 Plauen, im Zimmer 322 während der Sprechzeiten die Gelegenheit zur Einsichtnahme und es können Bedenken und Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Unteren Naturschutzbehörde während dieser Auslegungsfrist vorgebracht werden.

21. 05. 12


Dr. Lenk
Landrat

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Schnarrtanne (1334):
519n, 533, 534, 537/1, 568, 568a, 569/1, 570, 571/1, 575, 576/1, 576/2, 580, 581, 590/1, 592/2, 592/3, 592/4, 593/2, 596, 597/1, 597/2, 608/2, 609, 610/1, 611, 613, 616/1, 618, 622, 623 und 624a

Art der Änderung

1. Bildung von Flurstücken
2. Änderung der Angabe der Flächengröße
3. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung
4. Änderung der Angaben zur Nutzung
5. Änderung des Gebäudenachweises
6. Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks

Die Änderungen erfolgten aufgrund der Übernahme einer Katastervermessung des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Trautmann aus Auerbach.

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation ist nach § 2 Abs. 3 des SächsVermKatG¹ für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Allen Betroffenen wird die Änderung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Oben beschriebene Änderungen werden dem zuständigen Grundbuchamt automatisch mitgeteilt, wenn sie Auswirkungen auf das Grundbuch haben.

Die Fortführungsnachweise Nr. 1334-126 bis 161 sowie weitere Fortführungsunterlagen über die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen

ab dem 25. 06. 2012 bis zum 27. 07. 2012
am Landratsamt Vogtlandkreis
in der Geschäftsstelle
des Amtes für Kataster und Geoinformation,
Europaratstraße 19, 08523 Plauen
am Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
am Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie
am Donnerstag von 13:00 bis 18:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung (Telefon: 03741/392-2416 oder Mail: poststelle.kataster@vogtlandkreis.de). Sie haben dort auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen einzusehen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die Bildung von Flurstücken sowie die Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks stellt einen Verwaltungsakt dar. Die Betroffenen können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch gegen die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Straße 94/96, 08523 Plauen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, einzulegen.

Plauen, den 21. 05. 2012


Dr. Lenk
Landrat

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 05. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 140 ff) in der jeweils geltenden Fassung.

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Kauschwitz (6918):
14, 15, 16a, 19a, 19c, 21/1, 21/3, 34/1, 241/17, 337/1, 368/1, 369, 369/25, 376/3, 392/1, 397/4, 401, 402/2, 403/1, 404, 406/6, 406/7, 406b, 940/1, 940/2, 942/1 und 942/2

Gemarkung Syrau (6960):
139/4

Art der Änderung

1. Bildung von Flurstücken
2. Änderung der Flurstücksnummer
3. Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks
4. Änderung der Angabe der Flächengröße
5. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung
6. Änderung der Angaben zur Nutzung
7. Änderung des Gebäudenachweises

Die Änderungen erfolgten aufgrund der Übernahme einer Katastervermessung des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Flessa aus Plauen.

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation ist nach § 2 Abs. 3 des SächsVermKatG¹ für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Allen Betroffenen wird die Änderung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Oben beschriebene Änderungen werden dem zuständigen

Grundbuchamt automatisch mitgeteilt, wenn sie Auswirkungen auf das Grundbuch haben.

Ist mit der Zerlegung von Flurstücken auch ein Eigentumsübergang beabsichtigt, muss die notwendige Beurkundung auf der Grundlage der Fortführungsnachweise bei einem Notariat veranlasst werden.

Die Fortführungsnachweise Nr. 6918-224 bis 252 und 6960-276 sowie weitere Fortführungsunterlagen über die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen

ab dem 25. 06. 2012 bis zum 27. 07. 2012
am Landratsamt Vogtlandkreis
in der Geschäftsstelle
des Amtes für Kataster und Geoinformation,
Europaratstraße 19, 08523 Plauen
am Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
am Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie
am Donnerstag von 13:00 bis 18:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung (Telefon: 03741/392-2416 oder Mail: poststelle.kataster@vogtlandkreis.de). Sie haben dort auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen einzusehen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die Bildung von Flurstücken sowie die Änderung der Flurstücksnummer infolge Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks stellt einen Verwaltungsakt dar. Die Betroffenen können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch gegen die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Straße 94/96, 08523 Plauen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, einzulegen.

Plauen, den 01. 06. 12


Dr. Lenk
Landrat

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 05. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 140 ff) in der jeweils geltenden Fassung.

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Gemarkungen:

Adorf, Geilsdorf, Haselbrunn, Jößnitz, Kauschwitz, Magwitz, Oberweischlitz, Reißig, Ruderitz sowie Sorga mit Hinterhain

Art der Änderung

1. Änderung des Gebäudenachweises

In den o. g. Gemarkungen wurde der Gebäudebestand des Liegenschaftskatasters auf der Grundlage von Luftbildern aktualisiert. Hierbei wurden fehlende Gebäude in die Liegenschaftskarte übertragen und weggefallene Gebäude entfernt.

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation ist nach § 2 Abs. 3 des SächsVermKatG¹ für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Allen Betroffenen wird die Änderung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Die Fortführungsnachweise Nr. 0502-252, 0510-178, 1306-233, 6501-480, 6554-57, 6904-77, 6916-456, 6918-223, 6926-23 und 6964-262 sowie weitere Fortführungsunterlagen über die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen

**ab dem 25. 06. 2012 bis zum 27. 07. 2012
am Landratsamt Vogtlandkreis
in der Geschäftsstelle
des Amtes für Kataster und Geoinformation,
Europaratstraße 19, 08523 Plauen
am Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
am Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie
am Donnerstag von 13:00 bis 18:00 Uhr**

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Wir weisen darauf hin, dass die Gebäude- und Nutzungsdarstellungen in der Liegenschaftskarte von der Örtlichkeit abweichen können. Erst durch eine Katastervermessung vor Ort können die Gebäude und Nutzungen eines Flurstückes detailgetreu und lagegenau in das Liegenschaftskataster übernommen werden.

Aus diesem Grunde entbindet die Gebäudedarstellung aus dem Luftbild den Grundstückseigentümer nicht von der Pflicht zur Gebäudeeinmessung nach § 6 Abs. 3 SächsVermKatG:

Wenn nach dem 24. Juni 1991 ein Gebäude abgebrochen, neu errichtet, in seinen Außenmaßen wesentlich verändert oder die Nutzung des Flurstückes geändert wurde, hat der Grundstückseigentümer unverzüglich, spätestens zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme, die Aufnahme des veränderten Zustandes im Liegenschaftskataster zu veranlassen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung (Telefon: 03741/392-2416 oder Mail: poststelle.kataster@vogtlandkreis.de). Sie haben dort auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen einzusehen.

Diese Änderungen der Daten des Gebäudenachweises aus Luftbildern stellen keine Verfügung mit rechtserheblicher Wirkung (Verwaltungsakt) im Sinne des § 35 VwVfG (Verwaltungsverfahrensgesetz) dar. Daher ist ein Rechtsbehelf gegen diese Amtshandlung ausgeschlossen.

Plauen, den 11. 6. 12



Dr. Lenk
Landrat

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 05. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 140 ff) in der jeweils geltenden Fassung.

Bekanntmachung des Landratsamtes Vogtlandkreis zur Auflösung der Forstbetriebsgemeinschaft „Mühlental“ vom 20. 05. 2012

Die Forstbetriebsgemeinschaft „Mühlental“ wirtschaftlicher Verein nach § 22 BGB, mit Sitz in 08626 Mühlental, OT Marieney, hat am 25. 02. 2012 satzungsgemäß den Beschluss zur Auflösung gefasst. Die Liquidation erfolgt unter Aufsicht der Forstbehörde des Vogtlandkreises durch Herrn Sieghard Pollack, Sommerseite 9, OT Marieney, 08626 Mühlental.

Die Gläubiger der Forstbetriebsgemeinschaft „Mühlental“ w. V. werden aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb eines Jahres, ab dem Datum der Bekanntmachung, beim Liquidator anzumelden.

Plauen, den 20. 05. 2012


 Dr. Lenk
Landrat

Amtliche Mitteilung des Vogtlandkreises zur Neuordnung der Trichinenuntersuchung im Vogtlandkreis

Mit Wirkung vom 01. 07. 2012 ist als alleinige **amtliche Untersuchungsstelle** für die amtliche Trichinenuntersuchung mit der Digestionsmethode das Trichinenuntersuchungslabor

**Landratsamt Vogtlandkreis
Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt
Stephanstraße 9
08606 Oelsnitz**

festgelegt.

In dieser Untersuchungsstelle sind zu untersuchen:

- Trichinenproben der in den zugelassenen Schlachtbetrieben im Vogtlandkreis geschlachteten untersuchungspflichtigen Tiere,
- Trichinenproben von Wildschweinen und anderen untersuchungspflichtigen Wildarten.

Die Entnahme der amtlichen Proben erfolgt durch:

- die zuständigen amtlichen Tierärzte bzw. amtlichen Fachassistenten
- für die Probenentnahme von erlegten Wildschweinen beauftragte Jäger.

Folgende Untersuchungszeiten sind festgelegt:

- Montag und Donnerstag 15:00 Uhr sowie
- Dienstag und Freitag 13:00 Uhr.

Für den Probentransport wird ein Kurierdienst eingesetzt. Die Fahrtrouten und die Abfahrtszeiten an den sieben Probensammelstellen sind dem zur Probenentnahme ermächtigten Personenkreis bekannt.

Für Hausschlachtungen ist als Ausnahmeregelung die Trichinenuntersuchung mittels Quetschmethode möglich.

Die Trichinenuntersuchung nach der Digestionsmethode ist ab 01. 07. 2012 in den übrigen Untersuchungsstellen nicht mehr möglich.

Oelsnitz, 05. 06. 2012

i.A.

Dr. Möckel
Amtstierarzt

Vogtlandkreis hat Brücken und Tunnel im Blick

In der Baulast des Vogtlandkreises befinden sich ca. 450 Ingenieurbauwerke an Kreisstraßen. Ingenieurbauwerke? Das sind Brückenbauwerke, Verkehrszeichenbrücken, Tunnel, Stützbauwerke, Lärmschutzbauwerke und Durchlässe über 500 mm Durchmesser.

Sie alle unterliegen einer vorgeschriebenen regelmäßigen Überprüfungspflicht. Alle sechs Jahre begutachtet ein Prüf-

ingenieur den Zustand eines solchen Bauwerks, fertigt ein Prüfprotokoll an und vergibt eine Zustandsnote. Diese kann von 1,0 (*sehr guter Zustand*) bis 4,0 (*ungenügender Zustand*) reichen.

Weist ein Ingenieurbauwerk Zustandsnote ab 3,0 (*nicht ausreichender Bauwerkszustand*) auf, handelt es sich um ein gefährdetes Objekt. Es ist damit für einen Ersatzneubau in höchster Priorität eingestuft. Der Zustand eines so klassifizierten Bauwerks wird 4 Mal pro Jahr nach speziellem Prüfplan einer zusätzlichen Sichtprüfung unterzogen, aus der jeweils entsprechende Festlegungen resultieren.

Im Prüfplan des Vogtlandkreises stehen derzeit 19 Ingenieurbauwerke. Für das Bauwerk BW1 Helmsgrün an der K 7880 lässt die Behörde in diesem Jahr einen Ersatzneubau vornehmen. Für vier weitere gefährdete Ingenieurbauwerke sind Planungen in Vorbereitung. Das betrifft die K 7814 BW 3 Schönau, K 7888 BW 1 Netzschkau, K 7811 Stützwand 4 Limbach und die K 7814 Durchlass 5 Ebersbach. Sind die finanziellen Mittel (*Fördermittel, Eigenmittel*) verfügbar, können die Objekte nächstes Jahr erneuert werden.

Stellenausschreibung

Beim **Gesundheitsamt** des Vogtlandkreises ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Psychosozialen Beratungsstelle zur Vertretung während der Zeiten der Mutterschutzfrist und Elternzeit befristet bis 31. August 2014 die Stelle einer/eines

**Sozialarbeiterin / Sozialarbeiters bzw.
Sozialpädagogin / Sozialpädagogen**

mit Sitz in Plauen zu besetzen.

Voraussetzung für die Besetzung der Stelle ist der Abschluss als Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter bzw. Sozialpädagogin/Sozialpädagoge

Ihre Aufgaben:

- Beratung und Begleitung von Tumorpatienten und deren Angehörigen im Rahmen von Sprechstunden, zu Hausbesuchen bzw. im Krankenhaus
- Begleitung von Patienten in den verschiedenen Phasen der Krankheitsbewältigung
- Hilfe bei psychosozialen Belastungen in Ehe, Familie, sozialem Umfeld und Beruf
- Beratung zu sozial-, versicherungs- und arbeitsrechtlichen Fragen
- Hilfeleistung bei Antragsstellungen und im Umgang mit Behörden
- Fachliche Unterstützung regionaler Selbsthilfegruppen
- Mitarbeit bei Angeboten der Prävention und Veranstaltungen des Gesundheitsamtes

Es werden erwartet/erwünscht:

- hohes Einfühlungsvermögen in die Situation krebserkrankter Menschen
- wünschenswert – Erfahrung in der psychosozialen Onkologie oder in der Begleitung von schwerkranken Menschen
- umfassende Kenntnisse im Sozial- und Versicherungsrecht
- Erfahrungen im Umgang mit moderner Büro- und Kommunikationstechnik
- ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse B sowie die Bereitschaft zur Nutzung des privaten PKW für dienstliche Zwecke gegen Gewährung einer Wegstreckenentschädigung nach den geltenden reisekostenrechtlichen Bestimmungen

Die Rahmenbedingungen der Arbeitsverhältnisse richten sich nach dem TVöD.

Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis **30. Juni 2012** an das Landratsamt Vogtlandkreis, Haupt- und Personalamt, Neundorfer Str. 94/96, 08523 Plauen. **Im Internet finden uns unter www.vogtlandkreis.de.**



Dr. Lenk
Landrat

RATGEBER Juni



Anfragen/ Lesermeinungen

richten Sie bitte an

LRA Vogtlandkreis/Pressestelle

Neundorfer Str. 94/96, 08523 Plauen

Tel. 03741 392 10 40 / Fax 392 4 10 41

E-Mail presse@vogtlandkreis.de

Unterstützung für psychisch kranke Menschen in stationären Einrichtungen

Ehrenamtliche Patientenfürsprecher gesucht

In den letzten Jahren haben psychische Störungen, die zu langen Ausfallzeiten im Beruf und Problemen im sozialen Umfeld führen können, zahlenmäßig an Bedeutung gewonnen. Für einen Teil der Betroffenen bedeutet dies, sich in eine stationäre psychiatrische oder psychotherapeutische Behandlung begeben zu müssen.

Damit Patienten in einem Psychiatrischen Krankenhaus einen neutralen Ansprechpartner haben, der im Bedarfsfall zwischen der Einrichtung und dem Patienten vermitteln kann, gibt es die Funktion eines „Patientenfürsprechers“. In Sachsen wird der Patientenförsprecher nach dem Sächsischen Psychisch-Kranken-Gesetz (Sächs-PsychKG) vom Landkreis bestellt und ist für die stationären psychiatrischen Einrichtungen zuständig.

Zu diesen gehören neben den Psychiatrischen Kliniken auch die Sozialtherapeutischen Wohnstätten für psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen. Die Bestellung erfolgt für jeweils maximal fünf Jahre.

Im Vogtlandkreis gibt es zwei Psychiatrische Kliniken (HELIOS Vogtland-Klinikum Plauen, Sächsisches Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie Rodewisch) und drei Sozialtherapeutische Wohnstätten (Plauen, Treuen, Grünbach).

Im Bereich Plauen gibt es seit dem 1. Januar 2012 mit Erika Pfrezschner eine neue Patientenförsprecherin, die von Landrat Dr. Lenk und Amtsärztin Kerstin Zenker berufen wurde.

Für das Sächsische Krankenhaus Rodewisch und die beiden Sozial-

therapeutischen Wohnstätten in Treuen und Grünbach wird ein engagierter Mitbürger/eine engagierte Mitbürgerin zum baldmöglichsten Zeitpunkt im Ehrenamt gesucht.

Welche Aufgaben hat ein Patientenförsprecher?

Er unterstützt psychisch kranke Menschen, die in einer Psychiatrischen Klinik behandelt werden bzw. in einer Sozialtherapeutischen Wohnstätte leben, bei der Wahrnehmung ihrer individuellen Rechte. Im Bedarfsfall hat der Patientenförsprecher das Recht, alle Bereiche von psychiatrischen Einrichtungen zu betreten, sucht zum Zwecke der Klärung das Gespräch mit den unmittelbar zuständigen Mitarbeitern bzw. der Leitung der Einrichtung.

Für diese Aufgabe braucht es einen offenen und warmherzigen Men-

schen, der Geduld mitbringt, zuhören kann, überzeugend auftritt und es versteht, die Wünsche und Beweggründe der Betroffenen zu erkennen, ihnen Stimme und Gewicht zu verleihen und damit auch Hilfe und Schutz bietet.

Der Patientenförsprecher ist in seiner Funktion Mitglied der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft, dem Koordinations- und Steuerungsgremium für die gemeindepsychiatrische Versorgung im Landkreis.

Wenn Sie sich diese Tätigkeit vorstellen können, melden Sie sich bitte im Gesundheitsamt Vogtlandkreis im Sekretariat des Sozialpsychiatrischen Dienstes unter der Telefon-Nr. 03741 392-3511.

Strahlen und Lachen zum Kinderfest

Reichenbacher Tafel wirbt um Spender für weiterhin gut gedeckten Tisch

Strahlende Gesichter und fröhliches Kinderlachen waren Beleg genug für ein gelungenes Tafel-Fest anlässlich des Internationalen Kindertages im Haus der Vereine Reichenbach. Viele ehrenamtliche Helfer hatten auch dieses Jahr wieder mit zugepackt, um die auf den 30. Mai vorverlegte Veranstaltung für große und kleine Kinder zu einem erfrischenden Erlebnis werden zu lassen. An diesem Tag warteten andere Aufgaben als sonst auf die helfenden Hände. Sollten doch die Gäste ein buntes Angebot verschiedenster

nur von den kleinen Besuchern bestaunt und ausprobiert wurde. Sowohl die Kinder der Tafelgäste, als auch jene aus anderen Vereinen und der Stadt Reichenbach zeigten sich rundum sichtlich vergnügt. Auch fürs leibliche Wohl war natürlich gesorgt: Zur Stärkung gab's Würstchen, Popcorn und Eis.

Doch geht der Tafel-Alltag nicht immer so glatt über die Bühne: Auf den letzten Monat neu gewählten Vorstand des Reichenbacher Tafel e. V. warten große Herausforderungen.

den. Eine Problematik, vor der wohl sächsische Tafeln generell stehen.

„Es ist daher wichtig, den jeweiligen Wirkungs- und Sammelbereich der einzelnen Tafeln zu berücksichtigen und bei der Spendergewinnung zusammenzuarbeiten“, sagt Gudrun Schimmel, Vorsitzende des Reichenbacher Tafel e. V. „Oberstes Gebot der Tafelarbeit muss die Unterstützung der Bedürftigen aus der Region sein. Daher begrüßen wir als Reichenbacher Tafel die Initiative von Konstanze Schumann und der Plauener Tafel zur Eröffnung einer Ausgabestelle in Rodewisch.“ (Plauener Tafel und Reichenbacher Tafel sind zwei voneinander getrennt agierende Einrichtungen unter dem Dach des Landesverbandes der sächsischen Tafeln)

„Wir möchten uns herzlich bei den aktiven Spendern bedanken. Uns ist bewusst, dass die personelle Situation in den einzelnen Märkten teilweise angespannt ist. Dennoch appellieren wir an die Beschäftigten der Handelseinrichtungen, noch verwertbare Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs vor der Vernichtung zu bewahren und der Tafel zu Verfügung zu stellen.“

Eine Sozialpartnerschaft im Vogtland könne helfen, das Motto „Lieber Tafeln, statt Entsorgen“ in der Region umzusetzen und Handelseinrichtungen, Hersteller, Lebensmittelverteiler und Verbraucherschutz in einem Netzwerk zu integrieren, ohne dass die Eigenständigkeit der Akteure verloren ginge, appelliert Gudrun Schimmel weiter.



Foto: Reichenbacher Tafel e. V.

Zeitvertreibe wie z. B. Quiz, Fußball-Torwandschießen oder Kinderschminken vorfinden. Das hat geklappt. Das Programm ließ keine Langeweile aufkommen. Als besonders begehrtes Highlight erwies sich der Rüstwagen der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach, der nicht

Der ständig wachsenden Gästezahl stehen sinkende Spendenmengen gegenüber. Einige Märkte der Region haben ihr Frischekonzept verändert. Waren geben sie nun vergünstigt im eigenen Haus ab. Andere Märkte sind durch Konzernumfirmierungen geschlossen wor-

Hintergrund

Die Reichenbacher Tafel gibt es seit 1999. Als erste Tafel im Vogtlandkreis war das Projekt zunächst unter dem Dach des VdK gegründet worden. Ein eigenständiger Verein wurde dann 2003 daraus – dank Initiative der ehrenamtlichen Helfer. Nach der Sanierung des ehemaligen Hilfskrankenhauses in Reichenbach hatte die Kommune dem Verein später kostengünstig neue Tafelräume im Erdgeschoss (Haus der Vereine) zu Verfügung gestellt.

Wer die Reichenbacher Tafel unterstützen möchte, wende sich zu folgenden Zeiten telefonisch an den Vorstand:

Mo – Do 8:00 – 15:00 Uhr und Fr 8:00 – 12:00 Uhr

Tel. 03765 717893, E-Mail rc-tafel@web.de

Sprechzeiten der Behindertenbeauftragten:

Finden jeweils am 1. Donnerstag des Monats von 13:00 bis 17:00 Uhr im Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Str. 94 (Haus II), 2. Etage, Zimmer 2.09 statt. Behindertengerechter Zugang ist möglich.

Der Seniorenbeirat des Vogtlandkreises

Die Interessenvertretung der Senioren im Landkreis in allen Angelegenheiten, Senioren betreffend:

Ansprechpartner: Dagmar Nauruhn
Beiratsvorsitzende und Seniorenbeauftragte
Sprechzeiten: Montag, Mittwoch, Freitag 9:00 – 12:00 Uhr und nach vorheriger Terminabsprache
Ort: Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Str. 96, Zimmer 118
Erreichbarkeit: Tel. 03741 392-3399, Fax 03741 392-4-3399, E-Mail: nauruhn.dagmar@vogtlandkreis.de

Kneipp-Verein Vogtland e. V. Gesundes Leben – naturgemäßes Heilen nach Sebastian Kneipp

Büro: Albertplatz 10, 08523 Plauen
Telefon: 03741 281829
Sprechzeit: Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr (und nach Vereinbarung)
Webseite: www.kneippverein-vogtland.de
E-Mail: info@kneippverein-vogtland.de



**Natur- und Umweltzentrum
Vogtland**

NUZ Oberlauterbach

Treuener Straße 2 • 08239 Oberlauterbach,
Telefon 03745 75105-0 • Fax 03745 75105-35
www.nuz-vogtland.de • nuz@nuz-vogtland.de

Veranstaltungen Juli

Di., 10. 07. 19:00 Uhr
Kosmetik aus natürlichen Rohstoffen

Mit wenigen Grundmaterialien zaubern wir gemeinsam natürliche Parfüme unter Anleitung von Eva Martick, Seifenmanufaktur Eschenbach
max. 15 Teilnehmer – Teilnehmerbeitrag 8,- Euro

Sa., 21. 07. 10:30 Uhr
Kochen mit Wildkräutern – keine Angst vorm wilden Kraut

Gemeinsam bestimmen wir die wilden Kräuter, kochen ein Menü und bereiten Kräuterlimonade zu. Dabei beschäftigen wir uns auch mit dem Zusammenhang von Ernährung und Gesundheit als Ursache mancher Krankheit. Altes Kräutervissen aus heutiger Sicht steht dabei im Mittelpunkt.

Referent: B. Zinke, Berater für Naturheilkunde
Anmeldung bis 13.07. – Teilnehmerzahl begrenzt – Teilnehmerbeitrag 16,- Euro

Weitere Informationen / kurzfristige Änderungen www.nuz-vogtland.de

In unserer Mitte: Menschen mit Behinderungen

Vogtlandkreis lädt im Oktober zur Woche der Begegnung nach Plauen ein

Hat sich der Vogtlandkreis im letzten Jahr in seiner Woche der Begegnung erfolgreich der Seniorenarbeit gewidmet, soll sich diesen Oktober alles um Menschen mit Behinderungen und deren Familien drehen. Im Mittelpunkt wird die Sozialregion Plauen stehen.

In der Woche vom 22. bis 27. Oktober sollen Fragen nach dem Mit-

einander, nach gemeinsamen Werten in der Gesellschaft und einer zukünftigen Gesellschaftsform angesprochen werden.

„Unser Anliegen ist es, die Menschen zum Auf- und Ausbau zwischenmenschlicher Beziehungen zu animieren und ein Gefühl von gegenseitiger Achtung und des Gebrauchtwerdens zu vermitteln“,

sagt die 1. Beigeordnete Anneliese Ring, Behindertenbeauftragte des Vogtlandkreises. „Gemeinsam mit den Leistungserbringern in der Behindertenhilfe der Region wollen wir die vielfältigen Facetten unserer Behindertenarbeit näher beleuchten.“

Deshalb soll die Woche zwei Schwerpunkte haben: Nämlich die

Behindertenarbeit in der Sozialregion Plauen und eine Messe der Vielfalt. Gesamtorganisation, thematische Aufarbeitung und Öffentlichkeitsarbeit liegen in Händen des Behindertenbeirats, der Behindertenbeauftragten und der Pressestelle des Vogtlandkreises.

Anmeldungen über die Behindertenbeauftragte, Tel. 03741 392-1111

Woche der Begegnung 2012

Behindertenarbeit Sozialregion Plauen Mo bis Do (22. – 25. 10. 2012): Tage der offenen Tür, Veranstaltungen, Aktionen. Einrichtungen der Behindertenarbeit, von Selbsthilfegruppen u. a. aus der Sozialregion Plauen stellen ihre Leistungen vor.

Messe der Vielfalt Vogtland Fr bis Sa (26. / 27. 10. 2012):

Träger/Selbsthilfegruppen/Vereine/Unternehmen/Werkstätten usw. aus dem gesamten Vogtlandkreis präsentieren sich in der Stadtgalerie Plauen.

Barrierefrei im neuen Amt

Landkreisbehörde beschäftigt 69 Menschen mit Behinderung und trifft behindertengerechte Vorkehrungen im Horten-Umbau

Das Landratsamt Vogtlandkreis beschäftigt gegenwärtig 42 schwerbehinderte Männer und Frauen mit einem Grad der Behinderung ab 50 Prozent und 27 Gleichgestellte* mit einem Grad der Behinderung ab 30 Prozent. Das heißt, dass in der Behörde 6,32 Prozent aller Arbeitsplätze von Schwerbehinderten besetzt sind. Das gesetzliche Soll an Pflichtarbeitsplätzen von 5 Prozent ist damit überschritten.

Die 2. Beigeordnete des Landrates und Behindertenbeauftragte, Anneliese Ring, unterstreicht in diesem Zusammenhang das Selbstverständnis der Landkreisbehörde, hier mit gutem Beispiel voranzugehen und die geforderten Zahlen mehr als zu erfüllen. „Wir nehmen unsere Verantwortung in der Vorbildfunktion der öffentlichen Verwaltung sehr ernst. Ich freue mich immer wieder, auf die bedarfsgerechte Beschäftigung von Menschen mit Be-

hinderungen in unserem Hause verweisen zu können. Wir haben mit den Kolleginnen und Kollegen ausschließlich gute Erfahrungen gemacht.“

Natürlich gehöre auch ein Stück weit Vertrauen und Mut dazu, speziell angepasste Arbeitsbedingungen für den Einzelnen zu schaffen, im Einzelfall etwas mehr Unterstützung zu geben oder gegebenenfalls auf einen möglicherweise etwas veränderten Arbeitsablauf umzustellen. Doch gebe es heute die vielfältigsten Hilfsmittel. Und wo man sich erst einmal dieser Herausforderung gestellt hat, dort kann Integration schnell zur alltäglichen und willkommenen Normalität werden. Für beide Seiten.

Behinderungsspezifische Einsatzbereiche gibt es in der Behörde nicht: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in allen Fachabtei-

lungen tätig, so auch in den Straßenmeistereien, in nachgeordneten Einrichtungen der Schulverwaltung oder im Jobcenter.

Besonders erwähnenswert sind jedoch zwei modern ausgestattete Blindenarbeitsplätze in der Telefonvermittlung. Dank Fördermittel arbeiten die beiden blinden Mitarbeiter (*davon einer über einen externen Dienstleister*) seit 2005 hier am PC mit neuen Braillezeilen.

An Hilfsmitteln stellt das Landratsamt seinem schwerbehinderten Personal vorwiegend Bürodrehstühle und höhenverstellbare Schreibtische zur Verfügung.

Förderungen über das Integrationsamt Chemnitz und die Deutsche Rentenversicherung unterstützen die Behörde in ihrem Bemühen, den besonderen Anforderungen, die ggf. Behinderungen mit sich bringen können, gerecht zu werden.

Spezielle Hilfsmittel können Körperfunktionen, die behinderungsbedingt ausgefallen oder beeinträchtigt sind, ersetzen oder ausgleichen und den Arbeitsplatz leistungsgerechter gestalten. Die Schwerbehindertenvertretung des Landratsamtes begleitet die Antragsstellung und Beschaffung jener spezieller Möbelausstattungen.

„Insgesamt haben wir für unsere Mitarbeiter zurzeit über 28 entsprechend geförderte Büroausstattungen im Einsatz“, resümiert Behindertenvertreterin Ilonka Strobel. Aber auch bei anderen Problemen suchen Dienststellenleitung und Schwerbehindertenvertretung gemeinsam nach einvernehmlichen Lösungen. Als besonders erwähnenswert nennt Ilonka Strobel die Praxis, dass bei Neueinstellungen schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerber bei entsprechen-

der Qualifikation in jedem Fall die Möglichkeit zum Vorstellungsgespräch erhalten.

Auch beim Bau des neuen Landratsamtes findet die Problematik volle Berücksichtigung. Während in den derzeitigen Dienstgebäuden die Eingänge und Ausstattungen teilweise provisorisch vorgenommen werden mussten, sieht die Bauplanung fürs neue Amt behindertengerechtes Bauen vollumfänglich vor. „Auch wird die beabsichtigte einheitliche Büroausstattung der Fürsorgepflicht des Arbeitsgebers für alle Beschäftigten gerecht werden und bringt nicht nur für behinderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen.“

* Über die Gleichstellung von Behinderten ab einem Grad von 30 Prozent mit Schwerbehinderten entscheiden die Agenturen für Arbeit.

Barrierefreiheit im Verkehrsverbundes Vogtland

Die Verkehrsunternehmen im Verbundraum Vogtland möchten das Reisen von behinderten und mobilitätseingeschränkten Menschen mit öffentlichen Verkehrsmitteln erleichtern. Deshalb werden seit einigen Jahren bei allen Investitionen in die Infrastruktur des öffentlichen Nahverkehrs die Bedürfnisse mobilitätseingeschränkter Personen be-

rücksichtigt. Beispielsweise werden bauliche Niveauunterschiede von Bahnsteigen und Haltstellenplattformen angepasst, Aufzüge in Bahnhöfen eingebaut, und moderne Niederflrbusse und -bahnen mit niedrigen Einstiegsbereichen kommen zum Teil zum Einsatz.

Im Stadtgebiet Plauen sind 55 Bushaltestellen und 28 Haltestellen der

Plauener Straßenbahn barrierefrei ausgebaut. Die Plauener Straßenbahn ist bereits mit fünf Niederflrbusen im Einsatz. Im Stadtverkehr fahren auch Niederflrbusse mit Kneelingtechnik – mit der Möglichkeit, die Einstiegsseite abzusenken. Die im Regionalverkehr eingesetzten Fahrzeuge verfügen teilweise über Hebeteknik bzw. Lifte.

Von 55 Zugangsstellen zum Schienenpersonennahverkehr sind 46 barrierefrei zugänglich. Am oberen Bahnhof in Plauen ist der barrierefreie Zugang zum Bahnsteig 3 + 4 durch den Einbau eines Aufzuges realisiert. Akustische oder visuelle Fahrgastinformationsanlagen sind am oberen Bahnhof Plauen und an den Bahnhöfen Reichenbach und

Falkenstein (*nur Zugzielanzeige*) vorhanden.

Die Bahnhöfe und Haltepunkte Adorf, Grobau, Gutenfürst, Herlasgrün, Mehltheuer, Schönberg und der obere Bahnhof Plauen sind eingeschränkt barrierefrei, d. h. nicht alle Bahnsteige sind barrierefrei erreichbar. Nicht barrierefrei sind die Haltepunkte Neumark und Syrau.

Barrierefreiheit in der Vogtlandbahn

Alle Triebwagen der Vogtlandbahn, die im Vogtland unterwegs sind, er-

möglichen an den dafür vorgesehenen Bahnhöfen ein niveaufreies

Ein- und Aussteigen für Rollstuhlfahrer sowie für Reisende mit Kinderwagen. Alle Fahrzeugtypen sind mit einer zusätzlichen Rampe (*Bild*) ausgestattet, die ausgefahren werden kann. Hierzu einfach die im Fahrzeug vorgesehene Taste betätigen. Weiterhin steht innerhalb der Fahrzeugs ein Mehrzweckbereich zur Verfügung, der von außen durch die entsprechenden Piktogramme gekennzeichnet ist.

Die Neufahrzeuge der Vogtlandbahn vom Typ Regio-Shuttle entsprechen darüber hinaus vollumfänglich der TSI-PRM Norm, d. h. sie sind auf die Zugänglichkeit für Personen mit eingeschränkter Mobilität, ausgerichtet.

Alle Fahrzeuge verfügen über behindertengerechte Toiletten.

Unterstützung für Ihre Reiseplanung erhalten Sie bei:

Fahrgästen, die beim Ein- und Ausstieg in der **Vogtlandbahn** Hilfe benötigen, wird empfohlen sich rechtzeitig – d. h. mindestens einen Werktag im Voraus – bei der Mobilitätszentrale anmelden.

Diese ist unter der Servicenummer: 01805 512 512 (*14 Ct./Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Ct./Min.*) zu erreichen. Weitere Informationen zur Anmeldung in der Vogtlandbahn finden Sie unter: www.vogtlandbahn.de/de/reise/unser_reiseservice/barrierefreies_reisen/

Fahrgäste, die beim Ein- und Aussteigen in **Bus und Straßenbahnen** im Vogtland Hilfe benötigen, melden sich bitte mindestens sieben Werktage vor Fahrtantritt bei dem Verkehrsunternehmen oder der Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland unter Servicetelefon 03744 19449 an.

Wer auf seiner Reise mit der **Deutschen Bahn** Unterstützung beim Ein-, Um- und Aussteigen benötigt, kann diese bequem über das Internet oder die Rufnummer 01805 512 512 (*14 Ct./Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Ct./Min.*) bestellen. Für mobilitätseingeschränkte Reisende sind zahlreiche Hilfestellungen vorhanden. Internet: www.bahn.de/p/view/service/barrierefrei/barrierefreies_reisen_handicap.shtml



Niveaufreies Einsteigen und Aussteigen mit einer Rampe am Bahnhof Weischlitz
Foto: VVV

Das Vogtland – eine Urlaubsregion für alle Menschen

Dem Tourismusverband Vogtland e. V. (TVV) liegt es am Herzen, dass alle Gäste des Vogtlandes einen erlebnisreichen und unbeschwerten Urlaub bzw. Aufenthalt haben. Als Gesellschafter der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen (TMGS) unterstützen wir das Landesprojekt „Sachsen barrierefrei“.

Aufgrund des sehr hohen Anspruches an die Qualität der Produkte sowie die Verlässlichkeit und Genauigkeit der Angaben zur Barrierefreiheit, wurde die Zugänglichkeit bei allen teilnehmenden Anbietern vor Ort durch einen TMGS-Projektkoordinator erhoben und überprüft. Neben der **Beschreibung der Zugänglichkeit** der einzelnen Einrichtungen für **Reisende mit Mobilitätseinschränkungen** werden auch spezielle Angebote für Reisende mit **Sinnes Einschränkungen** sowie für **lern- und geistig behinderte Menschen** aufgeführt. Aktuell listet „Sachsen barrierefrei“ 28 vogtländische Freizeit-, Kultur- und Sporteinrichtungen sowie 7 Übernachtungsbetriebe und 1 Campingplatz. Für Menschen mit Handicap gibt es im Vogtland mit dem **KiEZ (Kinder- und Jugendberufshilfenzentrum) Waldpark Grünheide** zugleich die

größte Einrichtung Sachsens. Hier finden integrative Einrichtungen, Behindertensportvereine, Behindertenvereine und -verbände sowie Familienfreizeiten



für Menschen mit Handicap ideale Bedingungen. Seit 2011 stehen den Gästen modernisierte Gästehäuser für Menschen mit Handicap zur Verfügung. Hier kann man komplett barrierefrei das Quartier beziehen, in 22 barriere-

freien und 6 rollstuhlgerechten Zimmern (für 12 Rollstuhlfahrer). Auch die Rahmenbedingungen wurden vom KiEZ angepasst. Die abgesetzte Rezeption auf Augenhöhe, vielfache behindertengerecht ausgestattete Sport- und Freizeitmöglichkeiten, barrierefreie Ausflugsmöglichkeiten, Tagungsraum, Selbstversorgerküche und die Organisation von Pflegedienst und Pflegebetten sind nur einige Beispiele.

Das TVV Portal www.vogtlandtourist.de verlinkt unter „Reiseangebote / Barrierefreies Reisen“ direkt auf die ausführlichen Internetseiten zum Thema der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen. Die TMGS Broschüre mit allen sächsischen Anbietern in diesem Projekt – „Sachsen barrierefrei“ – kann kostenfrei über den Tourismusverband Vogtland e. V. bestellt werden.

Kontakt:
Tourismusverband Vogtland e.V.
 Göltzschtalstraße 16
 08209 Auerbach
info@vogtlandtourist.de
www.vogtlandtourist.de
 Tel 03744 188860
 Fax 03744 1888659

Neulandgewinner fürs Vogtland gesucht Stiftung unterstützt pfiffige Ideen zum Lösen regionaler Alltagsprobleme

Der demografische Wandel ist insbesondere in Dörfern und Städten im Osten Deutschlands immer deutlicher zu spüren. Seine Auswirkungen werden vielerorts nach und nach auch die alltäglichen Lebensumstände der Bevölkerung vor Ort verändern. Die Robert-Bosch-Stiftung will daher mit einem neuen Förderprogramm Menschen in den ostdeutschen Bundesländern unterstützen, die sich in diesem Zusammenhang engagieren möchten, oder die es bereits tun, um ihren Wohnort lebenswerter und zukunftsfähiger zu gestalten. Darüber informiert die Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte des Vogtlandkreises Veronika Glitzner und ruft zum Mitmachen auf.

Unter dem Titel „Neulandgewinner – Zukunft erfinden vor Ort“ sucht die Robert-Bosch-Stiftung gute Demografie-Projekte, die mit unkonventionellen Ideen auf lokale Probleme reagieren und einen nachhaltigen sozialen Mehrwert für das Gemeinwohl schaffen. Um ihr Projekt eigenverantwortlich umsetzen zu können, erhalten die Programmteilnehmer über zwei Jahre professionelle Begleitung und finanzielle Unterstützung. Dazu gehören eine Projektförderung von bis zu 50 000 Euro, an ihrem Bedarf orientierte Schulungen und individuelles Coaching. Das Programm wird im Januar 2013 starten.

„Ich freue mich auf viele neue, mutige und pfiffige Ideen aus dem Vogtland – für das Vogtland“, motiviert Glitzner im Vorfeld Jung und Alt für das neue Programm. „Der demografische Wandel im ländlichen Raum stellt in seiner ganzen sozialen Dimension einen wichtigen Schwerpunkt in der Arbeit aller Akteure im Lokalen Bündnis für Familie dar. Beim Lösen regionaler Alltagsprobleme können wir jede Menge frischen Wind sehr gut gebrauchen! Die Menschen in unserer Region können dafür sorgen. Sie brauchen sich nur von der Aktion inspirieren zu lassen.“ Bewerber können sich Privatpersonen, Vereine oder Initiativen. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2012.

Kontakt:
info@neulandgewinner.de; gudrun.kiener@bosch-stiftung.de
bwundnisfamilie2.0@jan-schroeder-beratung.de
 Info: <http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/41477.asp>

Trotz Pfarrermangels ausgezeichnet versorgt

Seniorenzentrum Salus bedankt sich für konfessionsübergreifenden geistlichen Beistand

Erna Bauer hat sich als Erste einen Platz in der vordersten Reihe gesichert. Verpassen will die 79-jährige Bewohnerin des Seniorenzentrums Salus in Jößnitz die evangelische Andacht am Mittwoch auf keinen Fall.

Die Jößnitzer Pfarrerin Beatrice Rummel zündet eine Kerze an und bereitet den Altartisch vor. Alles soll so feierlich wie möglich sein.

Für ca. 25 ehemalige Kirchgänger unter den Bewohnern des Salus ist die regelmäßige Hausandacht ein wichtiger Höhepunkt im Veranstaltungskalender. „Die Beine wollen nicht mehr, da könnte ich ja gar nicht mehr in die Kirche“, gibt Erna Bauer etwas wehmütig

zu bedenken. So wie ihr geht es den meisten pflegebedürftigen Menschen, denen ein regel-



Pfarrerin Beatrice Rummel begrüßt die Senioren
 Foto: SBW gGmbH

mäßiger Kirchgang wichtig bleibt. Aller in den Medien porträtiert Kirchenmüdigkeit zum Trotz gibt es in der Altersgruppe der Über-70-Jährigen noch viele Kirchgänger – über 40 Prozent sind es im Seniorenzentrum Salus. Dem ökumenischen Gedanken folgend, teilt sich Pfarrerin Rummel die Aufgabe mit ihrem katholischen Pfarrerkollegen Heinz-Claus Bahmann von der Herz-Jesu-Kirche in Plauen. Tatkräftig unterstützt werden sie durch die Ehrenamtlerinnen Hella Erler an der Heimorgel und Ursula Wolfram, die die Bewohner zur Andacht begleitet.

Dass es sich um keine gewöhnlichen Veranstaltungen handelt, wird klar, wenn

man einmal an einer Andacht im Seniorenzentrum teilnimmt. Die Geistlichen müssen besonders laut sprechen, denn viele Bewohner haben Hörprobleme. Außerdem ist es für Menschen mit Gedächtnisstörungen schwierig, einer Predigt zu folgen. Deshalb sind die Andachten kurz, lebensnah und so traditionell wie möglich gestaltet. Das fördert das Erinnern und hilft altersverwirrten Menschen, sich in der Situation orientiert und geborgen zu fühlen. Als wahre Schatzkiste erweist sich dabei auch das Kirchengesangbuch: „Großer Gott, wir loben Dich“ und andere altbekannte Choräle kennen und singen die Senioren mit großer Begeisterung und – kaum zu

glauben – komplett aus dem Kopf.

Neben den Andachten stehen beide Geistliche auf Wunsch auch für persönliche seelsorgerliche Besuche bei Bewohnern des Hauses zur Verfügung. Die gute Zusammenarbeit der beiden Gemeinden mit dem Seniorenzentrum war für die Hausleitung Anlass, sich einmal ganz offiziell bei Pfarrerin Rummel und Pfarrer Bahmann mit einem Blumenstrauß zu bedanken. Sarah Grajewski, Heimplanerin des Salus erklärt: „Wir wissen, dass jeder Pfarrer mit der Gemeindegemeinschaft alle Hände voll zu tun hat. Umso dankbarer sind wir, dass wir so zuverlässig auf unsere Geistlichen bauen können.“



Parkerleichterungen für Schwerbehinderte

Zum 01. 01. 2012 ist eine überarbeitete Verwaltungsvorschrift über die Bewilligung von Parkerleichterungen für besondere Gruppen schwerbehinderter Menschen in Sachsen in Kraft getreten (VwV Parkerleichterungen). Damit geht eine Änderung im Verwaltungsablauf einher.

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Sozialamt, Sachgebiet Schwerbehindertenrecht hat künftig über die gesundheitlichen Voraussetzungen für Parkerleichterungen in einem förmlichen Feststellungsverfahren nach § 69 SGB IX zu entscheiden.

Die Entscheidung, ob die gesundheitlichen Voraussetzungen zur Inanspruchnahme von Parkerleichterungen erfüllt sind oder nicht, wird seit Januar neben der Feststellung zum Grad der Behinderung (GdB) und zu den Merkzeichen in allen Bescheiden ab einem GdB von 50 getroffen und dient der Vorlage beim zuständigen Straßenverkehrsamt. Zur Durchführung des Feststellungsverfahrens erfolgt die Antragstellung direkt im Sachgebiet Schwerbehindertenrecht unter folgender Anschrift:

Landratsamt Vogtlandkreis
 Sozialamt, Sachgebiet III

Friedrich-Naumann-Straße 3
 08209 Auerbach

Die Antragsformulare wurden entsprechend ergänzt und liegen im Sachgebiet sowie in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen und den Straßenverkehrsbehörden des Vogtlandkreises aus. Im Internet unter www.vogtlandkreis.de/formulare – unter **Schwerbehindertenrechte** können sowohl die Erstanträge als auch die Änderungsanträge herunter geladen werden. Es ist empfehlenswert, vorhandene aktuelle Befundunterlagen bereits bei der Antragstellung in Kopie mit einzureichen, weil dadurch die Bearbeitungszeiten verkürzt werden können.

Welcher Personenkreis erfüllt die gesundheitlichen Voraussetzungen für die Bewilligung von Parkerleichterungen?

1. EU-einheitlicher **blauer** Parkausweis:
 - außergewöhnlich Gehbehinderte mit dem Merkzeichen aG auf dem Schwerbehindertenausweis
 - Blinde mit dem Merkzeichen Bl auf dem Schwerbehindertenausweis
 - schwerbehinderte Menschen mit beidseitiger Amelie oder Phokomelie

2. bundeseinheitlicher **orangefarbener** Parkausweis:
 - Schwerbehinderten Menschen mit den Merkzeichen G und B und einem GdB von wenigstens 80 allein für Funktionsstörungen an den unteren Gliedmaßen (und der Lendenwirbelsäule, soweit sich diese auf das Gehvermögen auswirken)
 - Schwerbehinderten Menschen mit den Merkzeichen G und B und einem GdB von wenigstens 70 allein für Funktionsstörungen an den unteren Gliedmaßen (und der Lendenwirbelsäule, soweit sich diese auf das Gehvermögen auswirken) und gleichzeitig einem GdB von wenigstens 50 für Funktionsstörungen des Herzens oder der Atmungsorgane
 - Schwerbehinderten Menschen, die an Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa erkrankt sind, wenn hierfür ein GdB von wenigstens 60 vorliegt
 - Schwerbehinderten Menschen mit künstlichem Darmausgang und zugleich künstlicher Harnableitung, wenn hierfür ein GdB von wenigstens 70 vorliegt
3. in Sachsen gültiger **gelbfarbener** Parkausweis:

- Schwerbehinderte Menschen mit Merkzeichen G, bei denen wenigstens ein GdB von 70 alleine infolge Funktionsstörungen der unteren Gliedmaßen und/oder der Lendenwirbelsäule und gleichzeitig ein GdB von wenigstens 50 infolge Funktionsstörungen des Herzens oder der Lunge vorliegen
- Stomatoträger mit doppeltem Stoma (künstlicher Darmausgang und künstliche Harnableitung)
- Vorliegen einer Erkrankung oder eines Zustandes nach einem Unfall oder nach einer schweren Operation, die vorübergehend, für einen längeren Zeitraum (maximal sechs Monate) starke Funktionsstörungen der unteren Gliedmaßen und/oder der Lendenwirbelsäule hervorrufen. Diese müssen das Gehvermögen so stark beeinflussen, dass vermeidbare Wege erspart werden müssen.

Die Anspruchsvoraussetzungen für den zuletzt genannten Personenkreis prüft die zuständige Straßenverkehrsbehörde selbst. Eine entsprechende ärztliche Bescheinigung ist als Nachweis vorzulegen. Ein Verfahren im Schwerbehindertenrecht wird in diesem Ausnahmefall nicht durchgeführt.

Anzeige

Sparkasse Vogtland erfüllt verschärfte Vorschriften der EU

Die auf internationaler Ebene im Dezember 2010 unter dem Namen „BASEL III“ verabschiedeten schärferen Regeln für Banken befinden sich nun kurz vor der Beschlussfassung durch die Gremien der Europäischen Union. Dabei werden die neuen Regelungen ab 2013 schrittweise für alle ca. 8300 Banken in 27 Ländern der EU verbindlich. Im Mai erfolgte durch die Zustimmung der EU-Finanzminister ein weiterer Schritt zur Inkraftsetzung von „BASEL III“.

Dabei sehen die neuen Regularien u. a. höhere Anforderungen an das Eigenkapital und die Liquidität der Banken vor. Bereits jetzt ist die Sparkasse Vogtland auf der Basis der jetzt im Bundesanzeiger zu veröffentlichen Bilanzwerte zum 31. 12. 2011 für die kommenden strenger Eigenkapitalanforderungen gut gerüstet und erreicht die zu erwartenden höheren Quoten für die Kapitalausstattung. Auch in Zukunft wird die Sparkasse den Unternehmen und Privatpersonen im Vogtland als zuverlässiger Partner in Finanzierungsfragen zur Seite stehen. Eine Kreditklemme wird es deshalb in der Sparkasse Vogtland nicht geben.

Der Vogtlandkreisjugendring informiert:

Menschen mit einem „Stein im Brett bei Kindern und Jugendlichen“ gesucht

Am Freitag, dem 9. November 2012 werden im Goethe-Gymnasium in Auerbach Personen geehrt, die sich im besonderen Maße im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit im Vogtlandkreis ehrenamtlich engagieren. Zu den 153 Vogtländern, die bereits im Rahmen der zurückliegenden 13 Veranstaltungen ausgezeichnet wurden, sollen 10 weitere Preisträger hinzu kommen. Hierfür können bis zum 6. Juli 2012 beim Vogtlandkreisjugendring e. V. schriftlich Vorschläge mit einer kurzen Beschreibung des Engagements eingereicht werden.

Im Rahmen der Festveranstaltung „Stein im Brett bei Kindern und Jugendlichen“ unter der Schirmherrschaft des Landrates des Vogtlandkreises und mit freundlicher Unter-

stützung der Stiftung der Sparkasse Vogtland wird ehrenamtliches Engagement für Kinder und Jugendliche gewürdigt. Es sollen die Personen im Mittelpunkt stehen, die häufig im Stillen ihren Dienst tun, um Kindern und Jugendlichen durch eine sinnbringende Freizeitgestaltung Selbstvertrauen, Heimat und Motivation zu geben.

Bitte nennen Sie uns Einzelpersonen oder Personengruppen, die Ihrer Meinung nach eine Anerkennung für ihr besonderes, ehrenamtliches Engagement im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit im Vogtlandkreis verdient haben.

Unterbreiten Sie diese Vorschläge bitte bis zum 6. Juli 2012.

Die entsprechenden Formulare erhalten Sie im Vogtlandkreisjugendring e. V., Anton-Kraus-Straße 31, 08529 Plauen

oder unter www.vkjr.de.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen gern unter Tel. 03741 403962 zur Verfügung.



Vorjahrespreisträger der Aktion „Stein im Brett“, ausgezeichnet im und mit dem Theater Plauen Archivfoto

VVV e(x)xakt erhält aktualisierte Software



VVV e(x)xakt, die Echtzeitauskunft für den öffentlichen Personennahverkehr im Vogtland, erhält

derzeit ein umfangreiches Update. Dazu sind auch Änderungen der Einstellungen an der Hardware in den Bussen nötig. Deshalb kann bis Anfang Juli das System nicht in vollem Umfang genutzt werden. Der Verkehrsverbund Vogtland (VVV) bittet um Verständnis. Nach dem Softwareupdate kann die Echtzeitauskunft in noch höherer Qualität auf dem Handy oder im Internet angeboten werden.

Weitere Informationen in der Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland (TVZ), Göltzschtalstraße 16, 08209 Auerbach, Telefon 03744 19449 oder unter www.vogtlandauskunft.de

Geoportal wächst um weitere Funktionen und neue Daten

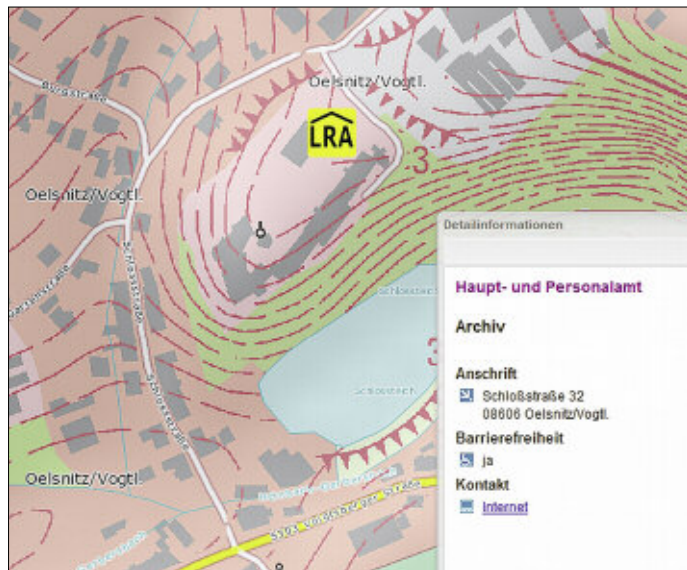
Gut ein Jahr nach Freischaltung im Internet (<http://geoportal.vogtlandkreis.de>) geht der Ausbau der interaktiven Karte des Vogtlandkreises unvermindert weiter. Der Dateninhalt konnte in jüngster Zeit um weitere Themen ergänzt werden. So finden Sie z. B. jetzt neu im Bereich „Verwaltung und Behörden“ die Standorte des Landratsamtes und die dort angesiedelten Organisationseinheiten. Durch Anklicken des Symbols in der Karte gelangen Sie über einen Link auf die Internetseite der jeweiligen Organisationseinheit, wo Sie Zuständigkeiten, Ansprechpartner, Downloads, Formulare und weitere Infos finden.

Des Weiteren kann der Nutzer nun auch die Standorte der Kreisbibliothek unter dem Bereich „Bildung“

aufgerufen. Neben den Gemeinde- und Ortsteilbibliotheken sind hier alle Haltepunkte der Fahrbibliothek (Bus des Vogtlandkreises) mit weiteren Infos zum Tourenplan sichtbar.

Ebenso ausgebaut wurde erneut der Bereich „Tourismus“. Hier finden Sie ab sofort eine Übersicht der im Vogtland unterhaltenen Lehrpfade. Neben Angaben zum zuständigen Verantwortlichen finden Sie hier gegebenenfalls zusätzliche Angaben oder weitere Verlinkungen zu Detailinformationen.

Parallel zur schrittweisen Erweiterung des Dateninhaltes wurde die Suchfunktion im Geoportal erweitert. Zusätzlich zu der Orts- und Adressuche, bei der der Nut-



<http://geoportal.vogtlandkreis.de>

Foto: Landratsamt Vogtlandkreis

zer aus vorgehaltenen Katalogen zu Gemeinde- und Ortsteilnamen, Straßennamen und Hausnummern oder Gemarkungs- und Flurstücksbezeichnungen auswählen kann, besteht nun auch die Möglichkeit im Feld „Suchbegriff“ nach Schlagwörtern und Anliegen zu suchen. Das Programm sucht die zuständige Dienststelle des Landratsamtes heraus und bietet neben der graphischen Darstellung auch die Möglichkeit, weitere Informationen aus den Internetseiten des Landratsamtes aufzurufen.

Klicken Sie doch einfach einmal die interaktive Karte des Vogtlandkreises unter <http://geoportal.vogtlandkreis.de> an, um die Möglichkeiten dieses Systems kennen zu lernen.

Das Verkehrsamt informiert:

Vollsperrung der Bundesstraßenkreuzung in Rodewisch rückt näher

Seit 18. Juni bis Herbst 2012 erfolgt ein weiterer wichtiger Bauabschnitt beim Bau der Teilorts-umgehung Rodewisch. Damit wird eine fürs Vogtland wichtige und viel befahrene Verkehrskreuzung gesperrt werden.

Wie das Verkehrsamt mitteilt, ist geplant, bis 18. Juni die Fahrbahn der Lengenfelder Straße in Richtung Lengenfeld zwischen Tankstelle und Mozartstraße fertigzustellen. Zwischenzeitlich wird eine Umleitungsstrecke für den nächsten Bauabschnitt hergestellt. Es werden zwei Fahrspuren zwischen Göltzschstraße und Postplatz im Bereich des Göltzschplatzes errichtet sowie eine Überfahrt über den Grünstreifen Postplatz und über den bisher für den Straßenverkehr nicht genutzten Teilabschnitt der Bahnhofstraße zur Lindenstraße. Der Verkehr aus Richtung Lengenfeld wird über die bereits fertiggestellte Spur weiter über den

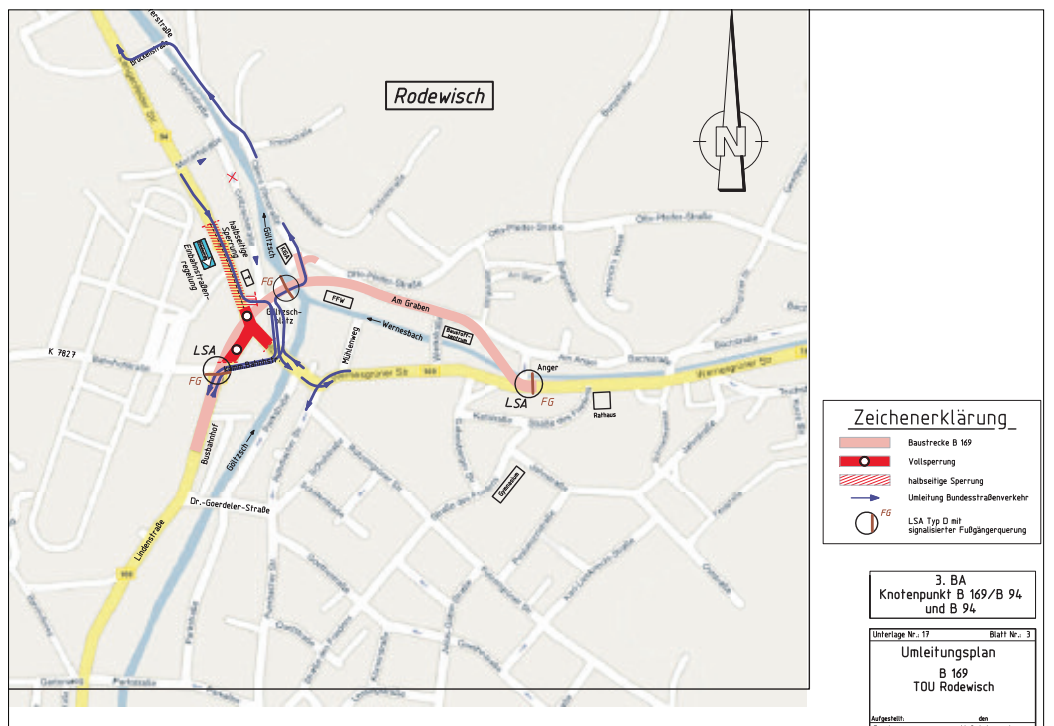
Göltzschplatz auf die Bahnhofstraße geleitet.

Der Verkehr in Richtung Lengenfeld wird über den Göltzschplatz und die Obere Uferstraße, Uferstraße und Brückenstraße geleitet.

Damit besteht in der Ortslage Rodewisch eine zentrumsnahe Umleitungsstrecke. In die Umleitungsbeschilderung sind natürlich auch die Wegweiser zu den beiden Krankenhäusern integriert.

Seitens der Stadtverwaltung wird auf die Baustelle u. a. auch im Internetauftritt der Stadt Rodewisch hingewiesen. Der Landkreis pflegt ohnehin aktuell das Portal mit den neuesten Verkehrsinfos.

Für Fußgänger sind an den wichtigsten Stellen sichere Überquerungsmöglichkeiten mittels LZA neu geschaffen worden: einmal im Bereich des Göltzschplatzes und im Bereich des Postplatzes.



Veranstaltungstermine im Vogtlandkreis im Juli 2012

Termin	Ort	Veranstaltung	Termin	Ort	Veranstaltung
Ausstellungen/Märkte:					
noch bis 01.07.	Reichenbach, Neuberinhaus/ Foyer	Ausstellung: „Verbindungen“ Eitempera- Malerei von Manuela König-Schilbach	14.07./10:00-15:00	Landwüst, Freilichtmuseum	„Mal mit in Landwüst“
noch bis 01.07.	Falkenstein, Heimatmuseum	Sonderausst. „Die Entwicklung der Stickerei- und Spitzenindustrie in Falkenstein“	14.07./14:00-17:00	Plauen, Mehrgenerationenhaus	3. Mehrgenerationenfest auf dem Albertplatz u. a. mit Flohmarkt „Rund ums Kind“
noch bis 06.07.	Plauen, Weißbachsches Haus	Ausstellung „Serielle Lineaturen, Diagramme von Raum u. Zeit ...“ – K.-H. Adler	14.07./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Concilium Musicum Wien: „Wiener Raritäten“, Serenadenkonzert
noch bis 26.08.	Oelsnitz, Schloss Voigtsberg	„Farbenprächtig-Formen engagiert“ - expres- sionistische Malerei von S. Rethel-Heesters	14.07./19:30	Falkenst., Kirche z. Heil. Kreuz	Konzert mit Jamie Rankin
noch bis 02.09.	Rodewisch, Museum	Sonderausstellung „Modellspielwaren der DDR – Kinderträume in Blech u. Plaste“	14.07./20:00	Plauen, Parktheater	Hello, Dolly! – Musical von Jerry Herman
07.07./09:00	Plauen, Altmarkt	Trödelmarkt	14./15.07.	Adorf	Vereinsfest des Vogtländischen Eisenbahnvereins Adorf mit buntem Programm
13.07./19:30	Auerbach, Göltzschtalgalerie	Ausstellungseröffnung Sommercartoon mit Werken von Harm Bengen	14./15.07.	Adorf, OT Leubetha	Dorffest Leubetha
28.07.	Markneukirchen	20. Vogtländischer Öko- und Bauernmarkt auf dem Markneukirchner Berg	15.07.	Pöhl, OT Jocketa	36. Strand- und Laternenfest
			15.07./14:00-16:00	Schöneck, Stadtpark	17. Chursächsischer Sommer, Konzert
			15.07./15:00	Landwüst, Freilichtmuseum	Musik aus der Scheune mit dem Musikverein Lichtenstein Sachsen e. V.
			15.07./17:00	Bad Elster, NaturTheater	„Der Froschkönig“, Märchenspiel nach den Gebrüder Grimm
Sportveranstaltungen:					
30.06./10:30	Rodewisch, Göltzschtalhalle	29. Internationales Göltzschtalpokaltturnier im Judo für Männermannschaften	15.-28.07.	Neuensalz, Kapelle	Konzert von Michele Rödel zum Jubiläum der Kapelle Neuensalz
01.07./10:00	Rodewisch, Göltzschtalhalle	23. Internationales Horst-Wolf-Turnier im Judo (Männer und Frauen U 17)	16.07./07:21	Eubabrunn, Riedelhof	„Flur 2012“ – 17. Vogtländische Holzbildhauersymposium
07./08.07.	Elsterberg, Elsteraue	Elster-Cup und „100 Jahre EBC“	16.07./19:00	Plauen (Mehrgenerationenhaus), Ob. Bhf. – Bus	Wandergruppe (Anmeldung 03741 749690) nach Wiedersberg, Burgstein, Schwarzreuth, Pirk, Zug zurück
07./08.07.	Elsterberg, OT Coschütz	Vogtlandcup der Radfahrer	16.-20.07.	Klingenthal, Musikpavillon	Konzert m. d. Akkordeonorchester Klingenthal
14.07./09:30	Posseck, Sportplatz	Sportfest: Fuß-, Volleyball, Wettsp. f. Kinder	16.-20.07.	Eichigt, OT Hundgrün	Kinder-Indianerfest im Natur- und Freizeitzentrum „Grünes Band Europa“
14./15.07.	Reichenbach, Stadion	24. Internationaler 24-Stunden-Lauf	17.07./19:30	Bad Elster, KunstWandelhalle	Ralf Herzog – Pantomimen-Kabarett
15.07./10:00	Posseck, Sportplatz	Sportfest: Fuß-, Volleyball, Wettsp. f. Kinder	18.07./19:30	Plauen, Lutherkirche	Konzert des „Festival Mitte Europa“: Ensemble 1700 mit „Brücke zwischen Tradition und Modern“
22.07./18:00	Falkenst., Sport- u. Freizeitpark	3. Lauf der 19. Stundenlaufserie			Piratenfest
Kulturelle und sonstige Veranstaltungen:					
29.06.-01.07.	Elsterberg, OT Losa	Dorffest in Losa	21.07.	Falkenstein, Schönauf/Bad	Bad- und Neptunfest
01.07.	Plauen, Stadtgebiet	Vogtländischer Kirchentag mit Teilnehmern aus Bayern, Thüringen und Tschechien	21.07.	Treuen, Freibad	Tanz im Schupfen mit dem Bärensdorfer Ensemble
01.07./11:00	Plauen, Parktheater	Hello, Dolly! – Musical von Jerry Herman (Matinee – Eintritt frei)	21.07./14:00-18:00	Bad Brambach, Bärensdorf	Chursächsischer Sommer: Konzert mit dem Trio Musici – „Im Land, wo die Zitronen blüh'n“
02.07.	Schöneck, Bürgerhaus	Schuljahresabschlusskonzert der Musikschule Vogtland	21.07./17:00	Leubnitz, Schloss	Stephan Menzel-Gehrke: „Nimm Dich in Acht vor blonden Frau'n“, Travestieshow
02.07./19:00	Klingenthal, Musikpavillon	Konzert m. d. Akkordeonorchester Klingenthal	21.07./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Gregorianika: „Ora et Labora“, a cappella in concert
04.07./14:00	Pausa, ALI	Gesprächsnachmittag	21.07./19:30	Bad Elster, NaturTheater	Inseltanz mit der Gruppe Simultan
06.07./20:00	Plauen, Parktheater	Hello, Dolly! – Musical von Jerry Herman (Premiere)	21.07./20:00	Rodewisch, Insel	Waldbadfest
06.07./21:00	Reichenbach, Marktplatz	„Sounds of Hollywood“ mit der Vogtland Philharmonie	21./22.07.	Adorf, Waldbad	Mittelalterspektakel
06./07.07.	Oelsnitz	Traditionelles Sperkenfest	21./22.07.	Elsterberg, Burgruine	Kräutertag – Gesunde Ernährung
06.-08.07.	Reichenbach	Festwochenende „800 Jahre Stadt Reichenbach / 15. Tag der Vogtländer“ (siehe Seiten 9-11)	22.07./10:00-17:00	Landwüst, Freilichtmuseum	„Großer Schlagernachmittag“ m. Tony Marshall
07.07.	Schöneck, Kunsthaus	Konzert & Lesung	22.07./15:00	Bad Elster, NaturTheater	Leipziger Central Kabarett: „Der Untergang des Abendbrot“, Kabarett
07.07./10:00	Eschenbach	„Tiere streicheln Menschen“	22.07./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Wandertag der ALI
07.07./18:00	Adorf, OT Gettengrün	Dorffest Gettengrün	25.07./09:30	Pausa, Warte	Kurkonzert
07.07./14:00	Pausa, Heimateck	Jazzkonzert	25.07./15:00	Erlbach, Park	Konzert mit der Lindenkapelle Klingenthal
07.07./19:30	Bad Bramb., OT Schönberg	Sommerfest	26.07./18:30	Klingenthal, Musikpavillon	XIX. Internationale Sommerakademie
07.07./19:30	Bad Elster, NaturTheater	Leipziger Funzel: „Lachen bis der Arzt kommt“, politisch-satirisches Kabarett	26.07.-05.08.	Plauen, Weisbachsches Haus	Plauen-Vogtland
07.07./20:00	Plauen, Parktheater	Hello, Dolly! – Musical von Jerry Herman	27.07./19:30	Bad Brambach, Michaeliskirche	Konzert des „Festival Mitte Europa“: Hamburger Ratsmusik
08.07.	Adorf, Kirche	Musical mit Kantorei und Schülern	27.-29.07.	Markneukirchen, Oberer Berg	42. Bergfest in Markneukirchen
08.07.	Elsterberg, Laurentiuskirche	Orgelkonzert mit Gerhard Noetzel	27.-30.07.	odewisch, Anger	Rodewischer Kirmes
08.07./10:00	Bad Bramb., OT Schönberg	Sommerfest	27.07.-12.08.	Bad Brambach	100 Jahre Kur- und Mineralbrunnenbetrieb
08.07./16:00	Auerbach, Göltzschtalgalerie	Finissage zur Ausstellung	28.07.	Elsterberg, OT Scholas	Dorffest
08.07./17:00	Nicolaikirche	der Künstlerin Birgit Kraneiss	28.07.	Schöneck	Bestival – Sommerfest – HIP
08.07./20:00	Mühltröf, Schloss	Klassisches Sommerkonzert mit Michele Rödel	28.07.	Kunsthaus Eschenbach	– Herbst in Peking & Berge
10.07./19:00	Plauen, Parktheater	Hello, Dolly! – Musical von Jerry Herman	28.07.	Weischlitz	3. Scheunennacht
10.07./19:00	Neuensalz, Kapelle	Eröffnung der Festwoche: 25 Jahre Konzert- u. Ausstellungszentrum Kapelle Neuensalz	28.07./17:00	Feldscheune Rodersdorf	mit den „Hämoriders“
10.07./19:00	Oelsnitz, St. Jakobikirche	Konzert des „Festival Mitte Europa“: Brass of the Royal Concertgebouw Orchestra	28.07./19:30	Reichenbach, Park der Generationen	Konzert mit Justus Frantz und der Philharmonie der Nationen
10.07./19:30	Bad Elster, KunstWandelhalle	Manuela Sieber: „Pop für Erwachsene“, Pop & Jazz	28.07./20:00	Bad Brambach, Festhalle	Festakt 100 Jahre Kurbetrieb mit Zauber der Operette
11.07./08:00	Pausa, ALI	Badefahrt nach Bayreuth, Info/Anm. 037432 7765	28.07./20:00	Bad Elster, NaturTheater	Lebendiger Irish Folk mit dem umjubelten Quintett „Beoga“ aus Nordirland
11.07./15:00	Erlbach, Park	Kurkonzert	28./29.07.	Schöneck, OT Saalig	Kirmes in Saalig
11.07./15:00	Neuensalz, Kapelle	Ein musikalischer Schlagernachmittag mit Jana Sammer	29.07./20:00	Erlbach, Altes Schloss	Eröffnungskonzert mit der Gruppe „Los Ympossibles“
11.07./18:30	Klingenthal, Musikpavillon	Konzert mit dem Goldbergchor Klingenthal	29.07.-05.08.	Erlbach, Landh. Lindenhöhe	20. Festival Gitarre und Natur Abel Carlevaro
12.07./19:30	Neuensalz, Kapelle	„Come with me“, Konzert der Jeanine Vahldiek Band	31.07.-02.08./10:00	Plauen, Mehrgenerationenhaus	Kreativ-Ferien-Lager für Kinder v. 7 bis 10 J.
12.07./20:00	Plauen, Malzhaus	Open Air: Axel Prah und das Inselorchester	31.07./19:00	Klingenthal, Musikpavillon	Konzert mit dem Stadtorchester Klingenthal
13.07./19:00	Bad Brambach, Festhalle	Konzert der Musikschule			
13.07./19:30	Bad Elster, KunstWandelhalle	Das Galgentrio: „Männer geben Auskunft“ – Humor und Swing	Vorschau 02.10./14:00	Pirk, Autobahnbrücke	„Brückenfest“ anlässlich 20 Jahre Verkehrsfreigabe
13.07./20:00	Auerbach, Göltzschtalgalerie	Ein bisschen Leichtsinn kann nicht schaden – Harmonuvus mit Musik der 20er u. 30er Jahre			
13.07./20:00	Nicolaikirche	Hello, Dolly! – Musical von Jerry Herman			
13.-14.07.	Plauen, Parktheater	Dorffest Wohlhausen in d. Waldwirtschaft Jacob			
13.-29.07.	Markneuk., OT Wohlhausen	Kunst- und Kulturfestival von „ars popularis“			
14.07.	Reichenbach	Zauber der Panflöte mit Constantin Motoi			
14.07.	Elsterberg, Laurentiuskirche	Badfest und Sommernachtsball			
14.07.	Elsterberg, Waldbad	Buttergrund			
14.07.	Marieny, Buttergrund	Sommerfest mit den Bands			
14.07.	Oelsnitz, Elstergarten	„Hella Donna“ und „Nobody“			
14.07.		Dorffest			
14.07./09:00	Oelsnitz, OT Bösenbrunn	Kirschseminar im Riedelhof			
	Eubabrunn, Riedelhof				

Ergänzungen und Änderungen vorbehalten!

Bitte vormerken!



12. Vogtländisches Schalmeienspektakel

in Verbindung mit „600 Jahre Sohl“
am Samstag, den 8. September 2012

ab 14:00 Uhr im Freibad Sohl

Ihr Ansprechpartner: klug.gabriele@vogtlandkreis.de